

Maßnahmenkonzept FFH-Gebiet Weisses Venn / Geisheide (DE-4108-303) – Maßnahmentabelle

Inhaltsverzeichnis

Erläuterung zu den Nummern im Feld „Nr. Fläche“ und „Osiris-Kennung“ (erste Tabellenspalte):	1
1. Maßnahmenplanung innerhalb des FFH-Gebietes	2
0 Maßnahmen ohne Bezug zu bestimmtem Biotop	2
1 Maßnahmen in Waldflächen	4
2 Maßnahmen in Gehölzen	75
3 Maßnahmen in Mooren	76
4 Maßnahmen in Heiden / Trockenrasen	106
5 Maßnahmen im Grünland	128
6 Maßnahmen in und an Gewässern	167
7 Maßnahmen an und auf Wegen	181
8 Maßnahmen auf Äckern	189
2. Maßnahmenplanung außerhalb des FFH-Gebietes (nicht zutreffend)	190

Erläuterung zu den Nummern im Feld „Nr. Fläche“ und „Osiris-Kennung“ (erste Tabellenspalte):

Die Nummern (**Nr.**) in der ersten Tabellenspalte gliedern die Tabelle in Unterkapitel pro Biotop- bzw. Lebensraumtyp-Gruppe. Sie sind als Hilfsmittel zur Orientierung gedacht und keiner offiziellen Vorlage oder Vorschrift entnommen. Bei gleichartiger Maßnahme wird in mehreren Maßnahmeflächen dieselbe Nummer aufgeführt.

Die zweite Ziffer der Nr. untergliedert die jeweiligen Typen ohne systematischen Anspruch weiter.

Mit der dritten Ziffer ist die Untergliederung an die drei Entwicklungsziele **Erhalt**, **Optimierung** und **Entwicklung** (Wiederherstellung / Neuentwicklung) angelehnt oder anderweitig sprechend abgekürzt (Suk = Sukzession, k.M. = Keine Maßnahme etc.)

Beispiele:

1.1.1 Erh 9110 - „Erhalt Bodensaurer Buchenwälder“,

3.3.2 Opt NCA0 - „Optimierung Moore“.

5.1.3 Ent NEC0 - „Entwicklung Feuchtgrünland“

Die darunter aufgeführte **Osiris-Kennung** „MAS-...“ bezeichnet die jeweilige Maßnahmen-Fläche eindeutig.

Die Kennung wurde nicht fortlaufend, sondern aufgrund ihrer räumlichen Lage vergeben. In der Maßnahmenkarte wurden die ersten Buchstaben „MAS-“ der Übersichtlichkeit halber weggelassen. Eine Maßnahmenfläche kann kartographisch aus mehreren nicht zusammenhängenden Teilen bestehen.

1. Maßnahmenplanung innerhalb des FFH-Gebietes

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<i>0 Maßnahmen ohne Bezug zu bestimmtem Biotop</i>			
<u>Nr:</u> 0.0.0 Aussichtskanzel <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1092	<u>Ausgangszustand:</u> Aussichtskanzel sowie Pfad dorthin <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,020 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Rad-, Fussweg	keine Massnahme nötig - keine Massnahme nötig <u>Fläche:</u> 0,020 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,020 ha keine Maßnahmenplanung Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Nr:</u> 0.0.1 Entf Jagdeintr <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1072	<u>Ausgangszustand:</u> Pfeifengrasbestand auf Mineralkuppe im Moorbereich zwischen Damm und Torfvennteich, lokal adlerfarnreich <u>Beeinträchtigung(en):</u> Kirkung, <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,400 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> degenerierte feuchte oder trockene Heide fast ohne Zwergstrauchbeteiligung	14.8 - jagdliche Einrichtung entfernen <u>Fläche:</u> 0,400 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,400 ha Entfernung der Kirkung Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Nr:</u> 0.0.2 Entf Fallopia <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1048	<u>Ausgangszustand:</u> Knöterichflur sowie schmales Ufergehölz und schmaler Gehölzstreifen mit Japanischem Knöterich. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, Fallopia japonica <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 1,802 ha in insgesamt 4 BT-FLächen	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Kleingehölze	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 1,802 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,802 ha Beseitigung des Japanischen Staudenknöterichs. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 0.0.3 Lenk Besucher <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-BOR-0012	<u>Ausgangszustand:</u> Ringstraße <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,001 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Privat-Fahrweg	12.6 - Erholungsverkehr lenken <u>Fläche:</u> 0,001 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,001 ha Bei der Öffnung der Ringstraße für den Rad- und Fußgängerverkehr muss eine Lenkung des Erholungsverkehrs erfolgen, um die angrenzenden, wertgebenden Offenlandbiotope zu schützen. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Nr:</u> 0.0.4 Sperr <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1027	<u>Ausgangszustand:</u> Nordwest-südost-verlaufender Weg in Dammlage durch das Weiße Venn <u>Beeinträchtigung(en):</u> Freizeitaktivitäten, Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, Prunus serotina <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,974 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wirtschaftswege	12.26 - Weg, Pfad sperren (ErhoVer) <u>Fläche:</u> 0,974 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,974 ha Beibehaltung der Sperrung des Weges um störungsempfindliche Arten nicht zu beeinträchtigen. Sofort
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wirtschaftswege	10.44 - Wall anlegen (um Be) <u>Fläche:</u> 0,974 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,974 ha Erhöhung des Dammes zur Optimierung des Wasserhaushalts des westlich gelegenen Teils des Weißen Venns. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
1 Maßnahmen in Waldflächen			
<u>Nr:</u> 1.0.0 Suk bei Wald <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1028	<u>Ausgangszustand:</u> Adlerfarn-Birken-Kiefern-mischwald auf Mineralkuppe im südöstlichen Teil des Moores <u>Beeinträchtigung(en):</u> Wilddichte, zu hoch (JA), Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 2,416 ha in insgesamt 2 BT-Flächen <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Coronella austriaca</i> , Schlingnatter, RL 2	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenmischwald mit Nadelbaumarten	1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 2,416 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,416 ha Der natürlichen Entwicklung überlassen, durch angrenzende Wiedervernässung Auflichtung der Randbereiche zu Moor hin und somit Schaffung von Wald-Offenland-Übergangsflächen für Zielarten wie den Ziegenmelker sofort
<u>Nr:</u> 1.0.0 Suk bei Wald <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1038	<u>Ausgangszustand:</u> V.a. Adlerfarn-Birkenwälder am Moorrand <u>Beeinträchtigung(en):</u> Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <i>Prunus serotina</i> Entwaesserung, <u>Lebensraumtyp(en):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0), 2,03 ha in insgesamt 2 BT-Flächen noch kein LRT, 1,461 ha in insgesamt 4 BT-Flächen <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Danthonia decumbens ssp. decumbens</i> , Gewöhl, Dreizahn, RL 3	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Phoenicurus phoenicurus</i> , Gartenrotschwanz, RL 2	1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 3,491 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,491 ha Der natürlichen Entwicklung in Richtung eines feuchten, bodensauren Eichenmischwaldes überlassen. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 1.0.0 Suk bei Wald <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1039	<u>Ausgangszustand:</u> Adlerfarn- sowie seltener Pfeifengras-Birkenwälder, teils mit beigemischten Kiefern, auf flachen Mineralkuppen im Moorbereich zwischen Damm und Torfvennteich mit lokal geringmächtigem Torf. Außerdem naturnahe Birkenwälder auf Wall entlang des Südufers des Torfvennteichs. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Wilddichte, zu hoch (JA), durch Schwarzwildschäden beeinträchtigt Entwaässerung, Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit Ausbreitung Problempflanzen, Adlerfarn <u>Lebensraumtyp(en):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0), 14,155 ha in insgesamt 24 BT-Flächen noch kein LRT, 0,152 ha in insgesamt 4 BT-Flächen <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Eriophorum vaginatum</i> , Scheiden-Wollgras, RL 3S	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Streptopelia turtur</i> , Turteltaube, RL 2 <i>Oriolus oriolus</i> , Pirol, RL 1	1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 14,308 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 14,308 ha Der natürlichen Sukzession überlassen. sofort
<u>Nr:</u> 1.0.0 Suk bei Wald <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1062	<u>Ausgangszustand:</u> Teils adlerfarnreichere Pfeifengras-Birken-Kiefern-mischwälder auf Mineralkuppe im Moorbereich zwischen Damm und Torfvennteich mit lokal geringmächtigem Torf <u>Beeinträchtigung(en):</u> Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit Entwaässerung, Wilddichte, zu hoch (JA), durch Schwarzwildschäden beeinträchtigt <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 1,956 ha in insgesamt 4 BT-Flächen	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Caprimulgus europaeus</i> , Ziegenmelker, RL 2S	1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,956 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,956 ha Der natürlichen Sukzession in Richtung eines feuchten, lichten Eichenmischwaldes überlassen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 1.0.0 Suk bei Wald <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1076	<u>Ausgangszustand:</u> Birkenwälder auf Wällen entlang des Torfvennteichs <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaässerung, Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit Wilddichte, zu hoch (JA), durch Schwarzwildschäden beeinträchtigt <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 1,303 ha in insgesamt 5 BT-Flächen	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwälder <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Grus grus, Kranich, RL RS</i>	1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,303 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,303 ha Der natürlichen Entwicklung in Richtung eines frischen bis feuchten Eichenmischwaldes überlassen. sofort
<u>Nr:</u> 1.0.0 Suk bei Wald <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1091	<u>Ausgangszustand:</u> Bewaldete, höher gelegene Inseln im Torfvennteich 2 <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <i>Prunus serotina</i> <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,239 ha in insgesamt 2 BT-Flächen	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Erlenwälder <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Grus grus, Kranich, RL RS</i>	1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,239 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,239 ha Der natürlichen Entwicklung überlassen. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Nr:</u> 1.0.0 Suk bei Wald <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1101	<u>Ausgangszustand:</u> Pfeifengras-Birken-Kiefern-mischwald mit lokal geringmächtigem Torf <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaässerung, Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 1,061 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Bubo bubo, Uhu, RL VS</i>	1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,061 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,061 ha Der natürlichen Sukzession in Richtung eines feuchten Eichenmischwaldes überlassen. sofort
<u>Nr:</u> 1.0.0 k.M. bei Wald <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1083	<u>Ausgangszustand:</u> Eichenmischwald auf Wall am Nordrand des Torfvennteichs 1 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,743 ha in insgesamt 2 BT-Flächen	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00)	keine Massnahme nötig - keine Massnahme nötig <u>Fläche:</u> 0,743 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,743 ha keine Maßnahmenplanung Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 1.0.1 Entw bodensaure W <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-BOR-0015	<u>Ausgangszustand:</u> Birken-Kiefern-mischwald auf bzw. nahe Dünenzug am Rotenbergemoor <u>Beeinträchtigung(en):</u> Grundwasserabsenkung, Entwaesserungsgraben (FW), <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 2,529 ha in insgesamt 4 BT-Flächen <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Dryobates minor</i> , Kleinspecht, RL 3 <i>Phoenicurus phoenicurus</i> , Gartenrotschwanz, RL 2	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Kiefernwälder	1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 2,529 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,529 ha Aufgrund der naturnahen Krautschicht soll trotz unzureichender Eichennaturverjüngung kein Voranbau erfolgen. Stattdessen soll die Naturverjüngung durch Hähersaat unterstützt werden indem Raufen mit Eicheln aufgestellt werden. Beginn innerhalb 5 Jahren
		Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Kiefernwälder <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Dryocopus martius</i> , Schwarzspecht, RL *	1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 2,529 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,529 ha Erhalt von Mischwäldern mit hohem Alt- und Totholzanteil der Kiefer als Habitat für den Schwarzspecht. sofort
<u>Nr:</u> 1.0.1 Entw bodensaure W <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1001	<u>Ausgangszustand:</u> Überwiegend pfeifengrasreicher (Birken-)Kiefern(misch)wald am westlichen Moorrand <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaesserung, Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit Entwaesserung, südlich und östlich angrenzender Randgraben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 6 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 7,916 ha in insgesamt 12 BT-Flächen <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Phoenicurus phoenicurus</i> , Gartenrotschwanz, RL 2 <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL *S <i>Eriophorum vaginatum</i> , Scheiden-Wollgras, RL 3S <i>Spergula morisonii</i> , Frühlings-Spörgel, RL 3	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Kiefern-mischwald mit heimischen Laubbaumarten	1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 7,917 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 7,917 ha Aufgrund der naturnahen Krautschicht soll trotz unzureichender Eichennaturverjüngung kein Voranbau erfolgen. Stattdessen soll die Naturverjüngung durch Hähersaat unterstützt werden indem Raufen mit Eicheln aufgestellt werden. Beginn innerhalb 5 Jahren
		Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Kiefern-mischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Pernis apivorus</i> , Wespenbussard, RL 2	1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 7,917 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 7,917 ha Erhalt und Entwicklung von Mischwäldern mit lichten Altholzbeständen der Kiefer für den Wespenbussard. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 1.0.1 Entw bodensaure W <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1070	<u>Ausgangszustand:</u> Birken-Kiefernmischwald auf Dünenzug <u>Beeinträchtigung(en):</u> Grundwasserabsenkung, Entwaesserungsgraben (FW), <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 1,071 ha in insgesamt 2 BT-Flächen	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Kiefernwälder	1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 1,071 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,070 ha Aufgrund der naturnahen Krautschicht soll trotz unzureichender Eichennaturverjüngung kein Voranbau erfolgen. Stattdessen soll die Naturverjüngung durch Hähersaat unterstützt werden indem Raufen mit Eicheln aufgestellt werden. Beginn innerhalb 5 Jahren
		Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Kiefernwälder <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Dryocopus martius</i> , Schwarzspecht, RL *	1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 1,071 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,070 ha Erhalt von Mischwäldern mit hohem Alt- und Totholzanteil der Kiefer als Habitat für den Schwarzspecht. sofort
<u>Nr:</u> 1.0.1 Opt bei Wald <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1078	<u>Ausgangszustand:</u> Birken(misch)wälder rund um den Torfventeich 3, vornehmlich auf Wällen aus Aushubmaterial des Teichs. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaesserung, Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <i>Prunus serotina</i> <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 1,069 ha in insgesamt 7 BT-Flächen	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wälder	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 1,609 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,608 ha Bekämpfung des Drüsigen Springkrauts Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 1.0.1 Opt bei Wald <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1088	<u>Ausgangszustand:</u> Birken- und Erlen(misch)wälder rund um den Torfventeich 2, vornehmlich auf Wällen aus Aushubmaterial des Teichs. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, Impatiens glandulifera Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, Prunus serotina <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 2,018 ha in insgesamt 2 BT-Flächen	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 2,018 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,018 ha Bekämpfung des Drüsigen Springkrauts Beginn innerhalb 5 Jahren
		Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Oriolus oriolus</i> , Pirol, RL 1	1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 2,018 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,018 ha Erhalt gewässernaher Gehölze für den Pirol. sofort
<u>Nr:</u> 1.1.1 Erh 9110 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0036 Erh 9110	<u>Ausgangszustand:</u> Eichen-Buchenmischwald mit gut ausgeprägten Merkmalen des bodensauren Buchenwaldes. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 7 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 1,447 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)	1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 1,447 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,447 ha Langfristig ist ein Zielbestand von ≥ 6 Altbäumen / ha lebensraumtypischer Baumarten zu erreichen und zu halten. Beginn innerhalb 10 Jahren
		Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder	1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 1,447 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,447 ha Vorhandene Biotopbäume sind zu erhalten. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Nr: 1.1.1 Erh 9110 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0039 Erh 9110	<u>Ausgangszustand:</u> Buchenmischwald mit sehr gut ausgeprägten Merkmalen des bodensauren Buchenwaldes. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Muellablagerung, aus Militärbetrieb und naher Lagerung <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 48 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 0,937 ha Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 0,346 ha Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 0,405 ha Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 0,903 ha Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 0,292 ha Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 0,943 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Dendrocopos medius</i> , Mittelspecht, RL V <i>Dryocopus martius</i> , Schwarzspecht, RL *	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)	1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 3,827 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,827 ha Langfristig ist ein Zielbestand von >= 6 Altbäumen lebensraumtypischer Baumarten / ha zu erreichen und zu halten. Beginn innerhalb 5 Jahren
		Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Dryocopus martius</i> , Schwarzspecht, RL *	1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 3,827 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,827 ha Vorhandene Biotopbäume sind zu erhalten. sofort
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder	1.21a - Totholz entwickeln (Wald) <u>Fläche:</u> 3,827 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,827 ha Der Anteil an Totholz ist zum Habitaterhalt z.B. des Schwarzspechtes und zur Förderung weiterer Höhlenbewohner durch Belassen absterbender Laubbäume im Gelände zu erhöhen. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Nr: 1.1.2 Opt 9110 Osiris-Kennung: MAS-RE-0035 Opt 9110	<u>Ausgangszustand:</u> Buchen(misch)wald (9110) in jungen, teils mit Douglasie, Lärche und anderen Nadelhölzern gemischten Beständen.	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)	1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 30,422 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 30,422 ha Langfristig ist ein Zielbestand von >= 6 Altbäumen / ha lebensraumtypischer Baumarten zu erreichen und zu halten. Beginn innerhalb 10 Jahren
	<u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, Prunus serotina im Anfangsstadium, nur nordwestliche Ecke am Ackerrand betroffen, 1 Strauch, sehr wenige Jungpflanzen Duengerdrift (LW), Vom Acker Nutzung von Rainen und Uferstreifen (LW), Bearbeitung bis an die Waldkante	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wälder <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Dendrocopos medius</i> , Mittelspecht, RL V	1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 30,422 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 30,422 ha Vorhandene Biotopbäume (Horst-, Höhlen- u.a. Biotopbäume) sind zu erhalten. sofort
	<u>Biotopbäume Anzahl:</u> 32 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 1,203 ha Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 4,222 ha Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 0,155 ha Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 4,066 ha Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 1,274 ha Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 1,482 ha Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 2,386 ha Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 2,911 ha Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 9,881 ha Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 2,126 ha Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 0,715 ha	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wälder <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Dryocopus martius</i> , Schwarzspecht, RL *	1.28 - Biotopbäume entwickeln (Wald) <u>Fläche:</u> 30,422 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 30,422 ha Biotopbäume sind durch Belassen und ggf. Freistellen von Lichtkonkurrenz zu entwickeln. sofort
	<u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Dendrocopos medius</i> , Mittelspecht, RL V <i>Phoenicurus phoenicurus</i> , Gartenrotschwanz, RL 2	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wälder	1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 30,422 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 30,422 ha Nadelhölzer wie z.B. Douglasie und Lärche bei Hiebreife einzelstammweise entnehmen Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Nr: 1.1.4 Entw 9110 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0047 Ent 9110	<u>Ausgangszustand:</u> Buchen- und Eichenmischwald (noch kein LRT) meist aus Voranbau, mit Douglasie, Lärche oder Roteiche gemischt <u>Beeinträchtigung(en):</u> Wildverbiss (JA), starke Fraßschädigung an Ilex nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), Roteiche <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>9</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 2,679 ha in insgesamt 4 BT-Flächen	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder	1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 2,679 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,679 ha Langfristig ist ein Zielbestand von ≥ 6 Altbäumen lebensraumtypischer Baumarten / ha zu erreichen und zu halten. Beginn innerhalb 10 Jahren
		Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder	1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 2,679 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,679 ha Erhalt von Horstbäumen, Belassen von Alt- und Totholz zum Schutz der bestehenden und zur Förderung neuer Höhlenbäume sofort
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)	1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 2,679 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,679 ha Nadelhölzer wie z.B. Douglasie, Lärche und Roteiche bei Hieb reife entnehmen. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 1.2.1 Erh NA00 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0048 Erh NA00	<u>Ausgangszustand:</u> Laubmischwälder (NA00) auf Podsol-Braunerde oder Braunerde-Podsol <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 15 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 2,897 ha in insgesamt 5 BT-Flächen <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Dendrocopos medius</i> , Mittelspecht, RL V <i>Dryobates minor</i> , Kleinspecht, RL 3	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Sonstige Laub(misch)wälder aus heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00)	1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 2,897 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,897 ha Langfristig ist ein Zielbestand von >= 6 Altbäumen lebensraumtypischer Baumarten / ha zu erreichen und zu halten. sofort
		Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Sonstige Laub(misch)wälder aus heimischen Laubbaumarten <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Dryobates minor</i> , Kleinspecht, RL 3 <i>Dendrocopos medius</i> , Mittelspecht, RL V	1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 2,897 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,897 ha Erhalt von Horstbäumen, Belassen von Alt- und Totholz zum Schutz der bestehenden und zur Förderung neuer Höhlenbäume sofort
		Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Sonstige Laub(misch)wälder aus heimischen Laubbaumarten	1.21a - Totholz entwickeln (Wald) <u>Fläche:</u> 2,897 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,897 ha Der Anteil an Totholz ist zum Habitaterhalt z.B. des Kleinspechtes und zur Förderung weiterer Höhlenbewohner durch Belassen absterbender Laubbäume im Gelände zu erhöhen. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 1.2.1 Erh NA00 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0048 Erh NA00	<u>Ausgangszustand:</u> Laubmischwälder (NA00) auf Podsol-Braunerde oder Braunerde-Podsol <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 15 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 2,897 ha in insgesamt 5 BT-Flächen <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Dendrocopos medius</i> , Mittelspecht, RL V <i>Dryobates minor</i> , Kleinspecht, RL 3	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Sonstige Laub(misch)wälder aus heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00)	1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 2,897 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,897 ha Langfristig ist ein Zielbestand von >= 6 Altbäumen lebensraumtypischer Baumarten / ha zu erreichen und zu halten. sofort
		Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Sonstige Laub(misch)wälder aus heimischen Laubbaumarten <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Dryobates minor</i> , Kleinspecht, RL 3 <i>Dendrocopos medius</i> , Mittelspecht, RL V	1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 2,897 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,897 ha Erhalt von Horstbäumen, Belassen von Alt- und Totholz zum Schutz der bestehenden und zur Förderung neuer Höhlenbäume sofort
		Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Sonstige Laub(misch)wälder aus heimischen Laubbaumarten	1.21a - Totholz entwickeln (Wald) <u>Fläche:</u> 2,897 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,897 ha Der Anteil an Totholz ist zum Habitaterhalt z.B. des Kleinspechtes und zur Förderung weiterer Höhlenbewohner durch Belassen absterbender Laubbäume im Gelände zu erhöhen. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 1.2.2 Opt NA00 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0032 Opt NA00	<u>Ausgangszustand:</u> Laubmischwälder (NA00) auf Podsol-Braunerde oder Braunerde-Podsol, teilweise hohe Deckungen von Prunus serotina (Priorität 2) <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, Prunus serotina <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 10 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 7,061 ha in insgesamt 9 BT-Flächen noch kein LRT, 0,699 ha in insgesamt 3 BT-Flächen <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Dendrocopos medius</i> , Mittelspecht, RL V	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 7,760 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 7,760 ha Die neophytische Prunus serotina muss an einer weiteren Ausbreitung gehindert und möglichst zurückgedrängt werden. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenschwerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen". sofort
		Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Dryobates minor</i> , Kleinspecht, RL 3 <i>Dendrocopos medius</i> , Mittelspecht, RL V	1.28 - Biotopbäume entwickeln (Wald) <u>Fläche:</u> 7,760 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 7,760 ha Der Anteil an Alt- und Biotopbäumen die sich zum Höhlenbau eignen, ist zum Habitaterhalt z.B. des Kleinspechtes, des Mittelspechtes und zur Förderung weiterer Höhlenbewohner durch gezielte waldbauliche Förderung geeigneter Bäume zu erhöhen. Beginn innerhalb 5 Jahren
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00)	1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 7,760 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 7,760 ha Zur Beschleunigung der Entwicklung in standorttypische Wälder und zur Verdrängung von Prunus serotina kann ein Voranbau mit Buche, bedingt gemischt mit Eiche erfolgen. Durchmischungen mit Birke und ggf. Eiche oder anderen heimischen Laubholzarten aus Naturverjüngung sind erwünscht. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 1.2.2 Opt NA00 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1082	<u>Ausgangszustand:</u> Ruderalisierter Eichenmischwald auf Wall am Nordrand des Torfvennteichs 1. Im Westen schmaler Hybridpappelmischwald auf Wall am Torfvennteich 2 <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze, Populus x canadensis Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, Impatiens glandulifera <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 2,524 ha in insgesamt 3 BT-Flächen	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00)	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 2,524 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,524 ha Bekämpfung des Drüsigen Springkrauts Beginn innerhalb 5 Jahren
		Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wälder <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Oriolus oriolus</i> , Pirol, RL 1 <i>Falco subbuteo</i> , Baumfalke, RL 3	1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 2,524 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,524 ha Erhalt der Pappeln bis zur Hieb reife unter Berücksichtigung der Verkehrssicherungspflicht. sofort
<u>Nr:</u> 1.2.3 Ent NA00 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0037 Ent NA00	<u>Ausgangszustand:</u> Kiefer- und Laubmischwald (kein LRT) in Nachbarschaft von Buchen- und Eichenmischbeständen der LRT 9110 und 9190, teilweise hohe Deckungen von Prunus serotina (Priorität 2) <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, Prunus serotina <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 3 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 5,108 ha in insgesamt 5 BT-Flächen	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wälder	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 5,108 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 5,108 ha Die neophytische Prunus serotina muss an einer weiteren Ausbreitung gehindert und möglichst zurückgedrängt werden. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenswerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen". sofort
		Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00)	1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 5,108 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 5,108 ha Zur Beschleunigung der Entwicklung in standorttypische Wälder und zur Verdrängung von Prunus serotina, stellenweise auch Adlerfarn, kann ein Voranbau mit Buche, bedingt gemischt mit Eiche erfolgen. Durchmischungen mit Birke und ggf. Eiche aus Naturverjüngung sind erwünscht. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 1.2.3 Ent NA00 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0041 Ent NA00	<u>Ausgangszustand:</u> Nadel(misch)wälder, dabei in Fichtenbeständen größere Schadensflächen mit Borkenkäferbefall, in denen Holzeinschlag erfolgt oder abgeschlossen ist. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Borkenkäferbefall <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 25 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 47,046 ha in insgesamt 29 BT-Flächen <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Pernis apivorus</i> , Wespenbussard, RL 2	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00)	1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 47,046 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 47,045 ha Zur Beschleunigung der Entwicklung in standorttypische Wälder kann ein Voranbau mit Buche, bedingt auch gemischt mit Eiche, erfolgen. Durchmischungen mit Birke und ggf. Eiche aus Naturverjüngung sind erwünscht. Beginn innerhalb 5 Jahren
		Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder	1.10 - Horst- und Höhlenbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 47,046 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 47,045 ha Vorhandene Biotopbäume (Horst-, Höhlen- u.a. Biotopbäume) sind zu erhalten. sofort
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Dryocopus martius</i> , Schwarzspecht, RL * <i>Dendrocopos medius</i> , Mittelspecht, RL V	1.28 - Biotopbäume entwickeln (Wald) <u>Fläche:</u> 47,046 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 47,045 ha Biotopbäume und Totholz sind durch Belassen und ggf. Freistellen von Lichtkonkurrenz zu entwickeln. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 1.2.3 Ent NA00 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0043 Ent NA00	<u>Ausgangszustand:</u> Kiefern- und Kiefern-mischwälder oder Wälder aus sonstigen Nadelhölzern (kein LRT) mit hohen bis sehr hohen Prunus-serotina Deckungen (Priorität 2). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, Prunus serotina <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 3,776 ha in insgesamt 4 BT-Flächen	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 3,776 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,775 ha Die neophytische Prunus serotina muss an einer weiteren Ausbreitung gehindert und möglichst zurückgedrängt werden. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenswerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen". sofort
		Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00)	1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 3,776 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,775 ha Zur Beschleunigung der Entwicklung in standorttypische Wälder kann ein Voranbau mit Buche, bedingt auch gemischt mit Eiche, erfolgen. Durchmischungen mit Birke und ggf. Eiche aus Naturverjüngung sind erwünscht. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Nr:</u> 1.2.3 Ent NA00 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0044 Ent NA00	<u>Ausgangszustand:</u> Fichten-, Lärchen- und Douglasien(misch)wälder, großenteils mit Buche-Voranbau oder benachbart zu Beständen mit Buche <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 8 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 8,622 ha in insgesamt 6 BT-Flächen	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00)	1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 8,622 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 8,622 ha Zur Beschleunigung der Entwicklung in standorttypische Wälder kann ein Voranbau mit Buche, bedingt auch gemischt mit Eiche, erfolgen. Durchmischungen mit Birke und ggf. Eiche aus Naturverjüngung sind erwünscht. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder	1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 8,622 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 8,622 ha Die nicht lebensraumtypischen Gehölze sollen bei Hiebreife einzelstammweise entnommen werden Beginn innerhalb 10 Jahren
Nr: 1.2.3 Ent NA00 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0046 Ent NA00	<u>Ausgangszustand:</u> Junge, tw. aus Windwurf hervorgehende Pionierwald- und Aufforstungsflächen mit Buche-Voranbau, gemischt / überstanden mit Birke, Douglasie, Lärche, diese zeigen teilweise entwicklungsstarke Naturverjüngung <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Lärche dominant unerwünschte Sukzession, Nadelhölzer <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 3 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 4,577 ha in insgesamt 11 BT-Flächen	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder	1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 4,577 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 4,577 ha Erhalt von Horstbäumen, Belassen von Alt- und Totholz, z.B. im Überstand, zum Schutz der bestehenden und zur Förderung neuer Höhlenbäume sofort
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u>	1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 4,577 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 4,577 ha Buchen, Eichen und begleitende Gehölze der Buchen- / Eichenmischwälder wie z.B. Eberesche oder Vogelkirsche von umgebenden Nadelhölzern freistellen sofort
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder	1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 4,577 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 4,577 ha Nadelhölzer wie z.B. Douglasie und Lärche zurückdrängen Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 1.2.3 Ent NA00 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0029 Ent NA00	<u>Ausgangszustand:</u> Nadel- und Laubmischwälder (kein LRT) auf Braunerde(podsol), teilweise hohe Deckungen von Prunus serotina (Priorität 2) <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, Prunus serotina <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 1 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 1,593 ha in insgesamt 4 BT-Flächen	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 1,593 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,593 ha Die neophytische Prunus serotina muss an einer weiteren Ausbreitung gehindert und möglichst zurückgedrängt werden. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenschwerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen". sofort
		Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00)	1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,593 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,593 ha Zur Beschleunigung der Entwicklung in standorttypische Wälder und zur Verdrängung von Prunus serotina kann ein Voranbau mit Buche, bedingt gemischt mit Eiche erfolgen. Durchmischungen mit Birke und ggf. Eiche oder anderen heimischen Laubholzarten aus Naturverjüngung sind erwünscht. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Nr:</u> 1.2.3 Ent NA00 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0030 Ent NA00	<u>Ausgangszustand:</u> Sukzessions-Nadel- und Laubmischwälder (kein LRT, ehemalige Offenfläche) auf Podsol-Braunerde oder Braunerde-Podsol, teilweise hohe Deckungen von Prunus serotina (Priorität 2) <u>Beeinträchtigung(en):</u> Ausbreitung Problempflanzen, Calamagrostis epigejos punktuell Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, Prunus serotina <u>Lebensraumtyp(en):</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,648 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,648 ha Die neophytische Prunus serotina muss an einer weiteren Ausbreitung gehindert und möglichst zurückgedrängt werden. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenschwerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen". sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	noch kein LRT, 0,648 ha in insgesamt 2 BT-Flächen	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00)	1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,648 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,648 ha Zur Beschleunigung der Entwicklung in standorttypische Wälder und zur Verdrängung von <i>Prunus serotina</i> kann ein Voranbau mit Buche, bedingt gemischt mit Eiche erfolgen. Durchmischungen mit Birke und ggf. Eiche oder anderen heimischen Laubholzarten aus Naturverjüngung sind erwünscht. Beginn innerhalb 5 Jahren
Nr: 1.2.3 Ent NA00 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0031 Ent NA00	<u>Ausgangszustand:</u> Nadel- und Laubmischwälder (kein LRT) auf Podsol-Braunerde oder Braunerde-Podsol, teilweise hohe Deckungen von <i>Prunus serotina</i> (Priorität 2) <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <i>Prunus serotina</i> <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>2</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 3,420 ha in insgesamt 6 BT-Flächen	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wälder	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 3,420 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,420 ha Die neophytische <i>Prunus serotina</i> muss an einer weiteren Ausbreitung gehindert und möglichst zurückgedrängt werden. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenswerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen". sofort
		Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00)	1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 3,420 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,420 ha Zur Beschleunigung der Entwicklung in standorttypische Wälder und zur Verdrängung von <i>Prunus serotina</i> kann ein Voranbau mit Buche, bedingt gemischt mit Eiche erfolgen. Durchmischungen mit Birke und ggf. Eiche oder anderen heimischen Laubholzarten aus Naturverjüngung sind erwünscht. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 1.2.3 Ent NA00 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0033 Ent NA00	<u>Ausgangszustand:</u> Nadel- und Laubmischwälder (kein LRT) auf Podsol-Braunerde oder Braunerde-Podsol, teilweise hohe Deckungen von Prunus serotina (Priorität 2) <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, Prunus serotina <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 4 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 3,287 ha in insgesamt 5 BT-Flächen <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Phoenicurus phoenicurus</i> , Gartenrotschwanz, RL 2	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 3,287 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,287 ha Die neophytische Prunus serotina muss an einer weiteren Ausbreitung gehindert und möglichst zurückgedrängt werden. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenswerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen". sofort
		Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00)	1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 3,287 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,287 ha Zur Beschleunigung der Entwicklung in standorttypische Wälder und zur Verdrängung von Prunus serotina kann ein Voranbau mit Buche, bedingt gemischt mit Eiche erfolgen. Durchmischungen mit Birke und ggf. Eiche oder anderen heimischen Laubholzarten aus Naturverjüngung sind erwünscht. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Nr:</u> 1.2.3 Ent NA00 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0034 Ent NA00	<u>Ausgangszustand:</u> Kiefernwald mit dichter Adlerfarn-Krautschicht. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Ausbreitung Problempflanzen, Adlerfarn bildet Krautschicht (Zwergsträucher verdrängt) <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 3 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 3,887 ha in insgesamt 2 BT-Flächen <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Phoenicurus phoenicurus</i> , Gartenrotschwanz, RL 2	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00)	1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 3,887 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,887 ha Zur Beschleunigung der Entwicklung in standorttypische Wälder und zur Reduktion des Adlerfarns kann ein Voranbau mit Buche, bedingt auch gemischt mit Eiche, erfolgen. Durchmischungen mit Birke und ggf. Eiche aus Naturverjüngung sind erwünscht. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Nr: 1.2.3 Ent NA00 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0049 Ent NA00	<u>Ausgangszustand:</u> Nadelholzmischwälder oder Laubmischwald mit höherer Nadelholzbeimischung auf Braunerde im Übergang zu Podsol, teilweise nährstoffangereicherte, frische Hangfuß- oder Senkenstandorte <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, Beeinträchtigung durch <i>Prunus serotina</i> in Strauch- und zweiter Baumschicht <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 5 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 4,732 ha in insgesamt 5 BT-Flächen <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Dryobates minor</i> , Kleinspecht, RL 3	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00)	1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 4,732 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 4,732 ha Zur Beschleunigung der Entwicklung in standorttypische Wälder kann ein Voranbau mit Buche, bedingt auch gemischt mit Eiche, erfolgen. Durchmischungen mit Birke und ggf. Eiche aus Naturverjüngung sind erwünscht. Beginn innerhalb 5 Jahren
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Dryobates minor</i> , Kleinspecht, RL 3	1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 4,732 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 4,732 ha Buchen, Eichen und begleitende Gehölze der Buchen- / Eichenmischwälder wie z.B. Eberesche, Schwarzerle, Salweide oder Vogelkirsche von umgebenden Nadelhölzern freistellen. Beginn innerhalb 5 Jahren
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder	1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 4,732 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 4,732 ha Nadelhölzer wie z.B. Lärche entnehmen Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Nr: 1.3.1 Erh 9190 Osiris-Kennung: MAS-RE-0038 Erh 9190	<u>Ausgangszustand:</u> Eichen(misch-)wald mit gut ausgeprägten Merkmalen des bodensauren Eichenwaldes. Geringe bis mäßige Deckungen von <i>Prunus serotina</i> (Priorität 1) <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, wenige <i>Prunus serotina</i> <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 116 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit <i>Quercus robur</i> (9190), 0,545 ha Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit <i>Quercus robur</i> (9190), 0,862 ha Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit <i>Quercus robur</i> (9190), 3,119 ha Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit <i>Quercus robur</i> (9190), 0,661 ha Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit <i>Quercus robur</i> (9190), 0,654 ha Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit <i>Quercus robur</i> (9190), 0,190 ha Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit <i>Quercus robur</i> (9190), 0,265 ha Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit <i>Quercus robur</i> (9190), 1,099 ha Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit <i>Quercus robur</i> (9190), 3,864 ha Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit <i>Quercus robur</i> (9190), 0,505 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Dendrocopos medius</i> , Mittelspecht, RL V <i>Dryobates minor</i> , Kleinspecht, RL 3 <i>Dryocopus martius</i> , Schwarzspecht, RL *	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit <i>Quercus robur</i> (9190)	1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 11,763 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 11,763 ha Langfristig ist ein Zielbestand von >= 6 Altbäumen lebensraumtypischer Baumarten / ha zu erreichen und zu halten. sofort
		Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Dendrocopos medius</i> , Mittelspecht, RL V <i>Dryocopus martius</i> , Schwarzspecht, RL * <i>Dryobates minor</i> , Kleinspecht, RL 3	1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 11,763 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 11,763 ha Vorhandene Biotopbäume sind zu erhalten. sofort
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 11,763 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 11,763 ha Die neophytische <i>Prunus serotina</i> muss an einer weiteren Ausbreitung gehindert und möglichst zurückgedrängt werden. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenschwerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen". sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 1.3.1 Erh 9190 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0060 Erh 9190	<u>Ausgangszustand:</u> Eichen(misch-)wald mit Merkmalen des bodensauren Eichenwaldes auf sehr schmalem Geländestreifen unter wechselfeuchten Verhältnissen, lokales Carex nigra Vorkommen. Geringe Deckung von Prunus serotina (Priorität 1) <u>Lebensraumtyp(en):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190), 0,275 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)	1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,275 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,275 ha Langfristig ist ein Zielbestand von >= 6 Altbäumen lebensraumtypischer Baumarten / ha zu erreichen und zu halten. sofort
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder	1.28 - Biotopbäume entwickeln (Wald) <u>Fläche:</u> 0,275 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,275 ha Biotopbäume sind durch Belassen und ggf. Freistellen von Lichtkonkurrenz zu entwickeln. sofort
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,275 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,275 ha Die neophytische Prunus serotina muss an einer weiteren Ausbreitung gehindert und möglichst zurückgedrängt werden. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenswerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen". sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 1.3.2 Opt 9190 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-BOR-0003	<u>Ausgangszustand:</u> Schmaler, wegbegleitender Stiel-Eichenwald östlich der Hülstener Wacholderheide <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, vereinzelt Prunus serotina in Krautschicht <u>Lebensraumtyp(en):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190), 0,177 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,177 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,177 ha Die neophytische Prunus serotina muss in der angrenzenden Wacholderheide an einer weiteren Ausbreitung gehindert und möglichst zurückgedrängt werden und daher auch in den angrenzenden Wäldern bekämpft werden. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenswerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen". sofort
<u>Nr:</u> 1.3.2 Opt 9190 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0040 Opt 9190	<u>Ausgangszustand:</u> Junge teils dichte Eichenwaldpflanzungen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 4 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190), 4,000 ha Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190), 0,121 ha Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190), 2,205 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Dendrocopos medius</i> , Mittelspecht, RL V	1.21a - Totholz entwickeln (Wald) <u>Fläche:</u> 6,325 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 6,325 ha Totholz ist durch Belassen im Bestand zu entwickeln. Beginn nach 10 Jahren
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)	1.28 - Biotopbäume entwickeln (Wald) <u>Fläche:</u> 6,325 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 6,325 ha Biotopbäume sind durch Belassen und ggf. Freistellen von Lichtkonkurrenz zu entwickeln. Beginn nach 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 1.3.5 Opt NAD0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-BOR-0001	<u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald nördlich und Kiefern-mischwald südlich der Hülstener Wacholderheide <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <i>Prunus serotina</i> <u>Lebensraumtyp(en):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0), 0,685 ha in insgesamt 2 BT-Flächen <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL *S	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Phoenicurus phoenicurus</i> , Gartenrotschwanz, RL 2 <i>Anthus trivialis</i> , Baumpieper, RL 3	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,685 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,685 ha Die neophytische <i>Prunus serotina</i> muss in der angrenzenden Wacholderheide an einer weiteren Ausbreitung gehindert und möglichst zurückgedrängt werden und daher auch in den angrenzenden Wäldern bekämpft werden. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenswerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen". Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Nr:</u> 1.3.5 Opt NAD0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-BOR-0004	<u>Ausgangszustand:</u> Strauchreiche (Kiefern-)Birkenwälder mit Faulbaum und Birkenjungwuchs, lokal mit erhöhtem Anteil von Später Traubenkirsche <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehölze (FW), <i>Prunus serotina</i> <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 15 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0), 7,422 ha in insgesamt 4 BT-Flächen noch kein LRT, 0,349 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Phoenicurus phoenicurus</i> , Gartenrotschwanz, RL 2	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Anthus trivialis</i> , Baumpieper, RL 3 <i>Phoenicurus phoenicurus</i> , Gartenrotschwanz, RL 2	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 7,771 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 7,771 ha Die neophytische <i>Prunus serotina</i> muss an einer weiteren Ausbreitung gehindert und möglichst zurückgedrängt werden. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenswerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen". Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Nr:</u> 1.3.5 Opt NAD0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-BOR-0006	<u>Ausgangszustand:</u> Birkenmischwald mit höherem Anteil nicht lebensraumtypischer Arten <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjuengung nicht bodenstaendiger Gehölze <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,339 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0)	1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,339 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,339 ha Nicht lebensraumtypische Roteichen bei Hieb reife einzelstammweise entnehmen. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 1.3.5 Opt NAD0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-BOR-0009	<u>Ausgangszustand:</u> Naturnaher Kiefern-Birken-Mischwald mit geringer Deckung der Spätblühenden Traubenkirsche <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 3 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0), 6,284 ha in insgesamt 3 BT-Flächen	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Phoenicurus phoenicurus</i> , Gartenrotschwanz, RL 2 <i>Scolopax rusticola</i> , Waldschnepfe, RL 3	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 6,284 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 6,284 ha Die neophytische <i>Prunus serotina</i> muss an einer weiteren Ausbreitung gehindert und möglichst zurückgedrängt werden. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenswerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen". Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Nr:</u> 1.3.5 Opt NAD0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-BOR-0010	<u>Ausgangszustand:</u> Schmalere wegbegleitender Kiefern-Birkenwald <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,268 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0)	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,268 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,268 ha Die neophytische <i>Prunus serotina</i> muss an einer weiteren Ausbreitung in die angrenzenden naturnahen Kiefern-Birken-Mischwälder gehindert und möglichst zurückgedrängt werden. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenswerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen". Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Nr:</u> 1.3.5 Opt NAD0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-BOR-0013	<u>Ausgangszustand:</u> Birkenmischwald mit Spätblühender Traubenkirsche, teils in Strauchschicht, teils in zweiter Baumschicht auf Dünenzug am Rotenberge-Moor <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <i>Prunus serotina</i> in Übergang von Strauchschicht zu 2. BS sowie vereinzelte ältere Exemplare in 1. BS <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,590 ha Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0), 0,788 ha in insgesamt 2 BT-Flächen <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Phoenicurus phoenicurus</i> , Gartenrotschwanz, RL 2	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Phoenicurus phoenicurus</i> , Gartenrotschwanz, RL 2	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 1,378 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,378 ha Die neophytische <i>Prunus serotina</i> muss in dem angrenzenden Rotenberge-Moor an einer Einwanderung gehindert werden und daher auch in den unmittelbar angrenzenden Wäldern in einem Radius von 20m bekämpft werden. Bekämpfung daher trotz lokal hohem Anteil gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenswerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen". Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 1.3.5 Opt NAD0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-BOR-0014	<u>Ausgangszustand:</u> Pfeifengrasreiche Birken(misch)wälder nahe des Rotenberge-Moores <u>Beeinträchtigung(en):</u> Grundwasserabsenkung, Entwaesserungsgraben (FW), <u>Lebensraumtyp(en):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0), 2,217 ha in insgesamt 4 BT-Flächen	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Phoenicurus phoenicurus</i> , Gartenrotschwanz, RL 2	1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 2,217 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,217 ha Der natürlichen Entwicklung in Richtung eines feuchten, bodensauren Eichenmischwaldes überlassen. sofort
<u>Nr:</u> 1.3.5 Opt NAD0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0004 Opt NAD0	<u>Ausgangszustand:</u> Birken(misch-) und Kiefern(misch-)wälder mit teils zwergstrauchreicher, eichenwaldtypischer Krautschicht (NAD0). Lokal vor allem randlich <i>Prunus serotina</i> (Priorität 2). Adlerfarnaufwuchs auf Windwurfflächen. Birken und Kiefern bilden Höhlenbäume. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <i>Prunus serotina</i> unerwünschte Sukzession, Erfolgreicher Kiefernaufwuchs bei fehlender Birkeverjüngung Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <i>Robinia pseudoacacia</i> wenige Bäume <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 15 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0), 39,727 ha in insgesamt 27 BT-Flächen noch kein LRT, 0,098 ha in insgesamt 2 BT-Flächen	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0) Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Phoenicurus phoenicurus</i> , Gartenrotschwanz, RL 2	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 39,825 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 39,825 ha Die neophytische <i>Prunus serotina</i> muss an einer weiteren Ausbreitung gehindert und möglichst zurückgedrängt werden. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenswerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen". sofort 1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 39,825 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 39,825 ha Erhalt von Horst- und Höhlenbäumen, Belassen von Alt- und Totholz zum Schutz der bestehenden und zur Förderung neuer Höhlenbäume sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Phoenicurus phoenicurus</i> , Gartenrotschwanz, RL 2	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0)	1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 39,825 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 39,825 ha Keine Aufforstungen, einzelstammweise Entnahme hiebreifer Bäume möglich. Beginn innerhalb 5 Jahren
Nr: 1.3.5 Opt NAD0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0010 Opt NAD0	<u>Ausgangszustand:</u> Birken(misch-) und Kiefern(misch-)wälder mit teils zwergstrauchreicher, eichenwaldtypischer Krautschicht (NAD0), geringe Deckung von <i>Prunus serotina</i> (Priorität 2) <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 1 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0), 12,097 ha in insgesamt 4 BT-Flächen <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Caprimulgus europaeus</i> , Ziegenmelker, RL 2S	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0)	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 12,097 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 12,097 ha Die neophytische <i>Prunus serotina</i> muss an einer weiteren Ausbreitung gehindert und möglichst zurückgedrängt werden. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenschwerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen". sofort
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Caprimulgus europaeus</i> , Ziegenmelker, RL 2S	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 12,097 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 12,097 ha Erhalt des locker bestandenen Übergangsbereichs zum Waldweg mit einzelnen Verlichtungsstellen bis zu einer Tiefe von max. 15 m waldwärts. sofort
		Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0)	1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 12,097 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 12,097 ha Keine Aufforstungen, einzelstammweise Entnahme hiebreifer Bäume möglich Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 1.3.5 Opt NAD0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0014 Opt NAD0	<u>Ausgangszustand:</u> Birkenwälder mit pfeifengrasreicher Krautschicht (NAD0), geringe randliche Deckung von Prunus serotina (Priorität 2) <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Pfeifengras verdrängt Feuchtheide-Zwergsträucher <u>Lebensraumtyp(en):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0), 0,585 ha in insgesamt 3 BT-Flächen noch kein LRT, 0,087 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL *S	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0)	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,672 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,672 ha Die neophytische Prunus serotina muss an einer weiteren Ausbreitung gehindert und möglichst zurückgedrängt werden. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenswerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen". sofort
		Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0)	1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,672 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,672 ha Keine Aufforstungen, einzelstammweise Entnahme hiebreifer Bäume möglich Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Nr:</u> 1.3.5 Opt NAD0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0018 Opt NAD0	<u>Ausgangszustand:</u> Birken(misch-) und Kiefern(misch-)wälder mit teils zwergstrauchreicher, eichenwaldtypischer Krautschicht (NAD0). Geringe bis mäßige (bis 10%) Deckung von Prunus serotina in Kraut- und / oder Strauchschicht (Priorität 2) <u>Beeinträchtigung(en):</u> Ausbreitung Problempflanzen, Adlerfarn Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, Prunus serotina, hier teilw. verbissen (offenerer Waldcharakter)	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0)	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 19,868 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 19,868 ha Die neophytische Prunus serotina muss an einer weiteren Ausbreitung gehindert und möglichst zurückgedrängt werden. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenswerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen". sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<u>Lebensraumtyp(en):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0), 19,868 ha in insgesamt 15 BT-Flächen <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Phoenicurus phoenicurus</i> , Gartenrotschwanz, RL 2	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Phoenicurus phoenicurus</i> , Gartenrotschwanz, RL 2	1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 19,868 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 19,868 ha Keine Aufforstungen, einzelstammweise Entnahme hiebreifer Bäume möglich Beginn innerhalb 5 Jahren
Nr: 1.3.5 Opt NAD0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0022 Opt NAD0	<u>Ausgangszustand:</u> Birken(misch-) und Kiefern(misch-)wälder mit teils zwergstrauchreicher, eichenwaldtypischer Krautschicht (NAD0), geringer bis stellenweise hoher Deckung <i>Prunus serotina</i> in verschiedenen Schichtanteilen (Priorität 2). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <i>Prunus serotina</i> Wilddichte, zu hoch (JA), Bucheverjüngung abgeäst <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 49	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0)	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 52,928 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 52,928 ha Die neophytische <i>Prunus serotina</i> muss an einer weiteren Ausbreitung gehindert und möglichst zurückgedrängt werden. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenswerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen". Sofort
	<u>Lebensraumtyp(en):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0), 52,928 ha in insgesamt 34 BT-Flächen	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Phoenicurus phoenicurus</i> , Gartenrotschwanz, RL 2	1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 52,928 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 52,928 ha Erhalt von Horst- und Höhlenbäumen, Belassen von Alt- und Totholz zum Schutz der bestehenden und zur Förderung neuer Höhlenbäume sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
		<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0)</p>	<p>1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 52,928 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 52,928 ha</p> <p>Keine Aufforstungen, einzelstammweise Entnahme hiebreifer Bäume möglich</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>
<p>Nr: 1.3.5 Opt NAD0</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0045 Opt NAD0</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Birken(misch-) und Kiefern(misch-)wälder mit teils zwergstrauchreicher, eichenwaldtypischer Krautschicht (NAD0). Lokal vor allem randlich Prunus serotina (Priorität 2)</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, Prunus serotina besonders am südlich zum Weg gelegenen Waldrand</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> Z</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0), 4,601 ha in insgesamt 5 BT-Flächen</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0)</p>	<p>10.24 - Neophyten beseitigen</p> <p><u>Fläche:</u> 4,601 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 4,601 ha</p> <p>Die neophytische Prunus serotina muss an einer weiteren Ausbreitung gehindert und möglichst zurückgedrängt werden. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenschwerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen".</p> <p>sofort</p>
		<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0)</p>	<p>1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 4,601 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 4,601 ha</p> <p>Keine Aufforstungen, einzelstammweise Entnahme hiebreifer Bäume möglich</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 1.3.5 Opt NAD0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1011	<u>Ausgangszustand:</u> Naturnaher (Kiefern-)Birken(misch)wald am westlichen Moorrand <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaesserung, Grundwasserabsenkung, Wilddichte, zu hoch (JA), durch Schwarzwildschäden beeinträchtigt Entwaesserung, Klimawandel/Trockenheit <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 2 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0), 1,029 ha in insgesamt 3 BT-Flächen noch kein LRT, 0,349 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL *S	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Phoenicurus phoenicurus</i> , Gartenrotschwanz, RL 2	1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 1,378 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,378 ha Aufgrund der naturnahen Krautschicht soll trotz unzureichender Eichennaturverjüngung kein Voranbau erfolgen. Stattdessen soll die Naturverjüngung durch Hähersaat unterstützt werden indem Raufen mit Eicheln aufgestellt werden. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Nr:</u> 1.3.5 Opt NAD0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1013	<u>Ausgangszustand:</u> Pfeifengras-Birkenwald am westlichen Moorrand mit <i>Prunus serotina</i> in Kraut-, Strauch- und zweiter Baumschicht <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <i>Prunus serotina</i> Entwaesserung, Grundwasserabsenkung, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 1 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0), 0,453 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0)	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,453 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,453 ha Die neophytische <i>Prunus serotina</i> muss an einer weiteren Ausbreitung gehindert und möglichst zurückgedrängt werden. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenschwerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen". Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 1.3.5 Opt NAD0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1035	<u>Ausgangszustand:</u> Prunus serotina-reiche Kiefern-Birkenmischwälder sowie Prunus serotina-Bestand beidseits des Grabens am nördlichen Wegedamm <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaesserung, gegenüber Umgebung leicht erhöht, daher stärker entwässert Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, Prunus serotina <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 1,338 ha in insgesamt 4 BT-Flächen <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Phoenicurus phoenicurus</i> , Gartenrotschwanz, RL 2 <i>Dryobates minor</i> , Kleinspecht, RL3	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Phoenicurus phoenicurus</i> , Gartenrotschwanz, RL 2 <i>Dryobates minor</i> , Kleinspecht, RL3	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 1,338 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,338 ha Die neophytische Prunus serotina muss an einer Einwanderung in trockenere Bereiche des angrenzenden Moores gehindert und möglichst zurückgedrängt werden und daher auch in Ausbreitungskorridoren entlang von Wegen bekämpft werden. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenschwerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen". Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Nr:</u> 1.3.5 Opt NAD0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1041	<u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald auf Damm zwischen Torfvennteich und Lavesumer Bruch mit einzelnen Stieleichen in erster und zweiter Baumschicht sowie Spätblühender Traubenkirsche in Strauch- und Krautschicht. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, Prunus serotina <u>Lebensraumtyp(en):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0), 0,577 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Phoenicurus phoenicurus</i> , Gartenrotschwanz, RL 2	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Phoenicurus phoenicurus</i> , Gartenrotschwanz, RL 2 <i>Dryobates minor</i> , Kleinspecht, RL3	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,577 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,577 ha Die neophytische Prunus serotina muss an einer weiteren Ausbreitung gehindert und möglichst zurückgedrängt werden. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenschwerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen". Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Nr:</u> 1.3.5 Opt NAD0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1075	<u>Ausgangszustand:</u> Pfeifengrasreiche Birken(misch)wälder <u>Beeinträchtigung(en):</u> Grundwasserabsenkung, Entwaesserungsgraben (FW), <u>Lebensraumtyp(en):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0), 0,031 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0)	1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,031 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,031 ha Der natürlichen Entwicklung in Richtung eines feuchten, bodensauren Eichenmischwaldes überlassen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 1.3.6 Entw NAD0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-BOR-0007	<u>Ausgangszustand:</u> Kiefern-mischwälder sowie Kiefernwald mit hohem Anteil von Spätblühender Traubenkirsche <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), Prunus serotina <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> 3 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0), 1,442 ha in insgesamt 2 BT-Flächen noch kein LRT, 2,5 ha in insgesamt 3 BT-Flächen	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0)	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 3,942 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,942 ha Vor dem Beginn waldbaulicher Maßnahmen ist die neophytische Prunus serotina zu bekämpfen. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenswerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen". Beginn innerhalb 5 Jahren
		Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder	1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 3,942 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,942 ha Zur Beschleunigung der Entwicklung in standorttypische Eichenwälder kann ein Voranbau mit Eiche erfolgen. Beginn innerhalb 10 Jahren
		Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder	1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 3,942 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,942 ha Unterstützung der Naturverjüngung durch Hähersaat indem Raufen mit Eicheln aufgestellt werden. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 1.3.6 Entw NAD0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0005 Ent NAD0	<u>Ausgangszustand:</u> Durch Windwurf gelichtete Birken-Nadelholzmischbestände (kein LRT) mit Beimischung älterer Banks-Kiefern, von denen keine weitere Naturverjüngung ausgeht. Lokal Adlerfarnvorkommen mit hoher Deckung. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Ausbreitung Problempflanzen, Adlerfarn (sich in Offenland hinein ausbreitend) <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 9,270 ha in insgesamt 4 BT-Flächen <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Phoenicurus phoenicurus</i> , Gartenrotschwanz, RL 2 <i>Streptopelia turtur</i> , Turteltaube, RL 2	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0)	1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 9,270 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 9,270 ha Zur Beschleunigung der Entwicklung in standorttypische Eichenwälder kann ein Voranbau mit Eiche erfolgen. Beginn innerhalb 5 Jahren
		Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wälder <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Caprimulgus europaeus</i> , Ziegenmelker, RL 2S <i>Streptopelia turtur</i> , Turteltaube, RL 2 <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL*S	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 9,270 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 9,270 ha Auflockerung bzw. Verlängerung der Grenzlinie in einer Tiefe von max. 15m (waldwärts) zum Offenland zur Habitatoptimierung z.B. für Ziegenmelker, Turteltaube und Heidelerche. Der Grenzbereich zwischen Wald und Heide sollte verzahnend halb offen gestaltet werden. Beginn innerhalb 5 Jahren
		Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wälder	1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 9,270 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 9,270 ha Unterstützung der Naturverjüngung von Eichen durch Häfersaat indem Raufen mit Eicheln aufgestellt werden. Die hinfällige Banks-Kiefer verjüngt sich unter normalen Bedingungen nicht und kann als Totholz verbleiben, um Sämlinge der Eiche vor Wildverbiss zu schützen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 1.3.6 Entw NAD0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0006 Ent NAD0	<u>Ausgangszustand:</u> Durch Windwurf gelichtete Birken-Nadelholzmischbestände (kein LRT) mit Beimischung älterer Banks-Kiefern, von denen keine weitere Naturverjüngung ausgeht. Lokal größere Adlerfarnbestände. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Ausbreitung Problempflanzen, Adlerfarn <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 1 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 3,363 ha in insgesamt 5 BT-Flächen	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0)	1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 3,363 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,363 ha Zur Beschleunigung der Entwicklung in standorttypische Eichenwälder kann ein Voranbau mit Eiche erfolgen. Beginn innerhalb 5 Jahren
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Caprimulgus europaeus</i> , Ziegenmelker, RL 2S	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 3,363 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,363 ha Erhalt des locker bestandenen Übergangsbereichs zum Waldweg mit einzelnen Verlichtungsstellen bis zu einer Tiefe von max. 15 m waldwärts. sofort
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0)	1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 3,363 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,363 ha Unterstützung der Naturverjüngung von Eichen durch Häfersaat indem Raufen mit Eichen aufgestellt werden. Die hinfällige Banks-Kiefer verjüngt sich unter normalen Bedingungen nicht und kann als Totholz verbleiben, um Sämlinge der Eiche vor Wildverbiss zu schützen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 1.3.6 Entw NAD0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0007 Ent NAD0	<u>Ausgangszustand:</u> Pfeifengrasreiche Kiefern- und Birken- und nicht verjüngende Roteichenwälder. Nach Norden leicht anmoorig, mit Übergang zu degenerierten Heiden. Erica tetralix zerstreut. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), Roteiche, keine Naturverjüngung, daher keine langfristige Gefährdung Ausbreitung Problempflanzen, Adlerfarn unerwünschte Sukzession, Pfeifengras Beschattung, Kiefern beschatten Schutzstreifen und Moorrestvegetation <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 10 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 7,262 ha in insgesamt 19 BT-Flächen <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> Erica tetralix, Echte Glockenheide, RL *S Sphagnum fimbriatum, Gefranstes Torfmoos	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> Phoenicurus phoenicurus, Gartenrotschwanz, RL 2	1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 7,262 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 7,262 ha Unter den absterbenden und toten Roteichen sind mehrere Höhlenbäume, die erhalten bleiben sollten. Die Gefahr der Naturverjüngung der Roteiche besteht hier nicht. sofort
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> Caprimulgus europaeus, Ziegenmelker, RL 2S Lullula arborea, Heidelerche, RL *S	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 7,262 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 7,262 ha Auflockerung bzw. Verlängerung der Grenzlinie in einer Tiefe von max. 15m (waldwärts) zum Offenland zur Habitatoptimierung z.B. für Ziegenmelker und Heidelerche. Der Grenzbereich zwischen Wald und Heide sollte verzahnd halb offen gestaltet werden. sofort
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0)	1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 7,262 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 7,262 ha Zur Beschleunigung der Entwicklung in standorttypische Eichenwälder kann ein Voranbau mit Eiche erfolgen. Die Roteiche verjüngt sich im Gebiet nicht. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 1.3.6 Entw NAD0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0009 Ent NAD0	<u>Ausgangszustand:</u> Durch starke Prunus serotina Vorkommen (>30%) geprägte Birken- und Kiefernmschwaldbestände. Dichte Verjüngung der Spätblühenden Traubenkirsche in der Strauchschicht, teilweise Baumschicht (Priorität 2). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, Prunus serotina teilw. in Dominanzbestand <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 14 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 4,78 ha in insgesamt 11 BT-Flächen Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0), 0,147 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Phoenicurus phoenicurus</i> , Gartenrotschwanz, RL 2	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0)	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 4,927 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 4,927 ha Die neophytische Prunus serotina muss an einer weiteren Ausbreitung gehindert und möglichst zurückgedrängt werden. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenswerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen". sofort
		Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Phoenicurus phoenicurus</i> , Gartenrotschwanz, RL 2	1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 4,927 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 4,927 ha Unter den Höhlenbäumen, die erhalten bleiben sollten, befinden sich neben alten Birken auch mehrere absterbende oder bereits abgestorbene Spätblühende Traubenkirschen / Prunus serotina. Diese sollten als Totholz auch bei Bekämpfungsmaßnahmen verbleiben. sofort
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0)	1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 4,927 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 4,927 ha Zur Beschleunigung der Entwicklung in standorttypische Eichenwälder kann ein Voranbau mit Eiche erfolgen. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 1.3.6 Entw NAD0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0012 Ent NAD0	<u>Ausgangszustand:</u> Kiefern- und Kiefern-mischwälder oder sonstige Mischwälder (kein LRT) mit geringem bis mittleren Deckungen von Prunus serotina (Priorität 2) <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, Prunus serotina, vorwiegend in der Krautschicht Ausbreitung Problempflanzen, Abtrocknung, Adlerfarn bedeckt tw. ehemalige Feuchtheidevegetation unerwünschte Sukzession, verarmte Krautschicht, zentral nur Pfeifengras-Bestand <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 1 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 2,373 ha in insgesamt 5 BT-Flächen <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL *S <i>Sphagnum fimbriatum</i> , Gefranstes Torfmoos	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 2,373 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,373 ha Die neophytische Prunus serotina muss an einer weiteren Ausbreitung gehindert und möglichst zurückgedrängt werden. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenschwerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen". sofort
		Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0)	1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 2,373 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,373 ha Zur Beschleunigung der Entwicklung in standorttypische Eichenwälder kann ein Voranbau mit Eiche erfolgen. Beginn innerhalb 5 Jahren
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0)	1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 2,373 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,373 ha Unterstützung der Naturverjüngung von Eichen durch Hähersaat indem Raufen mit Eicheln aufgestellt werden. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Nr:</u> 1.3.6 Entw NAD0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0013 Ent NAD0	<u>Ausgangszustand:</u> Junger, dichter Kiefernwald, überwiegend noch Stangenholz (kein LRT) <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 8,450 ha in insgesamt 5 BT-Flächen	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0)	1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 8,450 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 8,450 ha Zur Beschleunigung der Entwicklung in standorttypische Eichenwälder kann ein Voranbau mit Eiche erfolgen. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 1.3.6 Entw NAD0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0015 Ent NAD0	<u>Ausgangszustand:</u> Roteichenw(misch)wald auf feuchtem / wechselfeuchtem Standort mit Entwässerungsgräben, geringe Deckungen von Prunus serotina (Priorität 2) <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), Roteiche, keine Naturverjüngung, daher keine langfristige Gefährdung <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 8 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 1,785 ha in insgesamt 4 BT-Flächen	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 1,785 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,785 ha Die neophytische Prunus serotina muss an einer weiteren Ausbreitung gehindert und möglichst zurückgedrängt werden. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenswerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen". sofort
		Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0)	1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,785 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,785 ha Zur Beschleunigung der Entwicklung in standorttypische Eichenwälder kann ein Voranbau mit Eiche erfolgen. Beginn innerhalb 5 Jahren
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0)	1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,785 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,785 ha Erntefähige Roteichen einzelstammweise entnehmen; abgestorbene Roteichen / Höhlenbäume im Bestand belassen Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Nr:</u> 1.3.6 Entw NAD0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0016 Ent NAD0	<u>Ausgangszustand:</u> Kiefern- und Kiefern-mischwälder (kein LRT) mit dichtem Pfeifengrasunterwuchs, teilweise an Moorbirkenbestände grenzend. In die Fläche von Süden hineinragend verzeichnet die letzte aktuelle Forsteinrichtung eine X-Fläche, die mittlerweile mit Kiefern aus Sukzession bestanden ist. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 3 <u>Lebensraumtyp(en):</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> Caprimulgus europaeus, Ziegenmelker, RL 2S Lullula arborea, Heidelerche, RL *S	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 4,020 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 4,020 ha Auflockerung bzw. Verlängerung der Grenzlinie in einer Tiefe von max. 15m (waldwärts) zum Offenland zur Habitatoptimierung z.B. für Ziegenmelker und Heidelerche. Der Grenzbereich zwischen Wald und der südlich gelegenen Heide sowie zum Graben hin sollte verzahrend halb offen gestaltet werden. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<p>noch kein LRT, 4,020 ha in insgesamt 4 BT-Flächen</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Phoenicurus phoenicurus</i>, Gartenrotschwanz, RL 2 <i>Erica tetralix</i>, Echte Glockenheide, RL *S</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0)</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Phoenicurus phoenicurus</i>, Gartenrotschwanz, RL 2</p>	<p>1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 4,020 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 4,020 ha</p> <p>Unterstützung der Naturverjüngung von Eichen durch Hähersaat indem Raufen mit Eicheln aufgestellt werden.</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>
		<p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0)</p>	<p>1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 4,020 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 4,020 ha</p> <p>Zur Beschleunigung der Entwicklung in standorttypische Eichenwälder kann ein Voranbau mit Eiche erfolgen.</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>
<p><u>Nr:</u> 1.3.6 Entw NAD0</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0017 Ent NAD0</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Kiefern- und Kiefern-mischwälder oder Wälder aus sonstigen Nadelhölzern (kein LRT), lokal Adlerfarnvorkommen, geringe bis mäßige (10%) <i>Prunus-serotina</i> Deckungen in Kraut- und Strauchschicht (Priorität 2)</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <i>Prunus serotina</i> Jungwuchs randlich und im zentralen Teil</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>5</u></p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 13,741 ha in insgesamt 12 BT-Flächen</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Phoenicurus phoenicurus</i>, Gartenrotschwanz, RL 2</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wälder</p>	<p>10.24 - Neophyten beseitigen</p> <p><u>Fläche:</u> 13,741 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 13,741 ha</p> <p>Die neophytische <i>Prunus serotina</i> muss an einer weiteren Ausbreitung gehindert und möglichst zurückgedrängt werden. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenswerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen".</p> <p>sofort</p>
		<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wälder</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Phoenicurus phoenicurus</i>, Gartenrotschwanz, RL 2</p>	<p>1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 13,741 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 13,741 ha</p> <p>Erhalt von Horst- und Höhlenbäumen, Belassen von Alt- und Totholz zum Schutz der bestehenden und zur Förderung neuer Höhlenbäume</p> <p>sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
		<p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0)</p>	<p>1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 13,741 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 13,741 ha</p> <p>Zur Beschleunigung der Entwicklung in standorttypische Eichenwälder kann ein Voranbau mit Eiche erfolgen.</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>
<p>Nr: 1.3.6 Entw NAD0</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0019 Ent NAD0</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Durch starke Prunus serotina Vorkommen (>30%) geprägte Birken- und Kiefern-mischwaldbestände. Dichte Verjüngung der Spätblühenden Traubenkirsche in der Strauchschicht, teilweise Baumschicht.</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, Prunus serotina in Baum-, Strauch- und Krautschicht</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 1</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 6,159 ha in insgesamt 3 BT-FLächen</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wälder</p>	<p>10.24 - Neophyten beseitigen</p> <p><u>Fläche:</u> 6,159 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 6,159 ha</p> <p>Die neophytische Prunus serotina muss an einer weiteren Ausbreitung gehindert und möglichst zurückgedrängt werden. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenswerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen".</p> <p>sofort</p>
		<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0)</p>	<p>1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 6,159 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 6,159 ha</p> <p>Zur Beschleunigung der Entwicklung in standorttypische Eichenwälder kann ein Voranbau mit Eiche erfolgen.</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>
		<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wälder</p>	<p>1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 6,159 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 6,159 ha</p> <p>Unterstützung der Naturverjüngung von Eichen durch Hähersaat indem Raufen mit Eicheln aufgestellt werden.</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 1.3.6 Entw NAD0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0020 Ent NAD0	<u>Ausgangszustand:</u> Kiefern- und Kiefern-mischwälder (kein LRT) mit Höhlen- / Horstbäumen <u>Beeinträchtigung(en):</u> Wildverbiss (JA), Zwergsträucher stark verbissen Absterbende Kiefern, Borkenkäfer? Ausbreitung Problempflanzen, Adlerfarn <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 22 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 12,088 ha in insgesamt 7 BT-Flächen	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Pernis apivorus</i> , Wespenbussard, RL 2	1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 12,088 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 12,088 ha Erhalt von Horst- und Höhlenbäumen, Belassen von Alt- und Totholz zum Schutz der bestehenden und zur Förderung neuer Höhlenbäume sofort
		Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0)	1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 12,088 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 12,088 ha Zur Beschleunigung der Entwicklung in standorttypische Eichenwälder kann ein Voranbau mit Eiche erfolgen. Beginn innerhalb 5 Jahren
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0)	1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 12,088 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 12,088 ha Unterstützung der Naturverjüngung von Eichen durch Hähersaat indem Raufen mit Eicheln aufgestellt werden. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 1.3.6 Entw NAD0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0021 Ent NAD0	<u>Ausgangszustand:</u> Kiefern- und Birken-Kiefern-mischwälder (kein LRT) mit geringer oder keiner Deckung <i>Prunus serotina</i> in der Krautschicht (Priorität 2) <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <i>Prunus serotina</i> ca. 10 Mutterbäume unerwünschte Sukzession, Erfolgreicher Kiefernaufwuchs bei fehlender Birkeverjüngung Verlust wertbestimmender Arten, Krautschicht ist degeneriertes Heide-Pfeifengrass Stadium Ausbreitung Problempflanzen, Adlerfarn <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 4 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 17,775 ha in insgesamt 14 BT-Flächen <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Phoenicurus phoenicurus</i> , Gartenrotschwanz, RL 2	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 17,775 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 17,775 ha Die neophytische <i>Prunus serotina</i> muss an einer weiteren Ausbreitung gehindert und möglichst zurückgedrängt werden. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenswerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen". sofort
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Phoenicurus phoenicurus</i> , Gartenrotschwanz, RL 2	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 17,775 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 17,775 ha Der Anteil an Alt- und Biotopbäumen die sich zum Höhlenbau eignen, ist zum Habitaterhalt z.B. des Gartenrotschwanzes und zur Förderung weiterer Höhlenbewohner durch gezielte waldbauliche Förderung geeigneter Bäume zu erhöhen. sofort
		Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0)	1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 17,775 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 17,775 ha Zur Beschleunigung der Entwicklung in standorttypische Eichenwälder kann ein Voranbau mit Eiche erfolgen. Beginn innerhalb 5 Jahren
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0)	1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 17,775 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 17,775 ha Unterstützung der Naturverjüngung von Eichen durch Hähersaat indem Raufen mit Eicheln aufgestellt werden. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 1.3.6 Entw NAD0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0024 Ent NAD0	<u>Ausgangszustand:</u> Kiefern- und Birkenmischwälder, untermischt mit Prunus serotina, hohe bis sehr hohe Deckungen der Spätblühenden Traubenkirsche in Kraut- und Strauch-, tlw. auch Baumschicht. (Priorität 2) <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, Prunus serotina Wald <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 8,424 ha in insgesamt 13 BT-Flächen	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 8,424 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 8,424 ha Die neophytische Prunus serotina muss an einer weiteren Ausbreitung gehindert und möglichst zurückgedrängt werden. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenswerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen". sofort
		Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0)	1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 8,424 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 8,424 ha Zur Beschleunigung der Entwicklung in standorttypische Eichenwälder kann ein Voranbau mit Eiche erfolgen. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Nr:</u> 1.3.6 Entw NAD0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0026 Ent NAD0	<u>Ausgangszustand:</u> Kiefern- und Birkenmischwälder, untermischt mit Prunus serotina, hohe bis sehr hohe Deckungen der Spätblühenden Traubenkirsche in Kraut- und Strauch-, tlw. auch Baumschicht (Priorität 2). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, Prunus serotina nimmt größten Artanteil ein <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 2 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 1,898 ha in insgesamt 2 BT-Flächen	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0)	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 1,898 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,898 ha Die neophytische Prunus serotina muss an einer weiteren Ausbreitung gehindert und möglichst zurückgedrängt werden. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenswerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen". sofort
		Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder	1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,898 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,898 ha Zur Beschleunigung der Entwicklung in standorttypische Eichenwälder kann ein Voranbau mit Eiche erfolgen. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 1.3.6 Entw NAD0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0028 Ent NAD0	<u>Ausgangszustand:</u> Durch starke Prunus serotina (Priorität 2) Vorkommen geprägte Wälder, teilw. mit Prunus serotina als Hauptbestandsbildner. Dichte Verjüngung der Spätblühenden Traubenkirsche in der Strauchschicht, teilweise Baumschicht. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, Prunus serotina starke Dominanz in Strauch- und Krautschicht <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 2 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 2,216 ha in insgesamt 3 BT-Flächen	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 2,216 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,216 ha Die neophytische Prunus serotina muss an einer weiteren Ausbreitung gehindert und möglichst zurückgedrängt werden. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenswerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen". sofort
		Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0)	1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 2,216 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,216 ha Zur Beschleunigung der Entwicklung in standorttypische Eichenwälder kann ein Voranbau mit Eiche erfolgen. Beginn innerhalb 5 Jahren
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0)	1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 2,216 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,216 ha Unterstützung der Naturverjüngung von Eichen durch Hähersaat indem Raufen mit Eicheln aufgestellt werden. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Nr:</u> 1.3.6 Entw NAD0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0042 Ent NAD0	<u>Ausgangszustand:</u> Kiefern- und Kiefern-mischwälder oder Wälder aus sonstigen Nadelhölzern (kein LRT), teilweise flächige Adlerfarnvorkommen, geringe bis mäßige Prunus-serotina Deckungen in Kraut- und Strauchschicht (Priorität 2) <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, vor allem randliche Einzelsträucher Prunus serotina Erschließung störungsempfindlicher Bereiche (SP), öffentl. Weg entlang Waldgrenze unerwünschte Sukzession, zwergstrauchreicher Wald auf Sand	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 22,339 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 22,339 ha Die neophytische Prunus serotina muss an einer weiteren Ausbreitung gehindert und möglichst zurückgedrängt werden. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenswerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen". sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<p>hier verdrängt durch zu dichte Kieferverjüngung und <i>Prunus serotina</i></p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 18</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 22,339 ha in insgesamt 20 BT-Flächen</p>	<p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0)</p>	<p>1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 22,339 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 22,339 ha</p> <p>Zur Beschleunigung der Entwicklung in standorttypische Eichenwälder kann ein Voranbau mit Eiche erfolgen.</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>
<p>Nr: 1.3.6 Entw NAD0</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1010</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> <i>Prunus serotina</i>-reiche Birkenmischwälder angrenzend an die Brandschutzschneise am Moorrand</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <i>Prunus serotina</i></p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 1</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,679 ha in insgesamt 4 BT-Flächen</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0)</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Phoenicurus phoenicurus</i>, Gartenrotschwanz, RL 2</p>	<p>10.24 - Neophyten beseitigen</p> <p><u>Fläche:</u> 0,679 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,679 ha</p> <p>Vor dem Beginn waldbaulicher Maßnahmen ist die neophytische <i>Prunus serotina</i> zu bekämpfen. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenswerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen". Zudem muss die Art an einer Einwanderung in das westlich gelegene Moor bzw die östlich gelegene degenerierte Heide gehindert werden und daher auch in den angrenzenden Wäldern bekämpft werden.</p> <p>sofort</p>
		<p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0)</p>	<p>1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,679 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,679 ha</p> <p>Zur Beschleunigung der Entwicklung in standorttypische Eichenwälder kann ein Voranbau mit Eiche erfolgen.</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
		<p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0)</p>	<p>1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,679 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,679 ha</p> <p>Unterstützung der Naturverjüngung durch Hähersaat indem Raufen mit Eicheln aufgestellt werden.</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>
<p>Nr: 1.3.6 Entw NAD0</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1031</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald mit hohem Anteil an Spätblühender Traubenkirsche auf Damm südwestlich des Torfvennteiches</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, Prunus serotina</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,329 ha</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0)</p>	<p>10.24 - Neophyten beseitigen</p> <p><u>Fläche:</u> 0,329 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,329 ha</p> <p>Vor dem Beginn waldbaulicher Maßnahmen ist die neophytische Prunus serotina zu bekämpfen. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenswerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen".</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>
		<p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0)</p>	<p>1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,329 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,329 ha</p> <p>Zur Beschleunigung der Entwicklung in standorttypische Eichenwälder kann ein Voranbau mit Eiche erfolgen.</p> <p>Beginn innerhalb 10 Jahren</p>
		<p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birkenwälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0)</p>	<p>1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,329 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,329 ha</p> <p>Unterstützung der Naturverjüngung durch Hähersaat indem Raufen mit Eicheln aufgestellt werden.</p> <p>Beginn innerhalb 10 Jahren</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 1.3.6 Entw NAD0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1044	<u>Ausgangszustand:</u> Schmaler Waldbestand mit hohem Anteil Spätblühender Traubenkirsche. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, Prunus serotina Ausbreitung Problemplanzen, Adlerfarn <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,335 ha in insgesamt 2 BT-Flächen <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Phoenicurus phoenicurus</i> , Gartenrotschwanz, RL 2	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0)	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,335 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,335 ha Vor dem Beginn waldbaulicher Maßnahmen ist die neophytische Prunus serotina zu bekämpfen. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenswerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen". Beginn innerhalb 5 Jahren
		Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0)	1.23 - Voranbau, Unterbau mit lebensraumtypischen Gehölzen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,335 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,335 ha Zur Beschleunigung der Entwicklung in standorttypische Eichenwälder kann ein Voranbau mit Eiche erfolgen. Beginn innerhalb 10 Jahren
		Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Phoenicurus phoenicurus</i> , Gartenrotschwanz, RL 2	1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,335 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,335 ha Unterstützung der Naturverjüngung durch Hähersaat indem Raufen mit Eicheln aufgestellt werden. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Nr:</u> 1.3.6 Entw NAD0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1040	<u>Ausgangszustand:</u> Adlerfarn-Birken-Kiefern-mischwälder auf Mineralkuppe im nördlichen Moorteil sowie am Moorrand hin zum Rotenberge-Dünenzug <u>Beeinträchtigung(en):</u> Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, Prunus serotina <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 14,797 ha in insgesamt 7 BT-Flächen	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenmischwald mit Nadelbaumarten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0)	1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 14,797 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 14,797 ha Aufgrund der naturnahen Krautschicht soll trotz unzureichender Eichennaturverjüngung kein Voranbau erfolgen. Stattdessen soll die Naturverjüngung durch Hähersaat unterstützt werden indem Raufen mit Eicheln aufgestellt werden. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Dryocopus martius</i> , Schwarzspecht, RL * <i>Oriolus oriolus</i> , Pirol, RL2 <i>Eriophorum vaginatum</i> , Scheiden-Wollgras, RL 3S	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenmischwald mit Nadelbaumarten</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0)</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Dryocopus martius</i>, Schwarzspecht, RL * <i>Oriolus oriolus</i>, Pirol, RL2</p>	<p>1.1 - Altholz erhalten (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 14,797 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 14,797 ha</p> <p>Erhalt von Mischwäldern mit hohem Alt- und Totholzanteil der Kiefer als Habitat für den Schwarzspecht und, insbesondere im Übergangsbereich zum Moor, den Pirol.</p> <p>sofort</p>
<p>Nr: 1.3.6 EntNAD0</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0051 Ent NAD0</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Kiefern- und Kiefern-mischwälder (kein LRT) mit Höhlen- / Horstbäumen. Der nordöstlich gelegene Kiefernbestand lichtet sich zunehmend durch Absterben auf, die zentral stehenden Eichen sind bereits Totholz. Die Krautschicht geht randlich in Magerrasen bis Sandtrockenrasen mit offenen Stellen über.</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <i>Prunus serotina</i> Wildverbiss (JA), Zwergsträucher kahlgefrassen Standort sehr sommertrocken, Schäden am Baumbestand</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0)</p>	<p>10.24 - Neophyten beseitigen</p> <p><u>Fläche:</u> 12,659 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 12,659 ha</p> <p>Die neophytische <i>Prunus serotina</i> muss an einer weiteren Ausbreitung gehindert und möglichst zurückgedrängt werden. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenschwerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen".</p> <p>sofort</p>
	<p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 22</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 12,659 ha in insgesamt 12 BT-Flächen</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Dryocopus martius</i>, Schwarzspecht, RL *</p>	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Phoenicurus phoenicurus</i>, Gartenrotschwanz, RL 2</p>	<p>1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 12,659 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 12,659 ha</p> <p>Erhalt von Horstbäumen, Belassen von Alt- und Totholz zum Schutz der bestehenden und zur Förderung neuer Höhlenbäume</p> <p>sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<i>Phoenicurus phoenicurus</i> , Gartenrotschwanz, RL2	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Pernis apivorus</i> , Wespenbussard, RL 2 <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL *S	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 12,659 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 12,659 ha Erhalt des locker bestandenen Übergangsbereichs zum Offenland zur Habitatoptimierung z.B. für die Heidelerche. Der Randbereich des Waldes zum Grünland hin sollte in einer Tiefe von max. 15m walwärts verzahnd halb offen erhalten werden. Beginn innerhalb 5 Jahren
Nr: 1.3.7 Offenhalten (-> EntNAD0) <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0002 Ent NAD0	<u>Ausgangszustand:</u> Teils durch Windwurf gelichtete Kiefernwälder (kein LRT) aus Wald- oder Wald- und Banks-Kiefer sowie lokal Roteiche, nicht verjüngend. Zerstreut Zwergsträucher, lokale Adlerfarnvorkommen. <i>Prunus serotina</i> entlang der Wegränder lokal in der Krautschicht. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Ausbreitung Problempflanzen, Adlerfarn nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), Roteiche, keine Naturverjüngung, daher keine langfristige Gefährdung <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>4</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 11,092 ha in insgesamt 11 BT-Flächen <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL 2 <i>Phoenicurus phoenicurus</i> , Gartenrotschwanz, RL 2	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Caprimulgus europaeus</i> , Ziegenmelker, RL 2S <i>Coronella austriaca</i> , Schlingnatter, RL 2 <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL 2	1.7 - Fehlstellen, Verlichtungen belassen (Wald) <u>Fläche:</u> 11,092 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 11,092 ha Keine Aufforstungsmaßnahmen im Bereich der Windwurfinseln zur Förderung von Wald-Offenland-Übergangsflächen für Zielarten wie z.B. Ziegenmelker und Schlingnatter. sofort
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Phoenicurus phoenicurus</i> , Gartenrotschwanz, RL 2	1.28 - Biotopbäume entwickeln (Wald) <u>Fläche:</u> 11,092 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 11,092 ha Der Anteil an Alt- und Biotopbäumen die sich zum Höhlenbau eignen, ist zum Habitaterhalt z.B. des Gartenrotschwanzes und zur Förderung weiterer Höhlenbewohner durch gezielte waldbauliche Förderung geeigneter Bäume zu erhöhen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
		<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0)</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Caprimulgus europaeus</i>, Ziegenmelker, RL 2S <i>Coronella austriaca</i>, Schlingnatter, RL 2 <i>Lacerta agilis</i>, Zauneidechse, RL 2</p>	<p>11.14 - Habitat für Tierart optimieren</p> <p><u>Fläche:</u> 11,092 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 11,092 ha</p> <p>Partiell Herabsetzung / Halten des Bestockungsgrades (Zielwert 0,3 als Durchschnittswert für die Gesamtfläche) zur Schaffung von Wald-Offenland-Übergangsflächen für Zielarten wie z.B. Ziegenmelker und Schlingnatter.</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>
<p><u>Nr:</u> 1.3.7 Offenhalten (->Opt NAD0)</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0001 Opt NAD0</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Birken(misch)waldflächen, teilweise Pionierstadium, mit geringen Waldkiefernanteilen und eichenwaldtypischer Krautschicht.</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0), 1,938 ha in insgesamt 3 BT-Flächen</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Caprimulgus europaeus</i>, Ziegenmelker, RL 2S</p>	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0)</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Caprimulgus europaeus</i>, Ziegenmelker, RL 2S <i>Coronella austriaca</i>, Schlingnatter, RL 2</p>	<p>1.7 - Fehlstellen, Verlichtungen belassen (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 1,938 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,938 ha</p> <p>Keine Aufforstungsmaßnahmen im Bereich der Windwurfinseln zur Förderung von Wald-Offenland-Übergangsflächen für Zielarten wie z.B. Ziegenmelker und Schlingnatter.</p> <p>sofort</p>
		<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0)</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Caprimulgus europaeus</i>, Ziegenmelker, RL 2S <i>Coronella austriaca</i>, Schlingnatter, RL 2</p>	<p>11.14 - Habitat für Tierart optimieren</p> <p><u>Fläche:</u> 1,938 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,938 ha</p> <p>Herabsetzung / Halten des Bestockungsgrades (Zielwert 0,3) zur Schaffung von Wald-Offenland-Übergangsflächen für Zielarten wie z.B. Ziegenmelker und Schlingnatter.</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 1.3.8 Ent Korr <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1096	<u>Ausgangszustand:</u> Junge Kiefern(misch)wälder östlich der Brandschutzschneise Kiefernwälder (kein LRT) mit sehr geringem bis geringem Mischanteil Sandbirke, geringes bis mittleres Baumholz, auch mit Spechthöhlen. Nach Norden hin zunehmend Pfeifengras, Vorkommen von Calluna vulgaris u. Erica tetralix, in Nähe des benachbarten Moor-BT kombiniert mit Sphagnum fimbriatum. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, Prunus serotina Entwaässerung, Grundwasserabsenkung, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 1 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,157 ha in insgesamt 3 BT-Flächen	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> Caprimulgus europaeus, Ziegenmelker, RL 2S Coronella austriaca, Schlingnatter, RL 2	1.2 - Bestockungsgrad absenken (Wald) <u>Fläche:</u> 0,157 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,157 ha Herabsetzung des Bestockungsgrades (Zielwert 0,3) zur Schaffung von Wald-Offenland-Übergangsflächen für Zielarten wie z.B. Ziegenmelker und Schlingnatter. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Nr:</u> 1.3.8 Öffnen <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0027 Opt NAD0	<u>Ausgangszustand:</u> Birken- und Kiefern(misch-)wald mit eichenwaldtypischer Krautschicht, ein Teil der Kiefernwaldfläche ist in einen ehemaligen LRT 4030 Calluna-Heide eingewachsen. Sehr geringe Deckung von Prunus serotina. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, Prunus serotina Bäume vorhanden, starke Versamung Verbuschung, Kiefern in degenerierender Calluna-Heide <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0), 0,386 ha in insgesamt 2 BT-Flächen noch kein LRT, 0,098 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> Caprimulgus europaeus, Ziegenmelker, RL 2S	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0) Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> Caprimulgus europaeus, Ziegenmelker, RL 2S Coronella austriaca, Schlingnatter, RL 2	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,484 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,483 ha Die neophytische Prunus serotina muss an einer weiteren Ausbreitung gehindert und möglichst zurückgedrängt werden. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenschwerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen". sofort 1.2 - Bestockungsgrad absenken (Wald) <u>Fläche:</u> 0,484 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,483 ha Herabsetzung / Halten des Bestockungsgrades (Zielwert 0,3) zur Schaffung von Wald-Offenland-Übergangsflächen für Zielarten wie z.B. Ziegenmelker und Schlingnatter. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Nr: 1.3.8 Öffnen (-> Entw NAD0) <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0025 Ent NAD0	<u>Ausgangszustand:</u> Kiefern- und Birkenmischwald mit Resten degenerierter Heide (kein LRT, ehemals in Teilen §30 BNatschG), unterschiedliche - geringe bis sehr hohe - Deckungen von <i>Prunus serotina</i> in allen Schichten (Priorität 1 - Korridor) <u>Beeinträchtigung(en):</u> Verbuschung, Kiefern auf ehemaliger Heidefläche (geschützter Biotop) Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <i>Prunus serotina</i> Verlust wertbestimmender Arten, GB Heide verschwunden <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 10 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 5,477 ha in insgesamt 7 BT-Flächen trockene Heiden (NDA0), 0,299 ha in insgesamt 2 BT-Flächen <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Phoenicurus phoenicurus</i> , Gartenrotschwanz, RL 2	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0)	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 5,776 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 5,776 ha Die neophytische <i>Prunus serotina</i> muss an einer weiteren Ausbreitung gehindert und möglichst zurückgedrängt werden. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenswerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen". sofort
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Phoenicurus phoenicurus</i> , Gartenrotschwanz, RL 2	1.28 - Biotopbäume entwickeln (Wald) <u>Fläche:</u> 5,776 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 5,776 ha Der Anteil an Alt- und Biotopbäumen die sich zum Höhlenbau eignen, ist zum Habitaterhalt z.B. des Gartenrotschwanzes und zur Förderung weiterer Höhlenbewohner durch gezielte waldbauliche Förderung geeigneter Bäume zu erhöhen. sofort
		Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Caprimulgus europaeus</i> , Ziegenmelker, RL 2S <i>Coronella austriaca</i> , Schlingnatter, RL 2	1.2 - Bestockungsgrad absenken (Wald) <u>Fläche:</u> 5,776 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 5,776 ha Herabsetzung / Halten des Bestockungsgrades (Zielwert 0,3) zur Schaffung von Wald-Offenland-Übergangsflächen für Zielarten wie z.B. Ziegenmelker und Schlingnatter. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 1.3.8 Öffnen (->Entw NAD0) <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0000 Ent NAD0	<u>Ausgangszustand:</u> Kiefernwälder (kein LRT) mit sehr geringem bis geringem Mischanteil Sandbirke, geringes bis mittleres Baumholz, auch mit Spechthöhlen. Nach Norden hin zunehmend Pfeifengras, Vorkommen von Calluna vulgaris u. Erica tetralix, in Nähe des benachbarten Moor-BT kombiniert mit Sphagnum fimbriatum. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 13 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 18,213 ha in insgesamt 8 BT-Flächen <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Caprimulgus europaeus</i> , Ziegenmelker, RL 2S <i>Dryocopus martius</i> , Schwarzspecht, RL * <i>Phoenicurus phoenicurus</i> , Gartenrotschwanz, RL 2 <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL *S <i>Sphagnum fimbriatum</i> , Gefranstes Torfmoos	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Caprimulgus europaeus</i> , Ziegenmelker, RL 2S <i>Coronella austriaca</i> , Schlingnatter, RL 2	1.2 - Bestockungsgrad absenken (Wald) <u>Fläche:</u> 18,213 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 18,213 ha Herabsetzung / Halten des Bestockungsgrades (Zielwert 0,3) zur Schaffung von Wald-Offenland-Übergangsflächen für Zielarten wie z.B. Ziegenmelker und Schlingnatter. Beginn innerhalb 5 Jahren
		Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Dryocopus martius</i> , Schwarzspecht, RL * <i>Phoenicurus phoenicurus</i> , Gartenrotschwanz, RL 2	1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 18,213 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 18,213 ha Dauerhafter Erhalt von Horst-, Höhlen- und sonstigen Biotopbäumen, Belassen einiger Altkiefern zur Entwicklung weiterer Biotopbäume. sofort
<u>Nr:</u> 1.3.8 Öffnen (->Entw NAD0) <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0003 Ent NAD0	<u>Ausgangszustand:</u> Aus einer parkähnlichen Gartenanlage hervor gegangenes Mosaik halb offener Biotope im Umfeld eines künstlichen Teichs. Durchdringung mit Prunus serotina, diese wird regelmäßig hier bekämpft. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 2 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,429 ha in insgesamt 6 BT-Flächen <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Anas crecca</i> , Krickente, RL 3S	1.2 - Bestockungsgrad absenken (Wald) <u>Fläche:</u> 0,429 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,429 ha Herabsetzung / Halten des Bestockungsgrades (Zielwert 0,3) zum Erhalt des Rast- und Mauserhabitats der Krickente. Wichtig ist der Erhalt der Besonnung des Ost- und Südufers bei gleichzeitigem Schutz des Gewässers vor Störungen. Im Nordwesten bis Nordosten des Gewässers sollen daher keine Auffichtungen erfolgen. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<i>Linum catharticum</i> , Purgier-Lein, RL V <i>Sphagnum spec.</i> , Torfmoos (unbestimmt)	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wälder <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Anas crecca</i> , Krickente, RL 3S	12.35 - Zugang verhindern (ErhoVer) <u>Fläche:</u> 0,429 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,429 ha Die Überfahrt über einen Durchlass bzw. die offene Zuwegung zum Gewässer sind zum Schutz z.B. der Krickente durch geeignete Maßnahmen zu sperren oder aufzuheben. Verpflichtungen zur Verkehrsgängigkeit aus Feuerschutzgründen etc. sind dabei zu berücksichtigen. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Nr:</u> 1.3.8 Öffnen (->Entw NAD0) <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0011 Ent NAD0	<u>Ausgangszustand:</u> Birkenmisch- und Kiefernwald (teilweise zwergstrauchreich, NAD0), geringe Deckungen von <i>Prunus serotina</i> (Priorität 1, Korridor) <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <i>Prunus serotina</i> Wildverbiss (JA), Zwergsträucher aber auch <i>Prunus serotina</i> stark verbissen <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 4 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 13.061 ha in insgesamt 19 BT-Flächen Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0), 1,482 ha in insgesamt 2 BT-Flächen <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Caprimulgus europaeus</i> , Ziegenmelker, RL 2S <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL *S <i>Sphagnum fimbriatum</i> , Gefranstes Torfmoos	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wälder	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 14,543 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 14,543 ha Die neophytische <i>Prunus serotina</i> muss an einer weiteren Ausbreitung gehindert und möglichst zurückgedrängt werden. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenschwerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen". sofort
		Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0) (80%) noch kein LRT (20%) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Caprimulgus europaeus</i> , Ziegenmelker, RL 2S <i>Coronella austriaca</i> , Schlingnatter, RL 2	1.2 - Bestockungsgrad absenken (Wald) <u>Fläche:</u> 14,543 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 14,543 ha Herabsetzung / Halten des Bestockungsgrades (Zielwert 0,3) zur Schaffung von Wald-Offenland-Übergangsflächen für Zielarten wie z.B. Ziegenmelker und Schlingnatter. Auflockerung bzw. Verlängerung der Grenzlinie zum Offenland. Der Grenzbereich zwischen Wald und Heide sollte verzahnd gestaltet werden. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 1.4.1 Erh 91D0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0058 Erh 91D0	<u>Ausgangszustand:</u> Moorbirkenwald auf geringmächtigem Torf mit frequentem Torfmoosvorkommen <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaesserung, Abtrocknung im Südostteil <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,514 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum), 0,514 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Vaccinium oxycoccos</i> , Moosbeere, RL 3S <i>Viola palustris</i> , Sumpf-Veilchen, RL 3	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Sphagnum spec.</i> , Torfmoos (unbestimmt) <i>Vaccinium oxycoccos</i> , Moosbeere, RL 3S	13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 0,514 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,514 ha Optimierung des Wasserhaushalts durch Stau der abführenden Wassergräben sofort
<u>Nr:</u> 1.4.2 Opt 91D0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1052	<u>Ausgangszustand:</u> Mesotrophe, teils jüngere Birkenmoorwälder westlich des Torfvennteichs <u>Beeinträchtigung(en):</u> Wasserstandsabsenkung (WA), nur temporärer Zulauf zum Torfvennteich, danach sinkende Wasserstände Jagdliche Einrichtung (JA), Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,232 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,353 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,675 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum), 0,232 ha Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum), 0,353 ha Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum), 0,675 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Carex rostrata</i> , Schnabel-Segge <i>Peucedanum palustre</i> , Sumpf-Haarstrang, RL 3	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Grus grus</i> , Kranich, RL RS <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Sphagnum spec.</i> , Torfmoos (unbestimmt)	13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 1,260 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,260 ha Optimierung des Wasserhaushalts und der Trophie durch eine dauerhafte Bespannung des Torfvennteichs mit nährstoffarmem Wasser. Details siehe "Machbarkeitsstudie zur hydrologischen Sanierung des Weißen Venns im FFH-Gebiet Weißes Venn/Geisheide" Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 1.4.3 Entw 91D0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1005	<u>Ausgangszustand:</u> Junger, lichter sekundärer Birkenmoorwald mit zahlreichen mesotraphenten Arten <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaässerung, frühere Abtorfung mit Anlage von Stichgräben Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit Verbuschung, <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,468 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,468 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Osmunda regalis</i> , Königsfarn, RL 3	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwälder <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Osmunda regalis</i> , Königsfarn, RL 3 <i>Viola palustris</i> , Sumpf-Veilchen, RL 3 <i>Sphagnum spec.</i> , Torfmoos (unbestimmt)	13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 0,468 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,468 ha Optimierung des Wasserhaushalts durch Anlage von Grabenstauen in nahe gelegenen Graben. Details siehe "Machbarkeitsstudie zur hydrologischen Sanierung des Weißen Venns im FFH-Gebiet Weißes Venn/Geisheide". sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 1.4.3 Entw 91D0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1053	<u>Ausgangszustand:</u> Meso- bis eutrophe feuchte bis nasse Birkenmoorwälder, in unmittelbarer Nähe des Torfvennteichs temporär überstaut, im Westen dichtes Weidengebüsch. Außerdem ein verlandeter Graben mit Stillgewässercharakter. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Wasserstandabsenkung (WA), nur temporärer Zulauf zum Torfvennteich, danach sinkende Wasserstände Klimawandel/Trockenheit Entwaesserung, Grundwasserabsenkung, <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,167 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,107 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,201 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,505 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,605 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,294 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,110 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,457 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,461 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,076 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,314 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,106 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 3,406 ha in insgesamt 12 BT-Flächen noch kein LRT, 0,031 ha in insgesamt 2 BT-Flächen <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Carex rostrata</i> , Schnabel-Segge <i>Comarum palustre</i> , Sumpf-Blutauge, RL 3 <i>Eriophorum angustifolium</i> , Schmalblättriges Wollgras, RL 3 <i>Eriophorum vaginatum</i> , Scheiden-Wollgras, RL 3S <i>Lysimachia thyrsiflora</i> , Strauss-Gilbweiderich, RL 2 <i>Osmunda regalis</i> , Königsfarn, RL 3 <i>Peucedanum palustre</i> , Sumpf-Haarstrang, RL 3	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwälder <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moorwälder (91D0, Prioritärer Lebensraum) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Grus grus</i> , Kranich, RL RS <i>Anas crecca</i> , Krickente, RL 3S <i>Rana arvalis</i> , Moorfrosch, RL 2S <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Sphagnum spec.</i> , Torfmoos (unbestimmt)	13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 3,437 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,437 ha Optimierung des Wasserhaushalts durch eine dauerhafte Bespannung des Torfvennteichs. Details siehe "Machbarkeitsstudie zur hydrologischen Sanierung des Weißen Venns im FFH-Gebiet Weißes Venn/Geisheide". Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 1.4.4 Opt NAC0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0053 Opt NAC0	<u>Ausgangszustand:</u> Feuchte bis nasse Pfeifengras-Birkenwälder und nasse pfeifengrasdominierte Brache, verbuschend, südlich des Damms auf geringmächtigem Torf mit frequentem Torfmoosvorkommen, zwei Moortümpel (NCA0) einschließend. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Verbuschung, Birke, Weide, Brombeere <u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 0,007 ha Moore, 2.1, 0,008 ha Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2.4, 0,169 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,828 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,007 ha Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,692 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,008 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,169 ha Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,828 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Phoenicurus phoenicurus</i> , Gartenrotschwanz, RL 2 <i>Carex canescens</i> , Grau-Segge <i>Comarum palustre</i> , Sumpf-Blutauge, RL 3 <i>Menyanthes trifoliata</i> , Fieberklee, RL 3 <i>Sphagnum spec.</i> , Torfmoos (unbestimmt)	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Scolopax rusticola</i> , Waldschnepfe, RL 3 <i>Dryobates minor</i> , Kleinspecht, RL 3 <i>Phoenicurus phoenicurus</i> , Gartenrotschwanz, RL 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Sphagnum spec.</i> , Torfmoos (unbestimmt) <i>Comarum palustre</i> , Sumpf-Blutauge, RL 3 <i>Carex canescens</i> , Grau-Segge <i>Menyanthes trifoliata</i> , Fieberklee, RL 3	13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 1,704 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,704 ha Optimierung des Wasserhaushalts durch Stau der abführenden Wassergräben sofort
<u>Nr:</u> 1.4.4 Opt NAC0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0055 Opt NAC0	<u>Ausgangszustand:</u> Feuchtes bis nasses Birken- und Weidengehölz südlich des ehemaligen Weges <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,120 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,120 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Sphagnum spec.</i> , Torfmoos (unbestimmt)	13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 0,120 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,120 ha Optimierung des Wasserhaushalts durch Stau der abführenden Wassergräben sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder	1.6 - Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen <u>Fläche:</u> 0,120 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,120 ha Entwässernde Zitterpappel entnehmen Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Nr:</u> 1.4.4 Opt NAC0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0057 Opt NAC0	<u>Ausgangszustand:</u> Feuchter bis nasser Birken- und Weidenwald auf gering mächtigem Torf bzw. nicht belegter Torfmächtigkeit südlich des Damms <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaesserung, zusätzlich Zitterpappel als entwässerndes Gehölz <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,222 ha Moor- und Bruchwälder (NAC0), 1,367 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Sphagnum spec.</i> , Torfmoos (unbestimmt) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Scolopax rusticola</i> , Waldschnepfe, RL 3	13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 1,589 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,589 ha Optimierung des Wasserhaushalts durch Stau der abführenden Wassergräben sofort
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Dryobates minor</i> , Kleinspecht, RL 3	1.28 - Biotopbäume entwickeln (Wald) <u>Fläche:</u> 1,589 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,589 ha Belassen von Alt- und Totholz zum Schutz der bestehenden und zur Förderung neuer Höhlenbäume sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
		Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wälder	1.6 - Fehlbestockung in Sonderbiotopen vorzeitig entnehmen <u>Fläche:</u> 1,589 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,589 ha Entwässernde Zitterpappel entnehmen Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Nr:</u> 1.4.5 Entw NAC0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0052 Ent NAC0	<u>Ausgangszustand:</u> Wald aus Prunus serotina mit Birkebeimischung, ehemals feuchter Standort (Priorität 2). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, Prunus serotina, verjüngt sich bisher nur als Keimling, nicht in Strauchschicht. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 1 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,668 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder (50%)	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,668 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,668 ha Die neophytische Prunus serotina muss an einer weiteren Ausbreitung gehindert und möglichst zurückgedrängt werden. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenswerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen". Ggf. hier erfolgreich einzusetzende Maßnahme der Wiedervernässung. sofort
		Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) (50%) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Scolopax rusticola</i> , Waldschnepfe, RL 3	13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 0,668 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,668 ha Optimierung des Wasserhaushalts durch Stau der abführenden Wassergräben, unterstützt das Ziel der Verdrängung von Prunus serotina sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Nr: 1.4.5 Entw NAC0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0054 Ent NAC0	<u>Ausgangszustand:</u> mäßig feuchte Pfeifengras-Birkenwälder südlich des Damms, lokal zerstreute bis keine Torfmoosvorkommen <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 1 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 1,305 ha in insgesamt 2 BT-Flächen <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Osmunda regalis</i> , Königsfarn, RL 3	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 1,305 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,305 ha Die neophytische <i>Prunus serotina</i> muss an einer weiteren Ausbreitung gehindert und möglichst zurückgedrängt werden. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenswerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen". sofort
		Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Scolopax rusticola</i> , Waldschnepfe, RL 3 <i>Dryobates minor</i> , Kleinspecht, RL 3 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Sphagnum spec.</i> , Torfmoos (unbestimmt) <i>Osmunda regalis</i> , Königsfarn, RL 3	13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 1,305 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,305 ha Optimierung des Wasserhaushalts durch Stau der abführenden Wassergräben sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 1.4.5 Entw NAC0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0056 Ent NAC0	<u>Ausgangszustand:</u> mäßig feuchte Erlen- und Birkenwälder südlich des Damms, Boden durch alte Längsgräben strukturiert, Abtrocknungserscheinungen zeigen sich an starker Deckung mit Brombeere <u>Beeinträchtigung(en):</u> Grundwasserabsenkung, Störzeiger Rubus dominiert unerwünschte Sukzession, Rubus Verbuschung <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 4 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 3,409 ha in insgesamt 3 BT-Flächen <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Dryobates minor</i> , Kleinspecht, RL3: <i>Dryocopus martius</i> , Schwarzspecht, RL* <i>Viola palustris</i> , Sumpf-Veilchen, RL 3	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Sphagnum spec.</i> , Torfmoos (unbestimmt) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Scolopax rusticola</i> , Waldschnepfe, RL 3	13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 3,409 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,409 ha Optimierung des Wasserhaushalts durch Stau der abführenden Wassergräben. sofort
		Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Dryobates minor</i> , Kleinspecht, RL 3	1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 3,409 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,409 ha Erhalt von Horstbäumen, Belassen von Alt- und Totholz zum Schutz der bestehenden und zur Förderung neuer Höhlenbäume. sofort
<u>Nr:</u> 1.4.5 Entw NAC0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0059 Ent NAC0	<u>Ausgangszustand:</u> Lückiger Pappel- und Weidenbestand mit hohem <i>Prunus serotina</i> -Anteil, dieser in Teilen bestandsbildend, ehemals feuchter Standort (Priorität 2). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <i>Prunus serotina</i> <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,596 ha in insgesamt 2 BT-Flächen	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,596 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,596 ha Die neophytische <i>Prunus serotina</i> muss an einer weiteren Ausbreitung gehindert und möglichst zurückgedrängt werden. Ggf. hier erfolgreich einzusetzende Maßnahme der Wiedervernässung. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenschwerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen". sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
		Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder (50%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) (50%) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Scolopax rusticola</i> , Waldschnepfe, RL 3	13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 0,596 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,596 ha Optimierung des Wasserhaushalts durch Stau der abführenden Wassergräben, unterstützt das Ziel der Verdrängung von <i>Prunus serotina</i> sofort
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Dryobates minor</i> , Kleinspecht, RL 3	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 0,596 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,596 ha Erhalt des locker bestandenen Übergangsbereichs zum Offenland zur Habitatoptimierung z.B. für den Kleinspecht. Der Randbereich des Waldes zum Grünland hin sollte in einer Tiefe von max. 15 m waldwärts verzahnd halb offen erhalten werden. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Nr:</u> 1.4.5 Entw NAC0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0062 Ent NAC0	<u>Ausgangszustand:</u> mäßig feuchte Pfeifengras-Birkenwälder südlich des Weges, lokal zerstreute bis keine Torfmoosvorkommen <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>3</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 2,396 ha in insgesamt 3 BT-Flächen <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Carex echinata</i> , Stern-Segge, RL 3	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Sphagnum spec.</i> , Torfmoos (unbestimmt)	13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 2,396 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,396 ha Optimierung des Wasserhaushalts durch Stau der abführenden Wassergräben sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<p>Nr: 1.4.5 Opt NAC0</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-RE-1034</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Feuchte bis nasse Pfeifengras-Birkenwälder südwestlich des Torfvennteichs auf geringmächtigem Torf mit frequentem Torfmoosvorkommen. Lokal durchschnitten von einem schmalen, auf einen ehemaligen Torfdamm gelegenen entwässerten Adlerfarn-Birkenmoorwald.</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaesserung, Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit Ausbreitung Problempflanzen, Adlerfarn Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, Prunus serotina</p> <p><u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,415 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,376 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,245 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,131 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,427 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,127 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 1,721 ha in insgesamt 6 BT-Flächen noch kein LRT, 0,085 ha</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Carex rostrata</i>, Schnabel-Segge <i>Eriophorum angustifolium</i>, Schmalblättriges Wollgras, RL 3</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder (90%) kein § 30/§ 42 Biotoptyp (10%)</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) (90%) noch kein LRT (10%)</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Grus grus</i>, Kranich, RL RS <i>Oriolus oriolus</i>, Pirol, RL 1</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Sphagnum spec.</i>, Torfmoos (unbestimmt)</p>	<p>13.17 - Wiedervernässung</p> <p><u>Fläche:</u> 1,806 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,806 ha</p> <p>Optimierung des Wasserhaushalts durch eine dauerhafte Bespannung des Torfvennteichs. Details siehe "Machbarkeitsstudie zur hydrologischen Sanierung des Weißen Venns im FFH-Gebiet Weißes Venn/Geisheide".</p> <p>sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 1.4.5 Opt NAC0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1042	<u>Ausgangszustand:</u> Mäßig feuchte Pfeifengras-Birkenmoorwälder zwischen Damm und südlichem Moorgewässer mit Torfmoosen und Flatterbinse in tiefer gelegenen Stichbereichen. Am westlichen Rand auf etwas höher gelegenen Bereichen entwässerte Adlerfarn-Birkenmoorwälder. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaässerung, Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit Verbuschung, Eutrophierung, Flatterbinse <u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 0,803 ha Moore, 2.1, 0,073 ha Moore, 2.1, 0,273 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,803 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,073 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,273 ha noch kein LRT, 0,487 ha in insgesamt 2 BT-Flächen <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Phoenicurus phoenicurus</i> , Gartenrotschwanz, RL2	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder (60%) kein § 30/§ 42 Biotoptyp (30%) Moore (10%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) (60%) noch kein LRT (30%) Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0) (10%) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Grus grus</i> , <i>Kranich</i> , RL RS <i>Oriolus oriolus</i> , Pirol, RL 1 <i>Scolopax rusticola</i> , Waldschnepfe, RL 3 <i>Phoenicurus phoenicurus</i> , Gartenrotschwanz, RL2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Sphagnum spec.</i> , Torfmoos (unbestimmt)	13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 1,937 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,937 ha Optimierung des Wasserhaushaltes durch Erhöhung des östlich gelegenen Dammes zum Rückhalt winterlicher Niederschlagsüberschüsse. Details siehe "Machbarkeitsstudie zur hydrologischen Sanierung des Weißen Venns im FFH-Gebiet Weißes Venn/Geisheide". sofort
<u>Nr:</u> 1.4.5 Opt NAC0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1051	<u>Ausgangszustand:</u> Überwiegend entwässerter Pfeifengras-Moorwald, nur in schmalen Torfstichen nasser, hier kleinflächig mit Torfmoosen und mesotraphenten Arten. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaässerung, Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit Ausbreitung Problempflanzen, Adlerfarn <u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 0,571 ha Moore, 2.1, 0,261 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,571 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,261 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Sphagnum spec.</i> , Torfmoos (unbestimmt)	13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 0,832 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,832 ha Optimierung des Wasserhaushaltes durch Anlage von Grabenstauen in nahe gelegenen Gräben zum Rückhalt winterlicher Niederschlagsüberschüsse. Details siehe "Machbarkeitsstudie zur hydrologischen Sanierung des Weißen Venns im FFH-Gebiet Weißes Venn/Geisheide". Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Nr: 1.4.5 Opt NAC0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1086	<u>Ausgangszustand:</u> Gebüschreiche mäßig nasse Senke südlich des Zuleiters zum Torfvennteich <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaesserung, Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,134 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,134 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0)	13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 0,134 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,134 ha Optimierung des Wasserhaushalts durch eine dauerhafte Bespannung des Torfvennteichs. Details siehe "Machbarkeitsstudie zur hydrologischen Sanierung des Weißen Venns im FFH-Gebiet Weißes Venn/Geisheide". Beginn innerhalb 5 Jahren
Nr: 1.4.5 Opt NAC0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1090	<u>Ausgangszustand:</u> Mäßig nasse, gebüschreiche Senke südlich angrenzend an den Torfvennteich 2 <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaesserung, Grundwasserabsenkung, Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, Impatiens glandulifera <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,334 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,334 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0)	13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 0,334 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,334 ha Optimierung des Wasserhaushalts durch eine dauerhafte Bespannung des Torfvennteichs mit nährstoffarmem Wasser. Details siehe "Machbarkeitsstudie zur hydrologischen Sanierung des Weißen Venns im FFH-Gebiet Weißes Venn/Geisheide". sofort
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0)	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,334 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,334 ha Bekämpfung des Drüsigen Springkrauts Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 1.4.6 Entw NAC0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1002	<u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald sowie Birken-Kiefernmischwald am südwestlichen Moorrand mit lokal geringer Torfmoosdeckung, am Ostrand mit <i>Prunus serotina</i> <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaässerung Grundwasserabsenkung, Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <i>Prunus serotina</i> <u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 0,874 ha Moore, 2.1, 0,920 ha Moore, 2.1, 0,358 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,154 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 2,152 ha in insgesamt 3 BT-Flächen	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwälder <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Scolopax rusticola</i> , Waldschnepfe, RL 3 <i>Dryobates minor</i> , Kleinspecht, RL 3 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Sphagnum spec.</i> , Torfmoos (unbestimmt)	13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 2,306 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,306 ha Optimierung des Wasserhaushalts durch Anlage von Grabenstauen in nahe gelegene Gräben. Details siehe "Machbarkeitsstudie zur hydrologischen Sanierung des Weißen Venns im FFH-Gebiet Weißes Venn/Geisheide". sofort
<u>Nr:</u> 1.4.6 Entw NAC0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1026	<u>Ausgangszustand:</u> Entwässerter Pfeifengras-Kiefernmoorwald angrenzend an die im Südteil des Moores gelegene Mineralkuppe mit hohen, schwankende Wasserstände anzeigenden Pfeifengrashorsten, Torfmoosvorkommen nur vereinzelt. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <i>Prunus serotina</i> , <i>Campylopus introflexus</i> Verbuschung, Entwaässerung, Entwässerung über dammbegleitende, flache Entwässerungsgräben Entwaässerung, frühere Abtorfung mit Anlage von Stichgräben <u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 0,043 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,043 ha noch kein LRT, 0,432 ha in insgesamt 2 BT-Flächen	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenmischwald mit Nadelbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Scolopax rusticola</i> , Waldschnepfe, RL 3 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Sphagnum spec.</i> , Torfmoos (unbestimmt)	13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 0,475 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,475 ha Optimierung des Wasserhaushalts durch Anlage von Grabenstauen im südlich gelegenen Graben sowie durch Erhöhung des östlich gelegenen Damms zum Rückhalt winterlicher Niederschlagsüberschüsse. Details siehe "Machbarkeitsstudie zur hydrologischen Sanierung des Weißen Venns im FFH-Gebiet Weißes Venn/Geisheide". sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<p>Nr: 1.4.6 Entw NAC0</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1032</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Mäßig feuchte Pfeifengras-Birkenwälder rund um die langgestreckte Mineralkuppe im Moor am Torfvennteich auf teils geringmächtigem Torf mit lokalen Torfmoosvorkommen. Lokal durchschnitten von einem schmalen, auf einen ehemaligen Torfdamm gelegenen entwässerten Adlerfarn-Birkenmoorwald.</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaesserung, Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <i>Prunus serotina</i> Wilddichte, zu hoch (JA), durch Schwarzwildschäden beeinträchtigt Ausbreitung Problemplanzen, Adlerfarn</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 6,534 ha in insgesamt 11 BT-Flächen</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Grus grus</i>, Kranich, RL RS <i>Oriolus oriolus</i>, Pirol, RL 2</p>	<p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0)</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Grus grus</i>, Kranich, RL RS <i>Oriolus oriolus</i>, Pirol, RL 2</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Sphagnum spec.</i>, Torfmoos (unbestimmt)</p>	<p>13.17 - Wiedervernässung</p> <p><u>Fläche:</u> 6,534 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 6,534 ha</p> <p>Optimierung des Wasserhaushalts durch eine dauerhafte Bespannung des Torfvennteichs. Details siehe "Machbarkeitsstudie zur hydrologischen Sanierung des Weißen Venns im FFH-Gebiet Weißes Venn/Geisheide".</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>
<p>Nr: 1.4.6 Entw NAC0</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1079</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Schwarzerlenwaldauf etwas höher geegennem Bereich vom Torfvennteich 3</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,200 ha</p>	<p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Erlenwälder</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0)</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Grus grus</i>, Kranich, RL RS</p>	<p>13.17 - Wiedervernässung</p> <p><u>Fläche:</u> 0,200 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,200 ha</p> <p>Vernässung im Zuge der Erhöhung des Wasserstandes zur Vergrößerung des Stillgewässerbereichs vom Torfvennteich 3. Details siehe "Machbarkeitsstudie zur hydrologischen Sanierung des Weißen Venns im FFH-Gebiet Weißes Venn/Geisheide".</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 1.4.6 Entw NAC0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1094	<u>Ausgangszustand:</u> Entwässerter Pfeifengras-Birken-Kiefern-Moorwald mit älteren Kiefern, teils auf geringmächtigem Torf <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaässerung, Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit Wilddichte, zu hoch (JA), Wildschweinsuhlen in Torfstichen Eutrophierung, Flatterbinse, Algen Entwaässerung, frühere Abtorfung mit Anlage von Stichgräben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 3 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 13,153 ha in insgesamt 11 BT-Flächen	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Kiefernmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder (40%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT (60%) Moor- und Bruchwälder (NAC0) (40%) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Sphagnum spec.</i> , Torfmoos (unbestimmt) <i>Eriophorum vaginatum</i> , Scheiden-Wollgras, RL 3S	13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 13,153 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 13,153 ha Optimierung des Wasserhaushalts durch Erhöhung von ehemaligen Torfabfuhrdämmen zum Rückhalt winterlicher Niederschlagsüberschüsse, zudem durch Anstau angrenzender Gräben. Details siehe "Machbarkeitsstudie zur hydrologischen Sanierung des Weißen Venns im FFH-Gebiet Weißes Venn/Geisheide". sofort
		Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Kiefernmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Pernis apivorus</i> , Wespenbussard, RL 2	1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 13,153 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 13,153 ha Erhalt und Entwicklung von Mischwäldern mit lichten Altholzbeständen der Kiefer für den Wespenbussard. sofort
<u>Nr:</u> 1.5.2 Opt NAV0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0050 Opt NAV0	<u>Ausgangszustand:</u> An Ackerland oder Seitenstreifen der asphaltierten Wege grenzende Waldränder, die teils alte Laubbäume wie Vogelkirsche, Esskastanie und Birke, darunter auch Höhlenbäume, enthalten. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <i>Prunus serotina</i> randlich <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 3 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,282 ha in insgesamt 2 BT-Flächen	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Waldränder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Waldränder und Lichtungen (NAV0)	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,373 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,373 ha Die neophytische <i>Prunus serotina</i> muss an einer weiteren Ausbreitung gehindert und möglichst zurückgedrängt werden. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenswerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen". Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	Waldränder und Lichtungen (NAV0), 0,091 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Waldränder	1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,373 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,373 ha Erhalt von Horstbäumen, Belassen von Alt- und Totholz zum Schutz der bestehenden und zur Förderung neuer Höhlenbäume sofort
<u>Nr:</u> 2.00 Erh unspezif. Wald <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0061 Erh A	<u>Ausgangszustand:</u> Durch tief liegende Gräben (Niveau des Auslasses des Torfvennteich) entwässerter Laubmischwald östlich des Torfvennteichs an der Grenze des FFH-Gebietes in Straßennähe. Auf ursprünglich nassem, anthropogen überprägtem Standort. Geringe Vorkommen von Spätblühender Traubenkirsche, am Nordostrand zum Graben hin größeres Vorkommen der Sumpf-Segge. <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,528 ha in insgesamt 2 BT-Flächen	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,528 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,528 ha Die neophytische Prunus serotina muss an einer weiteren Ausbreitung gehindert und möglichst zurückgedrängt werden. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenswerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen". sofort
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder	1.28 - Biotopbäume entwickeln (Wald) <u>Fläche:</u> 0,528 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,528 ha Biotopbäume sind durch Belassen und ggf. Freistellen von Lichtkonkurrenz zu entwickeln. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
2 Maßnahmen in Gehölzen			
<u>Nr:</u> 2.1.1 Erh NB00 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0064 Erh NB00	<u>Ausgangszustand:</u> Dichtes Gehölz aus Birke und Weidengebüsch. <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,166 ha	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lanius collurio</i> , Neuntöter, RL V	2.15 - Kleingehölze pflegen <u>Fläche:</u> 0,166 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,166 ha Erhalt und Pflege der Kleingehölze mit dem Ziel der Habitatoptimierung für den Neuntöter. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Nr:</u> 2.1.1 Erh NB00 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0065 Erh NB00	<u>Ausgangszustand:</u> Baumreihe aus Birke. <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,082 ha	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Phoenicurus phoenicurus</i> , Gartenrotschwanz, RL 2	2.3 - Altholz erhalten (Gehoe) <u>Fläche:</u> 0,082 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,082 ha Zum Erhalt des Habitats z.B. des Gartenrotschwanzes Altholz erhalten. sofort
<u>Nr:</u> 2.1.3 Entw NB00 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0063 Ent NB00	<u>Ausgangszustand:</u> Gehölze aus Birke und Grauweidengebüsch, entstanden durch Sukzession auf wechselfeuchtem, zunehmend abtrocknenden Standort. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Muellablagerung, vergrabene Plane aus Kunststoffgewebe Bändern, wird von Wild zerwühlt, Gefahr für Brutvögel bei Verwendung als Nistmaterial <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,256 ha in insgesamt 2 BT-Flächen	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> flächige Kleingehölze <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00)	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,256 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,255 ha Die neophytische <i>Prunus serotina</i> muss an einer weiteren Ausbreitung gehindert und möglichst zurückgedrängt werden. Ggf. hier erfolgreich einzusetzende Maßnahme der Wiedervernässung. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenschwerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen". sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
		Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> flächige Kleingehölze	2.6 - Bewirtschaftung einzelstammweise (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,256 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,255 ha Einzelne Bäume zum Erhalt einer halboffenen Struktur und zur Anhebung der Bodenfeuchte nach Bedarf entfernen, z.B. Zitterpappeln. Beginn innerhalb 5 Jahren
3 Maßnahmen in Mooren			
<u>Nr:</u> 3.0.0 k.M. bei Moor <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1084	<u>Ausgangszustand:</u> Becken nördlich des Torfvennteichs mit Röhrichten <u>Beeinträchtigung(en):</u> Verbuschung, <u>§30-Biotop(e):</u> Sümpfe, 2.2, 0,198 ha Sümpfe, 2.2, 0,186 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,198 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,186 ha	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Röhrichtbestände <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Röhrichte <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0)	keine Massnahme nötig - keine Massnahme nötig <u>Fläche:</u> 0,384 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,384 ha keine Maßnahmenplanung Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Nr:</u> 3.0.0 k.M. bei Moor <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1087	<u>Ausgangszustand:</u> Torfmoosreicher Binsensumpf östlich vom Torfvennteich 3 innerhalb einer Torfstichstruktur <u>Beeinträchtigung(en):</u> Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit <u>§30-Biotop(e):</u> Sümpfe, 2.2, 0,017 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,017 ha	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Bodensaurer Binsen- oder Waldsimsumpf <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Sümpfe <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0)	keine Massnahme nötig - keine Massnahme nötig <u>Fläche:</u> 0,017 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,017 ha keine Maßnahmenplanung Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<p>Nr: 3.0.0 k.M. bei Röhrichen</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1064</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Eutrophe Röhrichte auf Moorboden am Torfvennteich</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Verbuschung, Wasserstandsabsenkung (WA), nur temporärer Zulauf zum Torfvennteich, danach sinkende Wasserstände Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit</p> <p><u>§30-Biotop(e):</u> Sümpfe, 2.2, 0,209 ha Sümpfe, 2.2, 0,056 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,209 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,056 ha</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Peucedanum palustre</i>, Sumpf-Haarstrang, RL 3</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Moore, Sümpfe</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Sümpfe</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0)</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Rallus aquaticus</i>, Wasserralle, RL 3 <i>Luscinia svecica</i>, Blaukehlchen, RL 2S <i>Lymnocyrtus minimus</i>, Zwergschnepfe <i>Gallinago gallinago</i>, Bekassine, RL 1S</p>	<p>13.17 - Wiedervernässung</p> <p><u>Fläche:</u> 0,265 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,265 ha</p> <p>Optimierung des Wasserhaushalts durch eine dauerhafte Bespannung des Torfvennteichs. Details siehe "Machbarkeitsstudie zur hydrologischen Sanierung des Weißen Venns im FFH-Gebiet Weißes Venn/Geisheide".</p> <p>sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<p>Nr: 3.1.2 Opt 7120</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1003</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Glockenheidereiches Moordegenerationsstadium im Südwesten des Weißen Venns mit weiteren hochmoortypischen Arten, lokal torfmoosreich. In kleinflächigen Torfstichen offener Torfboden.</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaesserung, nördlich gelegener Randgraben Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit Verbuschung, Entwaesserung, frühere Abtorfung mit Anlage von Stichgräben Wildldichte, zu hoch (JA),</p> <p><u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 0,258 ha Moore, 2.1, 0,134 ha Moore, 2.1, 0,023 ha Moore, 2.1, 0,161 ha Moore, 2.1, 0,105 ha Moore, 2.1, 0,021 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore (7120), 0,258 ha Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore (7120), 0,134 ha Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore (7120), 0,023 ha Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore (7120), 0,161 ha Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore (7120), 0,105 ha Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore (7120), 0,021 ha</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Coronella austriaca</i>, Schlingnatter, RL 2 <i>Saxicola rubicola</i>, Schwarzkehlchen, RL* <i>Andromeda polifolia</i>, Rosmarinheide, RL 2S <i>Erica tetralix</i>, Echte Glockenheide, RL *S <i>Eriophorum angustifolium</i>, Schmalblättriges Wollgras, RL 3 <i>Eriophorum vaginatum</i>, Scheiden-Wollgras, RL 3S <i>Sphagnum papillosum</i>, Warziges Torfmoos, RL 3 <i>Vaccinium oxycoccos</i>, Moosbeere, RL 3S</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore (7120)</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Caprimulgus europaeus</i>, Ziegenmelker, RL 2S <i>Coronella austriaca</i>, Schlingnatter, RL 2</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i>, Echte Glockenheide, RL *S <i>Vaccinium oxycoccos</i>, Moosbeere, RL 3S <i>Andromeda polifolia</i>, Rosmarinheide, RL 2S <i>Eriophorum angustifolium</i>, Schmalblättriges Wollgras, RL 3 <i>Eriophorum vaginatum</i>, Scheiden-Wollgras, RL 3S <i>Sphagnum spec.</i>, Torfmoos (unbestimmt)</p>	<p>13.17 - Wiedervernässung</p> <p><u>Fläche:</u> 0,700 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,700 ha</p> <p>Optimierung des Wasserhaushalts durch Anlage von Grabenstauen im nahe gelegenen Graben. Details siehe "Machbarkeitsstudie zur hydrologischen Sanierung des Weißen Venns im FFH-Gebiet Weißes Venn/Geisheide".</p> <p>sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<p>Nr: 3.1.2 Opt 7120</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-RE-1045</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Mit Einzelbäumen durchsetzter Torfstichbereich mit höhergelegenen Torfbänken und tiefer gelegenen Bereichen mit Moorarten.</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaesserung, frühere Abtorfung mit Anlage von Stichgräben Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit Verbuschung, Eutrophierung, Algen Entwaesserung, Umgeben von niedrig gelegeneren Torfstichbereichen</p> <p><u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 1,181 ha Moore, 2.1, 0,527 ha Moore, 2.1, 0,007 ha Moore, 2.1, 0,195 ha Moore, 2.1, 0,265 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore (7120), 1,181 ha Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore (7120), 0,527 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,007 ha noch kein LRT, 0,006 ha Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore (7120), 0,195 ha Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore (7120), 0,265 ha</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Carex rostrata</i>, Schnabel-Segge <i>Eriophorum angustifolium</i>, Schmalblättriges Wollgras, RL 3 <i>Eriophorum vaginatum</i>, Scheiden-Wollgras, RL 3S</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore (7120)</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Grus grus</i>, Kranich, RL RS <i>Gallinago gallinago</i>, Bekassine, RL 1S <i>Limnocryptes minimus</i>, Zwergschnepfe <i>Vipera berus</i>, Kreuzotter, RL 1</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Eriophorum vaginatum</i>, Scheiden-Wollgras, RL 3S <i>Eriophorum angustifolium</i>, Schmalblättriges Wollgras, RL 3 <i>Erica tetralix</i>, Echte Glockenheide, RL *S <i>Sphagnum spec.</i>, Torfmoos (unbestimmt)</p>	<p>13.17 - Wiedervernässung</p> <p><u>Fläche:</u> 2,181 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,181 ha</p> <p>Optimierung des Wasserhaushalts durch Anlage von Grabenstauen in nahe gelegene Gräben. Details siehe "Machbarkeitsstudie zur hydrologischen Sanierung des Weißen Venns im FFH-Gebiet Weißes Venn/Geisheide".</p> <p>sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 3.1.2 Opt 7120 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1063	<u>Ausgangszustand:</u> Nasse Randbereiche des nördlichen Moorgewässers <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaesserung, frühere Abtorfung mit Anlage von Stichgräben Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit Verbuschung, Eutrophierung, Flatterbinse <u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 0,903 ha Moore, 2.1, 0,313 ha Moore, 2.1, 0,489 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore (7120), 0,903 ha Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore (7120), 0,313 ha Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore (7120), 0,489 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Eriophorum angustifolium</i> , Schmalblättriges Wollgras, RL 3 <i>Eriophorum vaginatum</i> , Scheiden-Wollgras, RL 3S	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore (7120) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Grus grus</i> , Kranich, RL RS <i>Rana arvalis</i> , Moorfrosch, RL 2S <i>Anas crecca</i> , Krickente, RL 3S <i>Gallinago gallinago</i> , Bekassine, RL 1S <i>Limnocyrtus minimus</i> , Zwergschnepfe <i>Vipera berus</i> , Kreuzotter, RL 1 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Eriophorum vaginatum</i> , Scheiden-Wollgras, RL 3S <i>Eriophorum angustifolium</i> , Schmalblättriges Wollgras, RL 3 <i>Sphagnum spec.</i> , Torfmoos (unbestimmt)	13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 1,705 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,705 ha Optimierung des Wasserhaushalts durch Anlage von Grabenstauen in nahegelegenen Gräben sowie durch Erhöhung des östlich gelegenen Dammes zum Rückhalt winterlicher Niederschlagsüberschüsse. Details siehe "Machbarkeitsstudie zur hydrologischen Sanierung des Weißen Venns im FFH-Gebiet Weißes Venn/Geisheide". sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 3.1.2 Opt 7120 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1066	<u>Ausgangszustand:</u> Bombentrichter und Torfstich westlich des Torfvennteichs mit torfmoosreichen Moorregenerationsstadien <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaässerung, Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit Eutrophierung, Algen, Flatterbinse Verbuschung, <u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 0,022 ha Moore, 2.1, 0,010 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore (7120), 0,022 ha Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore (7120), 0,010 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Eriophorum angustifolium</i> , Schmalblättriges Wollgras, RL 3 <i>Eriophorum vaginatum</i> , Scheiden-Wollgras, RL 3S	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Moore, Sümpfe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore (7120) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Eriophorum vaginatum</i> , Scheiden-Wollgras, RL 3S <i>Eriophorum angustifolium</i> , Schmalblättriges Wollgras, RL 3 <i>Sphagnum spec.</i> , Torfmoos (unbestimmt)	13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 0,032 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,032 ha Optimierung des Wasserhaushalts durch eine dauerhafte Bespannung des Torfvennteichs. Details siehe "Machbarkeitsstudie zur hydrologischen Sanierung des Weißen Venns im FFH-Gebiet Weißes Venn/Geisheide". sofort
<u>Nr:</u> 3.1.2 Opt 7120 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1077	<u>Ausgangszustand:</u> Bombentrichter westlich des Torfvennteichs mit torfmoosreichem Moorregenerationsstadium <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaässerung, Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit Verbuschung, <u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 0,003 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore (7120), 0,003 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Eriophorum angustifolium</i> , Schmalblättriges Wollgras, RL 3 <i>Eriophorum vaginatum</i> , Scheiden-Wollgras, RL 3S	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Moore, Sümpfe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore (7120) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Eriophorum vaginatum</i> , Scheiden-Wollgras, RL 3S <i>Eriophorum angustifolium</i> , Schmalblättriges Wollgras, RL 3 <i>Sphagnum spec.</i> , Torfmoos (unbestimmt)	13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 0,003 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,003 ha Optimierung des Wasserhaushalts durch eine dauerhafte Bespannung des Torfvennteichs. Details siehe "Machbarkeitsstudie zur hydrologischen Sanierung des Weißen Venns im FFH-Gebiet Weißes Venn/Geisheide". sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 3.1.3 Entw 7120 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1007	<u>Ausgangszustand:</u> Pfeifengrasdominiertes Moordegenerationsstadium im Südwesten des Weißen Venns mit Glockenheide sowie vereinzelt weiteren hochmoortypischen Arten. V.a. in der westlichen Teilfläche mit aufkommendem Gehölzjungwuchs. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaesserung, frühere Abtorfung mit Anlage von Stichgräben Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit Verbuschung, <u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 0,619 ha Moore, 2.1, 1,081 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,619 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 1,081 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL * S <i>Andromeda polifolia</i> , Rosmarinheide, RL 2S <i>Eriophorum angustifolium</i> , Schmalblättriges Wollgras, RL 3 <i>Osmunda regalis</i> , Königsfarn, RL 3 <i>Vaccinium oxycoccos</i> , Moosbeere, RL 3S	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore (7120) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Caprimulgus europaeus</i> , Ziegenmelker, RL 2S <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL * S <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL *S <i>Vaccinium oxycoccos</i> , Moosbeere, RL 3S <i>Andromeda polifolia</i> , Rosmarinheide, RL 2S <i>Eriophorum angustifolium</i> , Schmalblättriges Wollgras, RL 3 <i>Eriophorum vaginatum</i> , Scheiden-Wollgras, RL 3S <i>Sphagnum spec.</i> , Torfmoos (unbestimmt)	13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 1,699 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,699 ha Optimierung des Wasserhaushalts durch Anlage von Grabenstauen im nahe gelegenen Graben. Details siehe "Machbarkeitsstudie zur hydrologischen Sanierung des Weißen Venns im FFH-Gebiet Weißes Venn/Geisheide". sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<p>Nr: 3.1.3 Entw 7120</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1054</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Verbuschte trockenere bis mäßig feuchte Pfeifengrasmoordegenerationsstadien, in der Nähe des Torfvennteichs Durchdringung mit Schilf, punktuelle Vorkommen von Wollgräsern in Torfstichen. Einbezogen sind ehemalige Offenlandflächen, die inzwischen von junge, dichten Birken-sukzessionswäldern eingenommen werden.</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Wasserstandsabsenkung (WA), nur temporärer Zulauf zum Torfvennteich, danach sinkende Wasserstände Entwaesserung, Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit Verbuschung, Jagdliche Einrichtung (JA), Eutrophierung, Schilf, Flatterbinse, Gilbweiderich</p> <p><u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 0,234 ha Moore, 2.1, 0,366 ha Moore, 2.1, 0,582 ha Moore, 2.1, 0,293 ha Moore, 2.1, 0,433 ha Moore, 2.1, 0,194 ha Moore, 2.1, 0,060 ha Moore, 2.1, 1,118 ha Moore, 2.1, 0,252 ha Moore, 2.1, 0,146 ha Moore, 2.1, 0,420 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,234 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,366 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,582 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,293 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,433 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,194 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,060 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 1,118 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,252 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,146 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,420 ha noch kein LRT, 0,035 ha</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Carex rostrata</i>, Schnabel-Segge <i>Eriophorum angustifolium</i>, Schmalblättriges Wollgras, RL 3 <i>Eriophorum vaginatum</i>, Scheiden-Wollgras, RL 3S</p>	<p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore (7120)</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Grus grus</i>, Kranich, RL RS <i>Rana arvalis</i>, Moorfrosch, RL 2S <i>Luscinia svecica</i>, Blaukehlchen, RL 2S</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Eriophorum vaginatum</i>, Scheiden-Wollgras, RL 3S <i>Eriophorum angustifolium</i>, Schmalblättriges Wollgras, RL 3 <i>Sphagnum spec.</i>, Torfmoos (unbestimmt)</p>	<p>13.17 - Wiedervernässung</p> <p><u>Fläche:</u> 4,134 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 4,134 ha</p> <p>Optimierung des Wasserhaushalts und der Trophie durch eine dauerhafte Bespannung des Torfvennteichs mit nährstoffarmem Wasser. Details siehe "Machbarkeitsstudie zur hydrologischen Sanierung des Weißen Venns im FFH-Gebiet Weißes Venn/Geisheide"</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<p>Nr: 3.1.3 Entw 7120</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-RE-1059</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Trockenere Randbereiche des nördlichen Moorgewässers</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaesserung, frühere Abtorfung mit Anlage von Stichgräben Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit Verbuschung, Entwaesserung, angrenzender tiefer liegender Torfstichbereich entwässert Umgebung</p> <p><u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 0,269 ha Moore, 2.1, 0,403 ha Moore, 2.1, 0,044 ha Moore, 2.1, 0,218 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,269 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,403 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,044 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,218 ha</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Eriophorum vaginatum</i>, Scheiden-Wollgras, RL 3S</p>	<p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore (7120)</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Grus grus</i>, Kranich, RL RS <i>Rana arvalis</i>, Moorfrosch, RL 2S <i>Anas crecca</i>, Krickente, RL 3S <i>Gallinago gallinago</i>, Bekassine, RL 1S <i>Lymnocyrtus minimus</i>, Zwergschnepfe <i>Vipera berus</i>, Kreuzotter, RL 1</p>	<p>13.17 - Wiedervernässung</p> <p><u>Fläche:</u> 0,935 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,934 ha</p> <p>Optimierung des Wasserhaushalts durch Erhöhung des östlich gelegenen Dammes zum Rückhalt winterlicher Niederschlagsüberschüsse, zudem Optimierung des Wasserhaushaltes durch Anlage von Grabenstauen in angrenzende Gräben. Details siehe "Machbarkeitsstudie zur hydrologischen Sanierung des Weißen Venns im FFH-Gebiet Weißes Venn/Geisheide".</p> <p>sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<p>Nr: 3.1.3 Entw 7120</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-RE-1065</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Nördliches flaches Moorgewässer</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaässerung, Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit Eutrophierung, Flatterbinse, Algen</p> <p><u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,473 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Dystrophe Seen (3160), 0,473 ha</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Anas strepera</i>, Schnatterente <i>Eriophorum angustifolium</i>, Schmalblättriges Wollgras, RL 3</p>	<p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore (7120)</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Grus grus</i>, Kranich, RL RS <i>Rana arvalis</i>, Moorfrosch, RL 2S <i>Anas crecca</i>, Krickente, RL 3S <i>Gallinago gallinago</i>, Bekassine, RL 1S <i>Limnocryptes minimus</i>, Zwergschnepfe <i>Vipera berus</i>, Kreuzotter, RL 1</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Eriophorum vaginatum</i>, Scheiden-Wollgras, RL 3S <i>Eriophorum angustifolium</i>, Schmalblättriges Wollgras, RL 3 <i>Sphagnum spec.</i>, Torfmoos (unbestimmt)</p>	<p>13.17 - Wiedervernässung</p> <p><u>Fläche:</u> 0,473 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,473 ha</p> <p>Optimierung des Wasserhaushalts durch Erhöhung des östlich gelegenen Dammes zum Rückhalt winterlicher Niederschlagsüberschüsse, zudem Optimierung des Wasserhaushaltes durch Anlage von Grabenstauen in angrenzende Gräben. Details siehe "Machbarkeitsstudie zur hydrologischen Sanierung des Weißen Venns im FFH-Gebiet Weißes Venn/Geisheide".</p> <p>sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Nr: 3.2.2 Opt 7140 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-BOR-0017	<u>Ausgangszustand:</u> Zentrale Bereiche des Rotenberge-Moores mit hohem Anteil moortypischer Arten <u>Beeinträchtigung(en):</u> Grundwasserabsenkung, Entwaesserungsgraben (FW), in den mineralischen Untergrund einschneidender Graben im Süden Verbuschung, <u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 0,383 ha Moore, 2.1, 0,111 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Übergangs- und Schwingrasenmoore (7140), 0,383 ha Übergangs- und Schwingrasenmoore (7140), 0,111 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Andromeda polifolia</i> , Rosmarinheide, RL 2S <i>Drosera rotundifolia</i> , Rundblättriger Sonnentau, RL 3S <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL *S <i>Eriophorum angustifolium</i> , Schmalblättriges Wollgras, RL 3 <i>Eriophorum vaginatum</i> , Scheiden-Wollgras, RL 3S <i>Vaccinium oxycoccos</i> , Moosbeere, RL 3S	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Übergangs-, Zwischenmoor, Quellmoor <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Übergangs- und Schwingrasenmoore (7140) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Andromeda polifolia</i> , Rosmarinheide, RL 2S <i>Vaccinium oxycoccos</i> , Moosbeere, RL 3S <i>Eriophorum vaginatum</i> , Scheiden-Wollgras, RL 3S <i>Eriophorum angustifolium</i> , Schmalblättriges Wollgras, RL 3 <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL *S <i>Sphagnum spec.</i> , Torfmoos (unbestimmt) <i>Drosera rotundifolia</i> , Rundblättriger Sonnentau, RL 3S	3.11 - Moor renaturieren, optimieren <u>Fläche:</u> 0,494 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,494 ha Optimierung des Wasserhaushaltes durch Verfüllung des südlich und östlich verlaufenden Grabens sowie des flachen Zulaufs zum südlich angrenzenden Graben sowie durch Wiedervernässungsmaßnahmen im angrenzenden Weißen Venn. sofort
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Übergangs-, Zwischenmoor, Quellmoor <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Übergangs- und Schwingrasenmoore (7140) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Andromeda polifolia</i> , Rosmarinheide, RL 2S <i>Vaccinium oxycoccos</i> , Moosbeere, RL 3S <i>Eriophorum vaginatum</i> , Scheiden-Wollgras, RL 3S <i>Eriophorum angustifolium</i> , Schmalblättriges Wollgras, RL 3 <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL *S <i>Sphagnum spec.</i> , Torfmoos (unbestimmt) <i>Drosera rotundifolia</i> , Rundblättriger Sonnentau, RL 3S	3.7 - entkusseln, entbuschen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,494 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,494 ha Mechanische Entfernung der aufkommenden Gehölze nach Bedarf. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Nr: 3.3.1 Opt NCA0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0301 Opt NCA0	<u>Ausgangszustand:</u> Kleinstmoor südlich des Feuerschutzstreifens mit dominantem Pfeifengras <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaesserung, Binnengräben <u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 0,640 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,640 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Coronella austriaca</i> , Schlingnatter, RL 2 <i>Rana arvalis</i> , Moorfrosch, RL 2S <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL *S <i>Eriophorum vaginatum</i> , Scheiden-Wollgras, RL 3S	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Coronella austriaca</i> , Schlingnatter, RL 2	3.7 - entkusseln, entbuschen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,640 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,640 ha Entbuschen nach Bedarf. Beginn innerhalb 5 Jahren
		Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Rana arvalis</i> , Moorfrosch, RL 2S <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Eriophorum vaginatum</i> , Scheiden-Wollgras, RL 3S <i>Sphagnum spec.</i> , Torfmoos (unbestimmt)	13.6 - Entwässerungsgräben verfüllen, schliessen <u>Fläche:</u> 0,640 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,640 ha Optimierung des Wasserhaushaltes durch Verfüllung des Entwässerungsgrabens. Beginn innerhalb 5 Jahren
Nr: 3.3.1 Opt NCA0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0302 Opt NCA0	<u>Ausgangszustand:</u> Vermoorter, beschatteter Bereich in einer Senke im Kiefernwald <u>Beeinträchtigung(en):</u> Wasserstandsabsenkung (WA), <u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 0,099 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,099 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Carex canescens</i> , Grau-Segge <i>Sphagnum spec.</i> , Torfmoos unbestimmt	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Sphagnum spec.</i> , Torfmoos (unbestimmt)	3.7 - entkusseln, entbuschen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,100 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,099 ha Entkusseln nach Bedarf. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 3.3.2 Opt NCA0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1095	<u>Ausgangszustand:</u> Feuchteres Pfeifengrassstadium in einer Senke am Südrand des Moores unmittelbar angrenzend an eine Wegkreuzung. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaässerung, Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit Verbuschung, <u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 0,099 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,099 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0)	13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 0,099 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,099 ha Optimierung des Wasserhaushalts durch Anlage von Grabenstauen im nahe gelegenen Graben. Details siehe "Machbarkeitsstudie zur hydrologischen Sanierung des Weißen Venns im FFH-Gebiet Weißes Venn/Geisheide". sofort
<u>Nr:</u> 3.3.2 Opt NCA0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1098	<u>Ausgangszustand:</u> Schmaler Torfdamm mit lichtem Birkenwald. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaässerung, Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,308 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Vipera berus</i> , Kreuzotter, RL 1	13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 0,309 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,308 ha Optimierung des Wasserhaushalts durch Erhöhung des östlich gelegenen Damms zum Rückhalt winterlicher Niederschlagsüberschüsse. Details siehe "Machbarkeitsstudie zur hydrologischen Sanierung des Weißen Venns im FFH-Gebiet Weißes Venn/Geisheide". sofort
<u>Nr:</u> 3.3.2 Opt NCA0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1099	<u>Ausgangszustand:</u> Trockenes, verbuschtes Pfeifengrassstadium am Südrand des Moores in unmittelbarer Grabennähe <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaässerung, Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit Verbuschung, <u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 0,066 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,066 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0)	13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 0,066 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,066 ha Optimierung des Wasserhaushalts durch Anlage von Grabenstauen im nahe gelegenen Graben. Details siehe "Machbarkeitsstudie zur hydrologischen Sanierung des Weißen Venns im FFH-Gebiet Weißes Venn/Geisheide". sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Nr: 3.3.2 Opt NCA0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-BOR-0016	<u>Ausgangszustand:</u> Randbereiche des Rotenberge-Moores mit Entwässerungs- und Nährstoffzeigern <u>Beeinträchtigung(en):</u> Grundwasserabsenkung, Entwaesserungsgraben (FW), in den mineralischen Untergrund einschneidender Graben im Süden Verbuschung, <u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 0,161 ha Moore, 2.1, 0,228 ha Moore, 2.1, 0,395 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,161 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,228 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,395 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Übergangs-, Zwischenmoor, Quellmoor <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Andromeda polifolia</i> , Rosmarinheide, RL 2S <i>Vaccinium oxycoccos</i> , Moosbeere, RL 3S <i>Eriophorum vaginatum</i> , Scheiden-Wollgras, RL 3S <i>Eriophorum angustifolium</i> , Schmalblättriges Wollgras, RL 3 <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL *S <i>Sphagnum spec.</i> , Torfmoos (unbestimmt) <i>Drosera rotundifolia</i> , Rundblättriger Sonnentau, RL 3S	3.11 - Moor renaturieren, optimieren <u>Fläche:</u> 0,784 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,784 ha Optimierung des Wasserhaushaltes durch Verfüllung des südlich und östlich verlaufenden Grabens sowie des flachen Zulaufs zum südlich angrenzenden Graben sowie durch Wiedervernässungsmaßnahmen im angrenzenden Weißen Venn. sofort
	<u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Andromeda polifolia</i> , Rosmarinheide, RL 2S <i>Drosera rotundifolia</i> , Rundblättriger Sonnentau, RL 3S <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL *S <i>Eriophorum angustifolium</i> , Schmalblättriges Wollgras, RL 3 <i>Eriophorum vaginatum</i> , Scheiden-Wollgras, RL 3S <i>Vaccinium oxycoccos</i> , Moosbeere, RL 3S	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Übergangs-, Zwischenmoor, Quellmoor <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0)	3.7 - entkusseln, entbuschen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,784 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,784 ha Mechanische Entfernung der aufkommenden Gehölze nach Bedarf. eginn innerhalb 5 Jahren
Nr: 3.3.2 Opt NCA0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-BOR-0018	<u>Ausgangszustand:</u> An der Kreisgrenze gelegene vermoorte Senke mit Pfeifengras, verbuscht. Flache Rinne durchschneidet die südlich angrenzende Düne und stellt Verbindung zum südlich gelegenen Graben her. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Grundwasserabsenkung, Entwaesserungsgraben (FW), im Südosten Rinne hin zum südlich verlaufenden Graben Verbuschung, <u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 0,033 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Sphagnum spec.</i> , Torfmoos (unbestimmt)	3.11 - Moor renaturieren, optimieren <u>Fläche:</u> 0,033 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,033 ha Optimierung des Wasserhaushaltes durch Verfüllung des südlich und östlich verlaufenden Grabens, der flachen Entwässerungsrinne zum südlich verlaufenden Graben sowie durch Wiedervernässungsmaßnahmen im angrenzenden Weißen Venn. Details siehe "Machbarkeitsstudie zur hydrologischen Sanierung des Weißen Venns im FFH-Gebiet Weißes Venn/Geisheide". sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<u>Lebensraumtyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,033 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0)	3.7 - entkusseln, entbuschen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,033 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,033 ha Mechanische Entfernung der aufkommenden Gehölze nach Bedarf. Beginn innerhalb 5 Jahren
Nr: 3.3.2 Opt NCA0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0304 Opt NCA0	<u>Ausgangszustand:</u> Verbuschender Moorrest, der durch angrenzenden Graben entwässert wird <u>Beeinträchtigung(en):</u> Wilddichte, zu hoch (JA), Suhle / Tränke in Restmoor Wasserstandsschwankungen (WA), Austrocknungserscheinungen Verbuschung, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 2 <u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 0,134 ha Moore, 2.1, 0,397 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,134 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,397 ha noch kein LRT, 0,845 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Coronella austriaca</i> , Schlingnatter, RL 2 <i>Pernis apivorus</i> , Wespenbussard, RL 2	3.7 - entkusseln, entbuschen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 1,376 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,376 ha Mechanische Entfernung des Gehölzaufwuchses, Belassen vereinzelter Sträucher oder Einzelbäume zur Habitatoptimierung z.B. für Ziegenmelker und Schlingnatter. Der Grenzbereich zum Wald hin sollte aufgelockert und mit Ausbuchtungen gestaltet werden. sofort
		Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Dryobates minor</i> , Kleinspecht, RL 3	1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 1,376 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,376 ha Erhalt der bestehenden Biotopbäume zur Habitatoptimierung z.B. des Kleinspechtes sofort
	<u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Pernis apivorus</i> , Wespenbussard, RL 2 <i>Carex rostrata</i> , Schnabel-Segge <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL *S <i>Eriophorum vaginatum</i> , Scheiden-Wollgras, RL 3S <i>Sphagnum fimbriatum</i> , Gefranstes Torfmoos <i>Vaccinium oxycoccos</i> , Moosbeere, RL 3S	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Sphagnum spec.</i> , Torfmoos (unbestimmt) <i>Eriophorum vaginatum</i> , Scheiden-Wollgras, RL 3S	13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 1,376 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,376 ha Optimierung des Wasserhaushaltes der Flächen durch Verfüllung des angrenzenden Entwässerungsgrabens. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
		<u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Scolopax rusticola</i> , Walschnepfe, RL 3	
<u>Nr:</u> 3.3.2 Opt NCA0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0305 Opt NCA0	<u>Ausgangszustand:</u> Pfeifengrasdominanzbestand mit geringer Deckung von Moorbirken <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,197 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Sphagnum fimbriatum</i> , Gefranstes Torfmoos	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Sphagnum spec.</i> , Torfmoos (unbestimmt)	13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 0,197 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,197 ha Optimierung des Wasserhaushaltes durch Wiedervernässungsmaßnahmen im angrenzenden Weißen Venn. Weitere Details siehe Erläuterungsbericht "Machbarkeitsstudie zur hydrologischen Sanierung des Weißen Venn im FFH-Gebiet Weißes Venn / Geisheide", sowie weiterer Verschluss angrenzender Gräben Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Nr:</u> 3.3.2 Opt NCA0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1006	<u>Ausgangszustand:</u> Mit Schilf und mesotraphenten Arten durchsetztes Pfeifengrasmoordegenerationsstadium, lokal torfmoosreich. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaässerung, Stichgraben entwässert in südliche Richtung Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit, Verbuschung <u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 0,139 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,139 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Carex echinata</i> , Stern-Segge, RL 3 <i>Osmunda regalis</i> , Königsfarn, RL 3 <i>Viola palustris</i> , Sumpf-Veilchen, RL 3	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Osmunda regalis</i> , Königsfarn, RL 3 <i>Sphagnum spec.</i> , Torfmoos (unbestimmt) <i>Carex echinata</i> , Stern-Segge, RL 3 <i>Viola palustris</i> , Sumpf-Veilchen, RL 3	13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 0,139 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,139 ha Optimierung des Wasserhaushalts durch Anlage von Grabenstauen im nahe gelegenen Graben sowie Verschluss des aus der Fläche führenden entwässernden Grabens. Details siehe "Machbarkeitsstudie zur hydrologischen Sanierung des Weißen Venns im FFH-Gebiet Weißes Venn/Geisheide". sofort
<u>Nr:</u> 3.3.2 Opt NCA0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1012	<u>Ausgangszustand:</u> Trockene, mit einzelnen Birken durchsetzte Pfeifengrasstadien, die die nördlich gelegenen, langgestreckten Torfstiche umgeben sowie nahe gelegene, überwiegend lichte Kiefer-Birken-Moorwälder jüngeren Alters <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaässerung, frühere Abtorfung mit Anlage von Stichgräben Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit, Verbuschung	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u>	13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 6,372 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 6,372 ha Optimierung des Wasserhaushalts durch Anlage von Grabenstauen im südlich gelegenen Graben sowie durch Erhöhung des weiter östlich gelegenen Dammes. Details siehe "Machbarkeitsstudie zur hydrologischen Sanierung des Weißen Venns im FFH-Gebiet Weißes

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 0,107 ha Moore, 2.1, 1,181 ha Moore, 2.1, 0,772 ha Moore, 2.1, 0,927 ha Moore, 2.1, 0,940 ha Moore, 2.1, 0,383 ha Moore, 2.1, 0,650 ha Moore, 2.1, 0,002 ha Moore, 2.1, 1,410 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,107 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 1,181 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,772 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,927 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,940 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,383 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,650 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,002 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 1,410 ha	Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Caprimulgus europaeus</i> , Ziegenmelker, RL 2S <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Eriophorum angustifolium</i> , Schmalblättriges Wollgras, RL 3 <i>Eriophorum vaginatum</i> , Scheiden-Wollgras, RL 3S <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL *S <i>Sphagnum spec.</i> , Torfmoos (unbestimmt)	Venn/Geisheide". sofort
Nr: 3.3.2 Opt NCA0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1015	<u>Ausgangszustand:</u> Lichte, entwässerte Pfeifengras-(Kiefern-)Birkenmoorwälder sowie Adlerfarn-Kiefern-Birkenwald mit Schwarzwildschäden, die südlichen, langgestreckten Torfstiche im Südteil des Moores umgebend. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaesserung, frühere Abtorfung mit Anlage von Stichgräben Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit Ausbreitung Problempflanzen, Adlerfarn Wilddichte, zu hoch (JA), durch Schwarzwildschäden beeinträchtigt <u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 1,814 ha Moore, 2.1, 0,436 ha Moore, 2.1, 0,415 ha Moore, 2.1, 0,223 ha Moore, 2.1, 0,195 ha Moore, 2.1, 0,637 ha Moore, 2.1, 0,086 ha Moore, 2.1, 0,109 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 1,814 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwälder <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Phoenicurus phoenicurus</i> , Gartenrotschwanz, RL 2 <i>Caprimulgus europaeus</i> , Ziegenmelker, RL2S <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Sphagnum spec.</i> , Torfmoos (unbestimmt)	13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 4,960 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 4,960 ha Optimierung des Wasserhaushalts durch Anlage von Grabenstauen im südlich gelegenen Graben sowie durch Erhöhung des weiter östlich gelegenen Dammes. Details siehe "Machbarkeitsstudie zur hydrologischen Sanierung des Weißen Venns im FFH-Gebiet Weißes Venn/Geisheide". Auf 80 % Optimierung von NCA0, auf 20 % Wiederherstellung von NCA0. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,436 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,415 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,223 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,195 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,637 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,086 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,109 ha noch kein LRT, 1,045 ha		
Nr: 3.3.2 Opt NCA0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1017	<u>Ausgangszustand:</u> Langgestreckte Torfstiche mit erhöhter Trophie und häufig auftretender Flatterbinse <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaesserung, Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit Verbuschung, Eutrophierung, Flatterbinse, Algen Wilddichte, zu hoch (JA), durch Schwarzwildschäden beeinträchtigt <u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 0,016 ha Moore, 2.1, 0,021 ha Moore, 2.1, 0,025 ha Moore, 2.1, 0,022 ha Moore, 2.1, 0,041 ha Moore, 2.1, 0,002 ha Moore, 2.1, 0,029 ha Moore, 2.1, 0,044 ha Moore, 2.1, 0,010 ha Moore, 2.1, 0,030 ha Moore, 2.1, 0,033 ha Moore, 2.1, 0,005 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,016 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,021 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,025 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,022 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,041 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,002 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,029 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,044 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,010 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,030 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,033 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,005 ha	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Torfstiche <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Sphagnum spec.</i> , Torfmoos (unbestimmt) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Phoenicurus phoenicurus</i> , Gartenrotschwanz, RL 2	13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 0,276 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,276 ha Optimierung des Wasserhaushalts durch Anlage von Grabenstauen im südlich gelegenen Graben sowie durch Erhöhung des weiter östlich gelegenen Dammes. Details siehe "Machbarkeitsstudie zur hydrologischen Sanierung des Weißen Venns im FFH-Gebiet Weißes Venn/Geisheide". sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 3.3.2 Opt NCA0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1020	<u>Ausgangszustand:</u> Langgestreckte Torfstiche im Südteil des Moores mit vereinzelt auftretenden Hochmoorarten sowie Torfmoosen, lokal auch flatterbinsenreich. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit Entwaesserung, Eutrophierung, Flatterbinse, Algen Wilddichte, zu hoch (JA), durch Schwarzwildschäden beeinträchtigt <u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 0,056 ha Moore, 2.1, 0,011 ha Moore, 2.1, 0,006 ha Moore, 2.1, 0,008 ha Moore, 2.1, 0,040 ha Moore, 2.1, 0,026 ha Moore, 2.1, 0,005 ha Moore, 2.1, 0,008 ha Moore, 2.1, 0,061 ha Moore, 2.1, 0,061 ha Moore, 2.1, 0,020 ha Moore, 2.1, 0,033 ha Moore, 2.1, 0,010 ha Moore, 2.1, 0,012 ha Moore, 2.1, 0,007 ha Moore, 2.1, 0,006 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,056 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,011 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,006 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,008 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,040 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,026 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,005 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,008 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,061 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,061 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,020 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,033 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,010 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,012 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,007 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,006 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Eriophorum angustifolium</i> , Schmalblättriges Wollgras, RL 3 <i>Eriophorum vaginatum</i> , Scheiden-Wollgras, RL 3S	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Torfstiche <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore (7120) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Eriophorum angustifolium</i> , Schmalblättriges Wollgras, RL 3 <i>Eriophorum vaginatum</i> , Scheiden-Wollgras, RL 3S <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL *S <i>Sphagnum spec.</i> , Torfmoos (unbestimmt)	13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 0,369 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,369 ha Optimierung des Wasserhaushalts durch Anlage von Grabenstauen in nahe gelegenen Gräben. Details siehe "Machbarkeitsstudie zur hydrologischen Sanierung des Weißen Venns im FFH-Gebiet Weißes Venn/Geisheide". sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<p>Nr: 3.3.2 Opt NCA0</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-RE-1025</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Durch stark schwankende Wasserstände geprägte Pfeifengrasbestände im Osten des Südtails des Moores, teils mit abgestorbenen Gehölzen, teils flatterbinsenreich. Außerdem tiefer abgetorfte Bereich im Osten des mittl. Moorteils mit feuchtem Pfeifengrasstadium und Flatterbinsenriedern um flaches Moorgewässer.</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaesserung, teils d. frühere Abtorfung m. Anlage v. Stichgräben Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit Eutrophierung, Flatterbinse, Algen, Ausbreitung Problempflanzen, Adlerfarn, Verbuschung, Wilddichte, zu hoch (JA),</p> <p><u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 0,150 ha Moore, 2.1, 0,461 ha Moore, 2.1, 0,104 ha Moore, 2.1, 0,007 ha Moore, 2.1, 0,143 ha Moore, 2.1, 0,881 ha Moore, 2.1, 0,051 ha Moore, 2.1, 0,351 ha Moore, 2.1, 0,823 ha Moore, 2.1, 0,823 ha Moore, 2.1, 0,593 ha stehende Binnengewässer (natürl.o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,008 ha Moore, 2.1, 0,087 ha stehende Binnengewässer (natürl. o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,497 ha Moore, 2.1, 0,824 ha Moore, 2.1, 1,358 ha Moore, 2.1, 0,604 ha Moore, 2.1, 0,176 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 7,293 ha in insgesamt 15 BT-Flächen noch kein LRT, 0,3 ha in insgesamt 3 BT-Flächen Stillgewässer (NFD0), 0,505 ha in insgesamt 2 BT-Flächen</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Rana arvalis</i>, Moorfrosch, RL 2S <i>Eriophorum vaginatum</i>, Scheiden-Wollgras, RL 3S</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0)</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Grus grus</i>, Kranich, RL RS <i>Rana arvalis</i>, Moorfrosch, RL 2S <i>Anas crecca</i>, Krickente, RL 3S <i>Gallinago gallinago</i>, Bekassine, RL 1S <i>Lymnocyptes minimus</i>, Zwergschnepfe <i>Vipera berus</i>, Kreuzotter, RL 1</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Sphagnum spec.</i>, Torfmoos (unbestimmt)</p>	<p>13.17 - Wiedervernässung</p> <p><u>Fläche:</u> 8,124 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 8,124 ha</p> <p>Optimierung des Wasserhaushalts durch Erhöhung des östlich gelegenen Dammes zum Rückhalt winterlicher Niederschlagsüberschüsse. Details siehe "Machbarkeitsstudie zur hydrologischen Sanierung des Weißen Venns im FFH-Gebiet Weißes Venn/Geisheide".</p> <p>sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<p>Nr: 3.3.2 Opt NCA0</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-RE-1046</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Überwiegend trockene Pfeifengrasbestände auf teils geringmächtigem Torf, vereinzelt mit Glockenheide, in Torfstichstruktur lokal Schmalblättriges Wollgras.</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Wilddichte, zu hoch (JA), Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit Verbuschung, Entwaesserung,</p> <p><u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 0,117 ha Moore, 2.1, 0,094 ha Moore, 2.1, 0,073 ha Moore, 2.1, 0,075 ha Moore, 2.1, 0,075 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,037 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,643 ha in insgesamt 6 BT-Flächen</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Eriophorum angustifolium</i>, Schmalblättriges Wollgras, RL 3</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Moore, Sümpfe</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0)</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Sphagnum spec.</i>, Torfmoos (unbestimmt) <i>Erica tetralix</i>, Echte Glockenheide, RL *S <i>Eriophorum angustifolium</i>, Schmalblättriges Wollgras, RL 3</p>	<p>13.17 - Wiedervernässung</p> <p><u>Fläche:</u> 0,681 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,681 ha</p> <p>Optimierung des Wasserhaushalts und der Trophie durch eine dauerhafte Bespannung des Torfvennteichs mit nährstoffarmem Wasser. Details siehe "Machbarkeitsstudie zur hydrologischen Sanierung des Weißen Venns im FFH-Gebiet Weißes Venn/Geisheide"</p> <p>sofort</p>
<p>Nr: 3.3.2 Opt NCA0</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-RE-1047</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Stark entwässerter Torfstichbereich zwischen zwei Mineralkuppen im Norden des Weißen Venns nahe des Rotenbergemoores, zu den Rändern hin jeweils geringere Torfaufgaben. Offene Pfeifengrasdominanzbestände sowie ein lichter, entwässerter Pfeifengras-Birken-Moorwald, im Osten adlerfarnreiche entwässerte (Birken-)Kiefernmoorwälder sowie pfeifengrasreiche Adlerfarnfluren.</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaesserung, teils d. frühere Abtorfung mit Anlage von schmalen Stichgräben, Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit Verbuschung, Eutrophierung, Flatterbinse, Algen Wilddichte, zu hoch (JA), Ausbreitung Problempflanzen, Adlerfarn</p> <p><u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 0,655 ha Moore, 2.1, 0,263 ha</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Moore, Sümpfe</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore (90%)</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0) (90%) noch kein LRT (10%)</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Grus grus</i>, Kranich, RL RS <i>Gallinago gallinago</i>, Bekassine, RL 1S <i>Lymnocyrtus minimus</i>, Zwergschnepfe <i>Vipera berus</i>, Kreuzotter, RL 1</p>	<p>13.17 - Wiedervernässung</p> <p><u>Fläche:</u> 4,338 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 4,338 ha</p> <p>Optimierung des Wasserhaushalts durch Anlage von Grabenstauen in nahegelegenen Gräben sowie Erhöhung des östlich gelegenen Damms zum Rückhalt winterlicher Niederschlagsüberschüsse. Details siehe "Machbarkeitsstudie zur hydrologischen Sanierung des Weißen Venns im FFH-Gebiet Weißes Venn/Geisheide". Auf 60% der Maßnahmenfläche Optimierung von NCA0, auf 30% der Maßnahmenfläche Neuentwicklung von NCA0. Auf geschätzten 10 % der Fläche wird sich aufgrund zu geringer Torfaufgabe und/oder schlechter Vernässbarkeit kein N-Lebensraumtyp entwickeln lassen. Schaffung von nassen, offenen bis halboffenen Moorlebensräumen als Habitat für Kranich, Bekassine, Zwergschnepfe und Kreuzotter.</p> <p>sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<p>Moore, 2.1, 0,124 ha Moore, 2.1, 0,032 ha Moore, 2.1, 0,030 ha Moore, 2.1, 0,307 ha Moore, 2.1, 0,155 ha Moore, 2.1, 0,109 ha Moore, 2.1, 0,052 ha Moore, 2.1, 0,440 ha Moore, 2.1, 0,193 ha Moore, 2.1, 0,056 ha Moore, 2.1, 0,077 ha Moore, 2.1, 0,003 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 2,496 ha in insgesamt 14 BT-Flächen noch kein LRT, 1,843 ha in insgesamt 6 BT-Flächen</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Eriophorum angustifolium</i>, Schmalblättriges Wollgras, RL 3 <i>Eriophorum vaginatum</i>, Scheiden-Wollgras, RL 3S</p>	<p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Eriophorum vaginatum</i>, Scheiden-Wollgras, RL 3S <i>Eriophorum angustifolium</i>, Schmalblättriges Wollgras, RL 3 <i>Sphagnum spec.</i>, Torfmoos (unbestimmt)</p>	
<p>Nr: 3.3.2 Opt NCA0</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1055</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Flutterbinsenreicher Torfstich südwestlich von Torfvennteich 1</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaesserung, Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit Eutrophierung, Flatterbinse, Algen</p> <p><u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 0,020 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,020 ha</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Carex rostrata</i>, Schnabel-Segge</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Torfstiche</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0)</p>	<p>13.17 - Wiedervernässung</p> <p><u>Fläche:</u> 0,020 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,020 ha</p> <p>Optimierung des Wasserhaushalts und der Trophie durch eine dauerhafte Bespannung des Torfvennteichs mit nährstoffarmem Wasser. Details siehe "Machbarkeitsstudie zur hydrologischen Sanierung des Weißen Venns im FFH-Gebiet Weißes Venn/Geisheide"</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 3.3.2 Opt NCA0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1056	<u>Ausgangszustand:</u> Pfeifengras-Birkenwälder, teils junge, dichte Bestände, mit vereinzelt Torfmoosvorkommen zwischen Torfvennteich und Damm <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaässerung, Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, Prunus serotina <u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 2,740 ha Moore, 2.1, 1,114 ha Moore, 2.1, 0,785 ha Moore, 2.1, 1,221 ha Moore, 2.1, 1,588 ha Moore, 2.1, 1,472 ha Moore, 2.1, 1,462 ha Moore, 2.1, 0,414 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 2,740 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 1,114 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,785 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 1,221 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 1,588 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 1,472 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 1,462 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,414 ha noch kein LRT, 0,24 ha in insgesamt 2 BT-Flächen <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Oriolus oriolus</i> , Pirol, RL2 <i>Carex rostrata</i> , Schnabel-Segge	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwald <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Grus grus</i> , <i>Kranich</i> , RL RS <i>Oriolus oriolus</i> , Pirol, RL 1	13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 11,037 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 11,037 ha Optimierung des Wasserhaushalts und der Trophie durch eine dauerhafte Bespannung des Torfvennteichs mit nährstoffarmem Wasser. Details siehe "Machbarkeitsstudie zur hydrologischen Sanierung des Weißen Venns im FFH-Gebiet Weißes Venn/Geisheide" sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 3.3.2 Opt NCA0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1057	<u>Ausgangszustand:</u> Verbuschtes feuchtes Pfeifengrasmoordegenerationsstadium in einem Torfstichbereich, lokal mit Scheiden-Wollgras und Flatterbinse, im Osten lichter entwässerter Pfeifengras-Birkenmoorwald jungen Alters <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaässerung, Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit Verbuschung, <u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 0,468 ha Moore, 2.1, 0,285 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,468 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,285 ha noch kein LRT, 0,112 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Eriophorum vaginatum</i> , Scheiden-Wollgras, RL 3S	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Moore, Sümpfe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Vipera berus</i> , Kreuzotter, RL 1 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Eriophorum vaginatum</i> , Scheiden-Wollgras, RL 3S <i>Sphagnum spec.</i> , Torfmoos (unbestimmt)	13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 0,865 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,865 ha Optimierung des Wasserhaushalts durch Anlage von Grabenstauen in nahe gelegenen Gräben Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Nr:</u> 3.3.2 Opt NCA0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1068	<u>Ausgangszustand:</u> Feuchtes Pfeifengrasstadium in einem flachen Torfstich im Moorbereich zwischen Damm und Torfvennteich <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaässerung, Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit <u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 0,006 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,006 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Eriophorum vaginatum</i> , Scheiden-Wollgras, RL 3S <i>Eriophorum angustifolium</i> , Schmalblättriges Wollgras, RL 3	13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 0,006 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,006 ha Optimierung des Wasserhaushalts durch eine dauerhafte Bespannung des Torfvennteichs. Details siehe "Machbarkeitsstudie zur hydrologischen Sanierung des Weißen Venns im FFH-Gebiet Weißes Venn/Geisheide". sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 3.3.2 Opt NCA0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1069	<u>Ausgangszustand:</u> Naturnah entwickelte Bombentrichter auf sehr flachgründigem Torf zwischen Damm und Torfvennteich <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaässerung, Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit Eutrophierung, Flatterbinse Wilddichte, zu hoch (JA), Verbuschung, <u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 0,004 ha Moore, 2.1, 0,001 ha Moore, 2.1, 0,004 ha Moore, 2.1, 0,008 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,004 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,001 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,004 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,008 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Carex rostrata</i> , Schnabel-Segge <i>Eriophorum angustifolium</i> , Schmalblättriges Wollgras, RL 3 <i>Eriophorum vaginatum</i> , Scheiden-Wollgras, RL 3S	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Moorregenerationsfläche ausserhalb von Torfstichen <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0)	13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 0,017 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,017 ha Optimierung des Wasserhaushalts durch eine dauerhafte Bespannung des Torfvennteichs mit nährstoffarmem Wasser. Details siehe "Machbarkeitsstudie zur hydrologischen Sanierung des Weißen Venns im FFH-Gebiet Weißes Venn/Geisheide" Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Nr:</u> 3.3.2 Opt NCA0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1071	<u>Ausgangszustand:</u> An der Kreisgrenze gelegene vermoorte Senke mit Pfeifengras, verbuscht. Flache Rinne durchschneidet die südlich angrenzende Düne und stellt Verbindung zum südlich gelegenen Graben her. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Grundwasserabsenkung, Entwaässerungsgraben (FW), im Südosten Rinne hin zum südlich verlaufenden Graben . Verbuschung <u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 0,052 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,052 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Sphagnum spec.</i> , Torfmoos (unbestimmt)	3.11 - Moor renaturieren, optimieren <u>Fläche:</u> 0,052 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,052 ha Optimierung des Wasserhaushaltes durch Verfüllung des südlich und östlich verlaufenden Grabens, der flachen Entwässerungsrinne zum südlich verlaufenden Graben sowie durch Wiedervernässungsmaßnahmen im angrenzenden Weißen Venn. Details siehe "Machbarkeitsstudie zur hydrologischen Sanierung des Weißen Venns im FFH-Gebiet Weißes Venn/Geisheide". sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
		<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0)</p>	<p>3.7 - entkusseln, entbuschen (Mo/Rö)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,052 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,052 ha</p> <p>Mechanische Entfernung der aufkommenden Gehölze nach Bedarf.</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>
<p>Nr: 3.3.2 Opt NCA0</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1073</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Flutterbinsenreicher Torfstich mit inzwischen nur noch sehr geringer Torfauflage mit Verbindung zum südlich gelegenen Graben.</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaesserung, Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit Eutrophierung, Flutterbinse</p> <p><u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 0,027 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,027 ha</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Eriophorum vaginatum</i>, Scheiden-Wollgras, RL 3S</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Torfstich mit Moorregenerationsfläche</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0)</p>	<p>13.17 - Wiedervernässung</p> <p><u>Fläche:</u> 0,027 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,027 ha</p> <p>Optimierung des Wasserhaushalts durch Verschluss des Torfstichs zum angrenzenden Graben hin. Details siehe "Machbarkeitsstudie zur hydrologischen Sanierung des Weißen Venns im FFH-Gebiet Weißes Venn/Geisheide".</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 3.3.2 Opt NCA0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1074	<u>Ausgangszustand:</u> Bombenrichter und kleinflächige Torfstiche westlich des Torfvennteichs mit teils torfmoosreichen Moorregenerationsstadien <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaesserung, Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit Verbuschung, Eutrophierung, Flatterbinse, Algen <u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 0,008 ha Moore, 2.1, 0,002 ha Moore, 2.1, 0,003 ha stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,008 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,008 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,002 ha Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,003 ha Stillgewässer (NFD0), 0,008 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Eriophorum angustifolium</i> , Schmalblättriges Wollgras, RL 3	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Moore, Sümpfe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Eriophorum vaginatum</i> , Scheiden-Wollgras, RL 3S <i>Eriophorum angustifolium</i> , Schmalblättriges Wollgras, RL 3 <i>Sphagnum spec.</i> , Torfmoos (unbestimmt)	13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 0,021 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,021 ha Optimierung des Wasserhaushalts durch eine dauerhafte Bespannung des Torfvennteichs. Details siehe "Machbarkeitsstudie zur hydrologischen Sanierung des Weißen Venns im FFH-Gebiet Weißes Venn/Geisheide". Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 3.3.2 Opt NCA0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1093	<u>Ausgangszustand:</u> Teils verbuschender Torfdamm im Süden des Moores <u>Beeinträchtigung(en):</u> Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <i>Prunus serotina</i> , <i>Campylopus introflexus</i> Verbuschung, Entwaässerung, Entwässerung über dammbegleitende, flache Entwässerungsgräben <u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 0,491 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 0,491 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Coronella austriaca</i> , Schlingnatter, RL 2 <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL 2 <i>Osmunda regalis</i> , Königsfarn, RL 3	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Vipera berus</i> , Kreuzotter, RL 1 <i>Coronella austriaca</i> , Schlingnatter, RL 2	3.7 - entkusseln, entbuschen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,491 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,491 ha Entkusseln verbuschter Bereiche nach Bedarf. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Nr:</u> 3.3.3 Ent NCA0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0303 Ent NCA0	<u>Ausgangszustand:</u> Senke im Kiefernwald aus Moor-Degenerationsstadien, mit Pfeifengrasdominanz. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Wasserstandsabsenkung (WA), kombiniert mit Umbruch, intensive Nutzung als Suhle und Tränke durch Wild <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,331 ha in insgesamt 2 BT-Flächen	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hochmoore, Übergangsmoore <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0)	3.7 - entkusseln, entbuschen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,331 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,331 ha Aufgrund der Kleinräumigkeit und Entfernung von den geplanten größeren Wiedervernässungsmaßnahmen besteht nur geringe Aussicht auf eine Wiederherstellung des Wasserhaushaltes ggf. unterstützt durch eventuell wieder einsetzende höhere Sommerniederschläge. Zum Erhalt der halboffenen Struktur sollte nach Bedarf entkusselt werden. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 3.3.3 Ent NCA0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1014	<u>Ausgangszustand:</u> V.a. entwässerte Adlerfarn-Birken-Kiefern- sowie Kiefern-Birken-Mischwälder, seltener Pfeifengras-Birken-Moorwälder, teils auf geringmächtigem Torf. Zur Brandschutzschneise am Moorrand hin auf einem schmalen Streifen mit Spätblühender Traubenkirsche. Ganz im Osten dichter Kiefernjungwuchs. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, Prunus serotina Entwaässerung, Grundwasserabsenkung, Entwaässerung, frühere Abtorfung mit Anlage von Stichgräben Klimawandel/Trockenheit Wilddichte, zu hoch (JA), durch Schwarzwildschäden beeinträchtigt Eutrophierung, Flatterbinse, Algen <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 4 <u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 1,738 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 15,203 ha in insgesamt 11 BT-Flächen Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 1,738 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Caprimulgus europaeus</i> , Ziegenmelker, RL 2S <i>Dryobates minor</i> , Kleinspecht, RL 3 <i>Eriophorum vaginatum</i> , Scheiden-Wollgras, RL 3S <i>Sphagnum fallax</i> , Trügerisches Torfmoos	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Caprimulgus europaeus</i> , Ziegenmelker, RL 2S <i>Dryobates minor</i> , Kleinspecht, RL 3 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Sphagnum spec.</i> , Torfmoos (unbestimmt) <i>Eriophorum vaginatum</i> , Scheiden-Wollgras, RL 3S	13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 16,941 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 16,941 ha Optimierung des Wasserhaushalts durch Erhöhung von ehemaligen Torfabfuhrdämmen zum Rückhalt winterlicher Niederschlagsüberschüsse, zudem durch Anstau angrenzender Gräben. Details siehe "Machbarkeitsstudie zur hydrologischen Sanierung des Weißen Venns im FFH-Gebiet Weißes Venn/Geisheide". sofort
<u>Nr:</u> 3.3.3 Ent NCA0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1019	<u>Ausgangszustand:</u> Im Nordteil entwässerter, lichter (Kiefern-)Birken- bzw. Birken-Kiefernmoorwald mit wechselweise Pfeifengras- oder Adlerfarn-Dominanz, außerdem offene, trockene Pfeifengrasstadien. Im Mittelteil lichter entwässerter Adlerfarn-Birken-Kiefernmoorwald, entwässerter lichter Pfeifengras-Birkenmoorwald, außerdem adlerfarnreiches, lokal verbuschten trockenes Pfeifengrasstadium mit zwei Bombentrichtern. Im Osten weitestgehend offener Moorbereich mit trockeneren, teils adlerfarnreichem Pfeifengrasstadium. Glockenheide kleinflächig und mit hohem Offenbodenanteil. Adlerfarnfluren auf ehemaligen Torfabfuhrdämmen. In Torfstichen noch mit Torfmoosvorkommen. Im Südteil lichte, entwässerte Adlerfarn-Birkenmoorwälder sowie Adlerfarnfluren und adlerfarnreiche,	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Moore, Sümpfe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u>	13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 75,086 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 75,086 ha Optimierung des Wasserhaushalts durch Erhöhung von ehemaligen Torfabfuhrdämmen zum Rückhalt winterlicher Niederschlagsüberschüsse, zudem durch Anlage von Grabenstauen in vorhandenen Gräben. Details siehe "Machbarkeitsstudie zur hydrologischen Sanierung des Weißen Venns im FFH-Gebiet Weißes Venn/Geisheide". Auf 35 % Optimierung von NCA0, auf 65 % der Fläche Wiederherstellung von NCA0.

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<p>trockene Pfeifengrasmoordegenerationsstadien. Einzelne langgestreckte Torfstiche sowie etwas flächigere Torfstichbereiche, die gegenüber ihrer Umgebung 0,5-1m tiefer liegen. Die Pfeifengrasdominanzbestände weisen vereinzelte Torfmoosvorkommen auf, lokal ist Adlerfarn häufig. Die drei Moorteile werden durch Gräben voneinander getrennt.</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit Entwaässerung, durch frühere Abtorfung, Stichgräben und nahegelegene Torfstiche, Erntwaässerung in erhöhter Lage Wilddichte, zu hoch (JA), durch Schwarzwildschäden beeinträchtigt Ausbreitung Problempflanzen, Adlerfarn Verbuschung, Eutrophierung, Flatterbinse, Algen</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl: 1</u></p> <p><u>§30-Biotop(e):</u> Moore, 2.1, 27,269 ha in insgesamt 54 BT-Flächen</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 47,818 ha in insgesamt 42 BT-Flächen Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0), 27,269 ha in insgesamt 54 BT-Flächen</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Caprimulgus europaeus</i>, Ziegenmelker, RL2S <i>Lullula arborea</i>, Heidelerche, RL*S <i>Phoenicurus phoenicurus</i>, Gartenrotschwanz, RL2 <i>Saxicola rubicola</i>, Schwarzkehlchen, RL* <i>Coronella austriaca</i>, Schlingnatter, RL 2 <i>Carex rostrata</i>, Schnabel-Segge <i>Eriophorum angustifolium</i>, Schmalblättriges Wollgras, RL 3 <i>Eriophorum vaginatum</i>, Scheiden-Wollgras, RL 3S</p>	<p><i>Grus grus</i>, Kranich, RL RS <i>Rana arvalis</i>, Moorfrosch, RL 2S <i>Gallinago gallinago</i>, Bekassine, RL 1S <i>Limnocyrtus minimus</i>, Zwergschnepfe <i>Caprimulgus europaeus</i>, Ziegenmelker, RL 2S <i>Phoenicurus phoenicurus</i>, Gartenrotschwanz, RL2 <i>Saxicola rubicola</i>, Schwarzkehlchen, RL*: <i>Lullula arborea</i>, Heidelerche, RL*S <i>Anas crecca</i>, Krickente, RL 3S <i>Vipera berus</i>, Kreuzotter, RL 1</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzentyp(en):</u> <i>Eriophorum vaginatum</i>, Scheiden-Wollgras, RL 3S <i>Eriophorum angustifolium</i>, Schmalblättriges Wollgras, RL 3 <i>Sphagnum spec.</i>, Torfmoos (unbestimmt) <i>Erica tetralix</i>, Echte Glockenheide, RL*S</p>	<p>sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<p>Nr: 3.4.2 Opt NCC0</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-RE-1085</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> In ehemaligen Gräben entwickelte mesotrophe Sümpfe und Röhrichte auf Moorboden am Torfvennteich.</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit Wasserstandsabsenkung (WA), nur temporärer Zulauf zum Torfvennteich, danach sinkende Wasserstände</p> <p><u>§30-Biotop(e):</u> Sümpfe, 2.2, 0,020 ha Sümpfe, 2.2, 0,053 ha Sümpfe, 2.2, 0,021 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,020 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,053 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,021 ha</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Carex rostrata</i>, Schnabel-Segge <i>Comarum palustre</i>, Sumpf-Blutauge, RL 3 <i>Lysimachia thyrsiflora</i>, Strauss-Gilbweiderich, RL 2</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Moore, Sümpfe</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Sümpfe</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0)</p>	<p>13.17 - Wiedervernässung</p> <p><u>Fläche:</u> 0,094 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,094 ha</p> <p>Optimierung des Wasserhaushalts durch eine dauerhafte Bespannung des Torfvennteichs. Details siehe "Machbarkeitsstudie zur hydrologischen Sanierung des Weißen Venns im FFH-Gebiet Weißes Venn/Geisheide".</p> <p>sofort</p>
4 Maßnahmen in Heiden / Trockenrasen			
<p>Nr: 4.0.0 k.M. bei Heiden</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-RE-1021</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Kleinflächige degenerierte Feuchtheiden innerhalb des Birken-Kiefernwaldes am westlichen Moorrand</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaässerung, Grundwasserabsenkung,</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,063 ha in insgesamt 2 BT-Flächen</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Erica tetralix</i>, Echte Glockenheide, RL *S <i>Eriophorum vaginatum</i>, Scheiden-Wollgras, RL 3S</p>	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Heiden, Trockenrasen</p>	<p>keine Massnahme nötig - keine Massnahme nötig</p> <p><u>Fläche:</u> 0,063 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,063 ha</p> <p>Aufgrund ihrer Kleinflächigkeit ist in den Feuchtheiden derzeit keine Maßnahmenplanung nötig. Die Entwicklung sollte beobachtet werden: Falls die Bereiche von einer Wiedervernässung des angrenzenden Moores profitieren und sich die nahe gelegene Windwurffläche als Offenland hält, könnte längerfristig eine Offenlandpflege erfolgen.</p> <p>sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 4.0.0 k.M. bei Heiden <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1023	<u>Ausgangszustand:</u> Windwurffläche mit zahlreichen umgestürzten Kiefern, Krautschicht mit Pfeifengras, lokal Glockenheide <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaässerung, zentraler flacher Graben Grundwasserabsenkung, <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,854 ha	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Erica-Zwergstrauchheiden auf feuchten bis nassen Standorten meist mit Beteiligung von Calluna und oder Vaccinium spp. <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL *S	1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,854 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,854 ha Fläche der natürlichen Entwicklung überlassen, Entwicklung in Richtung Feuchtheide bei Wildverbiss des Gehölzungswuchses möglich. Keine Aufforstungsmaßnahmen, Belassen des liegenden Totholzes in der Fläche. sofort
<u>Nr:</u> 4.0.0 k.M. bei Heiden <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1030	<u>Ausgangszustand:</u> Mit jungen Kiefern durchsetzter Pfeifengrasbestand auf Mineralkuppe im Südosten des Moores <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaässerung, Entwässerung über dammbegleitende, flache Entwässerungsgräben, Grundwasserabsenkung Klimawandel/Trockenheit Ausbreitung Problempflanzen, Adlerfarn <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,450 ha	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> degenerierte feuchte oder trockene Heide fast ohne Zwergstrauchbeteiligung <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Caprimulgus europaeus</i> , Ziegenmelker, RL 2S <i>Vipera berus</i> , Kreuzotter, RL 1	keine Massnahme nötig - keine Massnahme nötig <u>Fläche:</u> 0,450 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,450 ha keine Maßnahmenplanung sofort
<u>Nr:</u> 4.0.0 k.M. bei Heiden <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1061	<u>Ausgangszustand:</u> Teils adlerfarnreiche Pfeifengrasbestände auf Mineralkuppe im Moorbereich zwischen Torfvennteich und Damm <u>Beeinträchtigung(en):</u> Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit Verbuschung, Ausbreitung Problempflanzen, Adlerfarn Entwaässerung, gegenüber Umgebung leicht erhöht, daher stärker entwässert Wilddichte, zu hoch (JA), <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 1,367 ha in insgesamt 7 BT-Flächen <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Phoenicurus phoenicurus</i> , Gartenrotschwanz, RL:2	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> degenerierte feuchte oder trockene Heide fast ohne Zwergstrauchbeteiligung <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Caprimulgus europaeus</i> , Ziegenmelker, RL 2S <i>Vipera berus</i> , Kreuzotter, RL 1	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,367 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,367 ha Mechanische Entfernung des Gehölzaufwuchses bei Bedarf. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 4.0.0 k.M. bei Heiden <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1097	<u>Ausgangszustand:</u> Kleinflächige degenerierte Feuchtheide innerhalb des Birken-Kiefernwaldes am westlichen Moorrand nahe des Kleingewässers <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaässerung, Grundwasserabsenkung, Verbuschung, <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,031 ha	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,031 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,031 ha Mechanische Entfernung der aufkommenden Gehölze nach Bedarf. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Nr:</u> 4.1.2 Opt 4010 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1049	<u>Ausgangszustand:</u> Feuchtheide an Mineralkuppe westlich des Torfvennteichs <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaässerung, Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit Wilddichte, zu hoch (JA), <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,057 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010), 0,057 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Drosera intermedia</i> , Mittlerer Sonnentau, RL 3S <i>Drosera rotundifolia</i> , Rundblättriger Sonnentau, RL 3S <i>Eriophorum angustifolium</i> , Schmalblättriges Wollgras, RL 3 <i>Lycopodiella inundata</i> , Gemeiner Moor-Bärlapp, RL 3S <i>Rhynchospora alba</i> , Weißes Schnabelried, RL 3S	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Erica-Zwergstrauchheiden auf feuchten bis nassen Standorten meist mit Beteiligung von Calluna und oder Vaccinium spp. <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Drosera rotundifolia</i> , Rundblättriger Sonnentau, RL 3S <i>Drosera intermedia</i> , Mittlerer Sonnentau, RL 3S <i>Rhynchospora alba</i> , Weißes Schnabelried, RL 3S <i>Lycopodiella inundata</i> , Gemeiner Moor-Bärlapp, RL 3S <i>Sphagnum spec.</i> , Torfmoos (unbestimmt) <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL *S	13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 0,057 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,057 ha Optimierung des Wasserhaushalts durch eine dauerhafte Bespannung des Torfvennteichs mit nährstoffarmem Wasser. Details siehe "Machbarkeitsstudie zur hydrologischen Sanierung des Weißen Venns im FFH-Gebiet Weißes Venn/Geisheide" Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Nr:</u> 4.1.3 Ent 4010 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0406 Ent 4010	<u>Ausgangszustand:</u> Abgetrocknete Feuchtheide südlich des Feuerschutzstreifens <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaässerung, Binnengraben Verbuschung, <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,999 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL 2	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,289 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,289 ha Entkusseln des Randbereiches zum Erhalt offener und halb offener, besonnener Randstrukturen. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<p>Feuchtheiden (NDB0), 0,999 ha noch kein LRT, 0,29 ha in insgesamt 2 BT-Flächen</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Lacerta agilis</i>, Zauneidechse, RL 2 <i>Erica tetralix</i>, Echte Glockenheide, RL *S</p>	<p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010)</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i>, Echte Glockenheide, RL *S</p>	<p>13.17 - Wiedervernässung</p> <p><u>Fläche:</u> 1,289 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,289 ha</p> <p>Optimierung des Wasserhaushaltes durch Verfüllung des Entwässerungsgrabens.</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>
<p><u>Nr:</u> 4.1.3 4010</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0419 Ent 4010</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Degenerierte Feuchtheide, ehemaliger §30-BT, südlich des Weißen Venns</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,225 ha</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Saxicola rubicola</i>, Schwarzkehlchen, RL * <i>Erica tetralix</i>, Echte Glockenheide, RL *S <i>Peucedanum palustre</i>, Sumpf-Haarstrang, RL 3</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Saxicola rubicola</i>, Schwarzkehlchen, RL *</p>	<p>4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,225 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,225 ha</p> <p>Mechanische Entfernung des Gehölzaufwuchses, Tolerieren vereinzelter Büsche und Bäume im Verbund mit dem Grabenbewuchs zur Habitatoptimierung von z.B. Schwarzkehlchen</p> <p>sofort</p>
		<p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010)</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i>, Echte Glockenheide, RL *S</p>	<p>13.17 - Wiedervernässung</p> <p><u>Fläche:</u> 0,225 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,225 ha</p> <p>Optimierung des Wasserhaushaltes in Verbund mit Maßnahmen zur Wiedervernässung der weiter nordwestlich gelegenen Moorbereiche.</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 4.3.1 Erh 4030 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0417 Erh 4030	<u>Ausgangszustand:</u> Impact-Bereich einer ehemaligen Schießbahn, begleitet von offener Sandfläche (Wildkuhle), randlich Kiefernwald, dieser schirmt die starke Prunus serotina- Ausbreitung noch ab. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Verbuschung, Einwachsen von Kiefern von den Rändern <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3,4, 0,421 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,146 ha in insgesamt 2 BT-Flächen Trockene Heidegebiete (4030), 0,421 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,567 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,567 ha Nach Bedarf Pflege zum Erhalt des Offenlandes und zur Verjüngung der Zwergsträucher Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Nr:</u> 4.3.2 Opt 4030 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0403 Opt 4030	<u>Ausgangszustand:</u> Bereiche trockener Heide, in unterschiedlichen Pflege- und Verbuschungsstadien <u>Beeinträchtigung(en):</u> Trockenschäden Verbuschung, starker Kiefernaufwuchs Ausbreitung Problempflanzen, Adlerfarn Klimatisch bedingte Austrocknung, Schwarzwildschäden <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3,4, 1,861 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3,4, 0,225 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3,4, 0,545 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3,4, 3,157 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3,4, 1,522 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3,4, 0,560 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3,4, 2,886 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3,4, 1,449 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3,4, 0,469 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3,4, 1,627 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3,4, 2,827 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Saxicola rubicola</i> , Schwarzkehlchen, RL *	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 17,154 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 17,154 ha Mechanische Entfernung des Gehölzaufwuchses. sofort
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Trockene Heiden	4.14 - Oberboden abschieben (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 17,154 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 17,154 ha Nach Bedarf in Teilflächen, z.B. bei Bildung von Hochstaudenfluren oder stark veralteter Heide abschieben. Wurzeltiefes Entfernen der Aufwüchse von Hochstauden. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	Trockene Heidegebiete (4030), 1,861 ha noch kein LRT, 0,026 ha Trockene Heidegebiete (4030), 0,225 ha Trockene Heidegebiete (4030), 0,545 ha Trockene Heidegebiete (4030), 3,157 ha Trockene Heidegebiete (4030), 1,522 ha Trockene Heidegebiete (4030), 0,560 ha Trockene Heidegebiete (4030), 2,886 ha Trockene Heidegebiete (4030), 1,449 ha Trockene Heidegebiete (4030), 0,469 ha Trockene Heidegebiete (4030), 1,627 ha Trockene Heidegebiete (4030), 2,827 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Caprimulgus europaeus</i> , Ziegenmelker, RL 2S <i>Coronella austriaca</i> , Schlingnatter, RL 2 <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL 2 <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL *S <i>Saxicola rubicola</i> , Schwarzkehlchen, RL * <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL *S <i>Genista anglica</i> , Englischer Ginster, RL 3S <i>Juncus squarrosus</i> , Sparrige Binse, RL 3S <i>Nardus stricta</i> , Borstgras, RL 3 <i>Spergula morisonii</i> , Frühlings-Spörgel, RL 3	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL *S <i>Coronella austriaca</i> , Schlingnatter, RL 2 <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL 2	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 17,154 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 17,154 ha Erhalt der vielfältigen Habitatstruktur mit Kleinrelief, Totholzhaufen, offenen Sandflächen und grasigen Bereichen durch kleinräumige (Heide-)Pflege mit unterschiedlicher Intensität. sofort
		Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Genista pilosa</i> , Haar-Ginster, RL 3 <i>Genista anglica</i> , Englischer Ginster, RL 3S <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Circus aeruginosus</i> , Rohrweihe, RL VS	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 17,154 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 17,154 ha Nach Bedarf Pflege zum Erhalt des Offenlandes und zur Verjüngung der Zwergsträucher Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Nr:</u> 4.3.2 Opt 4030 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0409 Opt 4030	<u>Ausgangszustand:</u> Trockene Heide, in kleinen Teilen vergrasend / mit Magergrünland durchsetzt <u>Beeinträchtigung(en):</u> Verbuschung, Ausbreitung Problempflanzen, <i>Campylopus introflexus</i> randlich, scheint aber unbeständig Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <i>Prunus serotina</i> , jedoch starker Verbiss bei mehrjährigen	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL *S <i>Caprimulgus europaeus</i> , Ziegenmelker, RL 2S <i>Coronella austriaca</i> , Schlingnatter, RL 2	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 2,037 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,037 ha Erhalt der vielfältigen Habitatstruktur mit Kleinrelief, Totholzhaufen, offenen Sandflächen und grasigen Bereichen durch kleinräumige (Heide-)Pflege mit unterschiedlicher Intensität. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<p><u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 1,595 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,133 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,111 ha artenreiche Magerwiesen und -weiden, 3.6, 0,049 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,110 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Trockene Heidegebiete (4030), 1,595 ha Trockene Heidegebiete (4030), 0,133 ha Trockene Heidegebiete (4030), 0,111 ha Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,049 ha Trockene Heidegebiete (4030), 0,110 ha noch kein LRT, 0,038 ha</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Caprimulgus europaeus</i>, Ziegenmelker, RL 2S <i>Coronella austriaca</i>, Schlingnatter, RL 2 <i>Lacerta agilis</i>, Zauneidechse, RL 2 <i>Lullula arborea</i>, Heidelerche, RL *S <i>Genista pilosa</i>, Haar-Ginster, RL 3</p>	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Trockene Heiden</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Genista pilosa</i>, Haar-Ginster, RL 3</p>	<p>4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR)</p> <p><u>Fläche:</u> 2,037 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,037 ha</p> <p>Nach Bedarf Pflege zum Erhalt des Offenlandes und zur Verjüngung der Zwergsträucher</p> <p>sofort</p>
<p>Nr: 4.3.2 Opt 4030</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0412 Opt 4030</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Ehemals militärisch genutzte trockene Heidefläche mit geringem <i>Prunus serotina</i>-Aufkommen (Priorität 1), Standort auf Braunerde-Podsol im Übergang zu Podsol-Braunerde</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Verbuschung, Kiefernaufwuchs, sehr geringer Anteil <i>Prunus serotina</i></p> <p><u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,695 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Trockene Heidegebiete (4030), 0,695 ha</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Trockene Heiden</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Caprimulgus europaeus</i>, Ziegenmelker, RL 2S <i>Coronella austriaca</i>, Schlingnatter, RL 2</p>	<p>4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,696 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,695 ha</p> <p>Entnahme der Nadelbäume (tlw. Baumschicht) zur Schaffung von Wald-Offenland-Übergangsflächen für Zielarten wie z.B. Ziegenmelker und Schlingnatter.</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL *S	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,696 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,695 ha Nach Bedarf Pflege zum Erhalt des Offenlandes und zur Verjüngung der Zwergsträucher Beginn innerhalb 5 Jahren
Nr: 4.3.2 Opt 4030 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0415 Opt 4030	<u>Ausgangszustand:</u> Ehemals militärisch genutzte, durch sandig-grasige Schneisen und Wege zerteilte trockene Heidefläche mit teilweise starken Sukzessionsfortschritten. Besonders randlich hohe <i>Prunus serotina</i> -Aufkommen (Priorität 1), Standort auf Podsol im Übergang zu Braunerde-Podsol <u>Beeinträchtigung(en):</u> Verbuschung, Ausbreitung Problempflanzen, <i>Calamagrostis epigejos</i> punktuell unerwünschte Sukzession, Pfeifengras Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <i>Prunus serotina</i> <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,222 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,086 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,060 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,030 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,058 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,287 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,305 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,075 ha	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Heiden	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 1,364 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,364 ha Die neophytische <i>Prunus serotina</i> muss an einer weiteren Ausbreitung gehindert und möglichst zurückgedrängt werden. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenswerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen". sofort
		Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,364 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,364 ha Mechanische Entfernung des Gehölzaufwuchses. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,126 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,041 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,036 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Trockene Heidegebiete (4030), 1,326 ha in insgesamt 11 BT-Flächen noch kein LRT, 0,038 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Coronella austriaca</i> , Schlingnatter, RL 2 <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL 2 <i>Saxicola rubicola</i> , Schwarzkehlchen, RL * <i>Aira praecox</i> , Frühe Haferschmiele, RL 3 <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL *S <i>Genista anglica</i> , Englischer Ginster, RL 3S <i>Genista pilosa</i> , Haar-Ginster, RL 3 <i>Linum catharticum</i> , Purgier-Lein, RL V	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Heiden	4.14 - Oberboden abschieben (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,364 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,364 ha Nach Bedarf in Teilflächen, z.B. bei Bildung von Hochstaudenfluren oder stark veralteter Heide abschieben. Wurzeltiefes Entfernen der Aufwüchse von Hochstauden. Beginn innerhalb 5 Jahren
		Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL 2 <i>Coronella austriaca</i> , Schlingnatter, RL 2 <i>Saxicola rubicola</i> , Schwarzkehlchen, RL * <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL *S	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 1,364 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,364 ha Erhalt der vielfältigen Habitatstruktur mit Kleinrelief, Totholzhaufen, offenen Sandflächen und grasigen Bereichen durch kleinräumige (Heide-)Pflege mit unterschiedlicher Intensität. sofort
		Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Genista pilosa</i> , Haar-Ginster, RL 3 <i>Genista anglica</i> , Englischer Ginster, RL 3S	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,364 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,364 ha Nach Bedarf Pflege zum Erhalt des Offenlandes und zur Verjüngung der Zwergsträucher Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 4.3.3 Ent 4030 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0400 Ent 4030	<u>Ausgangszustand:</u> Stark verbuschter Heidebereich, teils altes windwurfgeschädigtes Nadelholz, weitgehend frei von <i>Prunus serotina</i> . <u>Beeinträchtigung(en):</u> Verbuschung, <u>Lebensraumtyp(en):</u> trockene Heiden (NDA0), 0,727 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Heiden, Trockenrasen <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Caprimulgus europaeus</i> , Ziegenmelker, RL 2S <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL *S	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,727 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,727 ha Mechanische Entfernung des Gehölzaufwuchses, Belassen vereinzelter Sträucher oder Einzelbäume zur Habitatoptimierung z.B. für Ziegenmelker und Heidelerche. Entfernung der anfallenden Biomasse aus dem Gebiet. sofort
<u>Nr:</u> 4.3.3 Ent 4030 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0404 Ent 4030	<u>Ausgangszustand:</u> Bereiche trockener Heide in unterschiedlichen Pflege- und Verbuschungsstadien, in Teilen großflächige Vergrasungserscheinungen, Trockenschäden oder mit Adlerfarn bewachsene ehemalige Brandstellen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Ausbreitung Problempflanzen, <i>Campylopus introflexus</i> ("Kaktusmoos") randlich, noch wenig Wildverbiss (JA), Verbuschung, unerwünschte Sukzession, Vergrasung <u>Lebensraumtyp(en):</u> trockene Heiden (NDA0), 5,555 ha in insgesamt 6 BT-Flächen noch kein LRT, 4,042 ha in insgesamt 4 BT-Flächen <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Caprimulgus europaeus</i> , Ziegenmelker, RL 2S <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL 2 <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL *S <i>Saxicola rubicola</i> , Schwarzkehlchen, RL * <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL *S	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Caprimulgus europaeus</i> , Ziegenmelker, RL 2S <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL *S	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 9,597 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 9,597 ha Mechanische Entfernung des Gehölzaufwuchses, Belassen vereinzelter Sträucher oder Einzelbäume zur Habitatoptimierung z.B. für Ziegenmelker und Heidelerche. Der Grenzbereich zum Wald hin sollte aufgelockert und mit Ausbuchtungen gestaltet werden. sofort
		Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Trockene Heiden	4.14 - Oberboden abschieben (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 9,597 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 9,597 ha Nach Bedarf in Teilflächen, z.B. bei Bildung von Hochstaudenfluren oder stark veralteter Heide abschieben. Wurzeltiefes Entfernen der Aufwüchse von Hochstauden. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
		<p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Trockene Heiden</p>	<p>10.27 - Problempflanzen bekämpfen</p> <p><u>Fläche:</u> 9,597 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 9,597 ha</p> <p>Adlerfarn mechanisch eindämmen (Knüppeln).</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>
		<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Trockene Heiden</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Coronella austriaca</i>, Schlingnatter, RL 2 <i>Lacerta agilis</i>, Zauneidechse, RL 2</p>	<p>11.14 - Habitat für Tierart optimieren</p> <p><u>Fläche:</u> 9,597 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 9,597 ha</p> <p>Erhalt der vielfältigen Habitatstruktur mit Kleinrelief, Totholzhaufen, offenen Sandflächen und grasigen Bereichen durch kleinräumige (Heide-)Pflege mit unterschiedlicher Intensität.</p> <p>sofort</p>
		<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Trockene Heiden</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Genista pilosa</i>, Haar-Ginster, RL 3 <i>Genista anglica</i>, Englischer Ginster, RL 3S</p>	<p>4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR)</p> <p><u>Fläche:</u> 9,597 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 9,597 ha</p> <p>Nach Bedarf Pflege zum Erhalt des Offenlandes und zur Verjüngung der Zwergsträucher</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 4.3.3 Ent 4030 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0407 Ent 4030	<u>Ausgangszustand:</u> Degenerierte Heide mit geringen bis mittleren Deckungen von <i>Prunus serotina</i> (Priorität 1) <u>Beeinträchtigung(en):</u> Verlust wertbestimmender Arten, Wertbestimmende Zwergstraucharten der Heiden <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 1,810 ha in insgesamt 4 BT-Flächen <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Coronella austriaca</i> , Schlingnatter, RL 2 <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL 2 <i>Phoenicurus phoenicurus</i> , Gartenrotschwanz, RL 2	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Heiden, Trockenrasen	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 1,810 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,810 ha Die neophytische <i>Prunus serotina</i> muss an einer weiteren Ausbreitung gehindert und möglichst zurückgedrängt werden. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenswerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen". sofort
		Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Heiden, Trockenrasen <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Caprimulgus europaeus</i> , Ziegenmelker, RL 2S <i>Phoenicurus phoenicurus</i> , Gartenrotschwanz, RL 2 <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL 2	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,810 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,810 ha Mechanische Entfernung des Gehölzaufwuchses zum Erhalt des Offenlandes mit besonnten, auch grasigen Flächen als Habitat der Zauneidechse. Belassen einzelner Sträucher oder Einzelbäume, vor allem der vorhandenen Höhlenbäume, zur Habitatoptimierung z.B. für Ziegenmelker, Schlingnatter und Gartenrotschwanz. Der Grenzbereich zum Wald hin sollte aufgelockert und mit Ausbuchtungen gestaltet werden. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Nr:</u> 4.3.3 Ent 4030 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0410 Ent 4030	<u>Ausgangszustand:</u> Vergrasende, als Magergrünland ausgeprägte Randbereiche der Heide auf ehemaliger Schießbahn, teils verbuschend und beschattet durch Gehölzaufwuchs. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Land-Reitgras <i>Calamagrostis epigejos</i> , unerwünschte Sukzession, Vergasung der ehemaligen Heide Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <i>Prunus serotina</i> Sträucher	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Heiden, Trockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0) (50%) Magergrünland incl. Brachen (NED0) (50%)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,317 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,317 ha Mechanische Entfernung der aufkommenden Gehölze. Entfernung der anfallenden Biomasse aus dem Gebiet. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	Beschattung, <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,172 ha in insgesamt 2 BT-Flächen trockene Heiden (NDA0), 0,038 ha Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,106 ha	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Heiden, Trockenrasen <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL *S <i>Caprimulgus europaeus</i> , Ziegenmelker, RL 2S <i>Coronella austriaca</i> , Schlingnatter, RL 2	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 0,317 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,317 ha Erhalt der vielfältigen Habitatstruktur mit Kleinrelief, Totholzhaufen, offenen Sandflächen und grasigen Bereichen durch kleinräumige (Heide-)Pflege mit unterschiedlicher Intensität. sofort
		Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Heiden, Trockenrasen	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,317 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,317 ha Nach Bedarf Pflege zum Erhalt des Offenlandes und zur Verjüngung der Zwergsträucher. Die Pflege ist abgestimmt auf den Erhalt des Lebensraumtyps und die Eindämmung von Problempflanzen wie dem Land-Reitgras durchzuführen (eine ein- oder zweimalige jährliche Mahd kann kontraproduktiv sein, da hierdurch u.U. das Land-Reitgras gefördert wird. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Nr:</u> 4.3.3 Ent 4030 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0413 Ent 4030	<u>Ausgangszustand:</u> Ehemals militärisch genutzte, durch sandig-grasige Schneisen und Wege zerteilte degenerierte trockene Heidefläche. Standort auf Podsol im Übergang zu Braunerde-Podsol <u>Beeinträchtigung(en):</u> Verlust wertbestimmender Arten, Heide im Rückgang Verbuschung, Kiefern und Birken Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <i>Prunus serotina</i> unerwünschte Sukzession, Pfeifengras <u>Lebensraumtyp(en):</u> trockene Heiden (NDA0), 0,515 ha in insgesamt 4 BT-Flächen <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,515 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,515 ha Die neophytische <i>Prunus serotina</i> muss an einer weiteren Ausbreitung gehindert und möglichst zurückgedrängt werden. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenswerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen". sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL *S <i>Danthonia decumbens subsp. decumbens</i> , Gewöhnlicher Dreizahn, RL 3 <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL *S <i>Genista anglica</i> , Englischer Ginster, RL 3S <i>Illecebrum verticillatum</i> , Quirlige Knorpelmiere, RL 3	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Heiden	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 2,664 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,515 ha Mechanische Entfernung des Gehölzaufwuchses. sofort
		Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Illecebrum verticillatum</i> , Quirlige Knorpelmiere, RL 3	4.2 - ablaggen, organische Bodenaufgabe entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 2,664 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,515 ha Nach Bedarf in Teilflächen, z.B. bei Bildung von Hochstaudenfluren oder stark veralteter Heide abschieben. Wurzeltiefes Entfernen der Aufwüchse von Hochstauden. Beginn innerhalb 5 Jahren
		Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Heiden	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 0,515ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,515 ha Bei Bedarf nach Beurteilung der Ausbreitungstendenzen des Land-Reitgrases als Einzelmaßnahme (die Art wird von Reptilien als Versteck angenommen): Abschieben des rhizomhaltigen Oberbodens mit Entsorgung der Rhizome oder gezieltes Ausgraben mit z.B. Dunggabel und Ausschütteln, Entsorgung der Pflanzenteile. Beginn innerhalb 5 Jahren
		Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL *S <i>Caprimulgus europaeus</i> , Ziegenmelker, RL 2S <i>Coronella austriaca</i> , Schlingnatter, RL 2 <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL 2	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 2,664 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,51 5ha Erhalt der vielfältigen Habitatstruktur mit Kleinrelief, Totholzhaufen, offenen Sandflächen und grasigen Bereichen durch kleinräumige (Heide-)Pflege mit unterschiedlicher Intensität. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
		<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Trockene Heiden</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Genista pilosa</i>, Haar-Ginster, RL 3 <i>Danthonia decumbens ssp. decumbens</i>, Gewöhl. Dreizahn, F <i>Genista anglica</i>, Englischer Ginster, RL 3S</p>	<p>4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,515 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> : 0,515 ha</p> <p>Nach Bedarf Pflege zum Erhalt des Offenlandes und zur Verjüngung der Zwergsträucher</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>
<p>Nr: 4.3.3 Ent 4030</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0414 Ent 4030</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Verbuschender bzw. mit Überhältern bestandener Randbereich im Übergang von Heide zu Forst, ehemalige Offenfläche aus militärischer Nutzung.</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Adlerfarn Ausbreitung Problempflanzen, Land-Reitgras <i>Calamagrostis epigejos</i> Verbuschung, Waldrandlage, Birken, Kiefern, Erlen, Faulbaum</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,058 ha in insgesamt 2 BT-Flächen trockene Heiden (NDA0), 0,076 ha</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Trockene Heiden</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Trockene Heidegebiete (4030)</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Caprimulgus europaeus</i>, Ziegenmelker, RL 2S <i>Coronella austriaca</i>, Schlingnatter, RL 2</p>	<p>4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,134 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,134 ha</p> <p>Entnahme einzelner Bäume zur Schaffung von Wald-Offenland-Übergangsflächen für Zielarten wie z.B. Ziegenmelker und Schlingnatter.</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>
		<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Trockene Heiden</p>	<p>4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,134 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,134 ha</p> <p>Nach Bedarf Pflege zum Erhalt des Offenlandes und zur Verjüngung der Zwergsträucher</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 4.4.1 Erh NDA0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0416 Erh NDA0	<u>Ausgangszustand:</u> Stark verbuschte und durch <i>Prunus serotina</i> beeinträchtigte degenerierte Heide im Impact-Bereich einer ehemaligen Schießbahn. <u>Lebensraumtyp(en):</u> trockene Heiden (NDA0), 0,194 ha	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Heiden, Trockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0)	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,194 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,194 ha Die neophytische <i>Prunus serotina</i> muss an einer weiteren Ausbreitung gehindert und möglichst zurückgedrängt werden. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenswerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen". sofort
		Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Heiden, Trockenrasen <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Caprimulgus europaeus</i> , Ziegenmelker, RL 2S <i>Coronella austriaca</i> , Schlingnatter, RL 2	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,194 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,194 ha Entnahme einzelner Nadelbäume zur Schaffung von Wald-Offenland-Übergangsflächen für Zielarten wie z.B. Ziegenmelker und Schlingnatter, zeitlich nach den Maßnahmen zur Bekämpfung von <i>Prunus serotina</i> , Vermeidung von zu großflächiger Auffichtung Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Nr:</u> 4.4.3 Opt NDA0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0401 Ent NDA0	<u>Ausgangszustand:</u> Verbuschte, zerstreut liegende Einzelflächen, in denen durch Adlerfarn eine Verdrängung von Heide erfolgt (degenerierte Heiden) oder bereits erfolgt ist (trockene Hochstaudenfluren aus fast reinen Adlerfarnbeständen) <u>Beeinträchtigung(en):</u> Ausbreitung Problempflanzen, Adlerfarn (sich in Offenland hinein ausbreitend) Verbuschung, <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,786 ha in insgesamt 4 BT-Flächen	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,786 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,786 ha Zur Offenhaltung der durchgehenden Verbindung der Heideflächen entbuschen. sofort
		Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0)	4.7 - Heide wiederherstellen, anlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,786 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,786 ha Adlerfarn mechanisch eindämmen (Knüppeln), ggf. Oberboden abschieben Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 4.4.2 Opt NDA0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0418 Opt NDA0	<u>Ausgangszustand:</u> Trockene Heide in fortgeschrittenem Vergrasungsstadium (ehem. 4030) unter lichtem Kiefernbestand, mit lückiger Vegetation und offenen Sandstellen. Randlich wächst z.T. stark beschattender Kiefernjungwuchs ein <u>Beeinträchtigung(en):</u> Verlust wertbestimmender Arten, Zwergsträucher (Calluna etc.) abnehmend <u>Lebensraumtyp(en):</u> trockene Heiden (NDA0), 0,307 ha	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0)	4.19 - verdämmende Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,307 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,307 ha Zum Erhalt einer halboffenen Fläche nach Bedarf dichten Gehölzaufwuchs auflichten. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Nr:</u> 4.4.2 Opt NDA0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1016	<u>Ausgangszustand:</u> Böschung des künstlich angelegten Heideweiher am westlichen Moorrand mit einer pfeifengrasdominierten Feuchtheidebestand, zu den Rändern hin trockener. Gehölzjungwuchs, v.a. Kiefern in der Krautschicht. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaesserung, Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit Wilddichte, zu hoch (JA), durch Schwarzwildschäden beeinträchtigt Verbuschung, <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,042 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Aira praecox</i> , Frühe Haferschmiele, RL 3 <i>Illecebrum verticillatum</i> , Quirlige Knorpelmiere, RL 3 <i>Juncus squarrosus</i> , Sparrige Binse, RL 3S	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Erica-Zwergstrauchheiden auf feuchten bis nassen Standorten meist mit Beteiligung von Calluna und oder Vaccinium spp. <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL *S <i>Juncus squarrosus</i> , Sparrige Binse, RL 3S	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,042 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,042 ha Mechanische Entfernung der aufkommenden Gehölze nach Bedarf um ein Beschatten des angrenzenden Gewässers zu vermeiden. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 4.4.3 Ent NDA0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0408 Ent NDA0	<u>Ausgangszustand:</u> Ehemalige Feuchtheide, durch Abtrocknung stark beeinträchtigt und degeneriert. Eine Wiedervernässung erscheint unter den gegebenen hydrologischen Verhältnissen auch bei Optimierung in den angrenzenden Gebieten nicht erreichbar. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Verlust wertbestimmender Arten, ehemalige Zwergstrauchheide 4010 nicht mehr charakterisierbar <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,528 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL *S	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Trockene Heide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,528 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,528 ha Mechanische Entfernung der aufkommenden Gehölze. Entfernung der anfallenden Biomasse aus dem Gebiet. sofort
<u>Nr:</u> 4.4.3 Ent NDA0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0008 Ent NDA0	<u>Ausgangszustand:</u> Pfeifengrasflächen, in die z.T. Moorbrike einwächst, kleine Bestände an Torfmoos und lokale <i>Erica tetralix</i> -Vorkommen, umgeben von Roteichen- und Birkepionierwald <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Pfeifengras-Stadium, noch vorhandene <i>Erica tetralix</i> und <i>Calluna</i> sind überdeckt <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,497 ha in insgesamt 4 BT-Flächen <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL *S	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Heiden, Trockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0) (80%)	13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 0,497 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,497 ha Nach Möglichkeit Wiedervernässung durch Anstau der durch die Fläche verlaufenden Gräben. Die Restvorkommen an <i>Erica tetralix</i> und <i>Calluna vulgaris</i> in der dichten Pfeifengrasfläche sollen nach Möglichkeit dadurch in der Ausbreitung unterstützt werden. Die benachbart stehende Roteiche verjüngt sich nicht. Beginn innerhalb 5 Jahren
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Heiden, Trockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0) (80%)	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,497 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,497 ha Die neophytische <i>Prunus serotina</i> muss an einer weiteren Ausbreitung gehindert und möglichst zurückgedrängt werden. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenswerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen". sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
		Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Heiden, Trockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0) (80%)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,497 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,497 ha Kiefern und Birken sind bis auf einzelne als Sitzwarte dienende Bäume zu entfernen, die Verzahnung mit dem umliegenden Wald sollte buchtig in möglichst langer Grenzlinie verlaufen. Insbesondere beschattendes Gehölz im Südwesten der Fläche ist zu lichten. sofort
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Heiden, Trockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0) (80%)	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,497 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,497 ha Nach Bedarf Pflege zum Erhalt des Offenlandes und zur Verjüngung der Zwergsträucher sofort
<u>Nr:</u> 4.4.3 Ent NDA0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1008	<u>Ausgangszustand:</u> Mit Prunus serotina durchsetzte degenerierte Heide sowie der degenerierten Heide vorgelagertes lineares Prunus serotina-Gebüsch am westlichen Moorrand <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, Prunus serotina <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,237 ha in insgesamt 2 BT-Flächen	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0)	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,237 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,237 ha Die neophytische Prunus serotina muss an einer weiteren Ausbreitung gehindert und möglichst zurückgedrängt werden. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenschwerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen". Bekämpfung auf dieser Fläche trotz lokal hoher Deckung aufgrund der Kleinflächigkeit möglich. sofort
<u>Nr:</u> 4.4.3 Ent NDA0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1009	<u>Ausgangszustand:</u> Degenerierte, pfeifengrassdominierte Heide mit Gehölzjungwuchs, u.a. von Prunus serotina, in der Krautschicht <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, Prunus serotina <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,190 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0)	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,190 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,190 ha Mechanische Entfernung der aufkommenden Gehölze nach Bedarf. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 4.4.3 Ent NDA0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0405 Ent NDA0	<u>Ausgangszustand:</u> Degenerierte ehemalige Feuchtheide, jetzt Pfeifengrasheide und verbuschter degenerierter Bestand, wenige Feuchtezeiger entlang der Gräben. Flächen teilweise von Schwarzwild umbrochen. Die Offenfläche reichte laut Forsteinrichtung in einem lappenförmigen Fortsatz ca. 80m weit nördlich in den heutigen Kiefernwald hinein. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Pfeifengras Entwaässerung, Verlust wertbestimmender Arten, Wertbestimmende Arten der Feuchtheiden rückläufig Klimatisch bedingte Austrocknung, Schwarzwildschäden <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 4,752 ha in insgesamt 5 BT-Flächen <u>Maßnahmenrelevante Art(en)*</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL *S <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL *S <i>Juncus squarrosus</i> , Sparrige Binse, RL 3S	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Heiden, Trockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Caprimulgus europaeus</i> , Ziegenmelker, RL 2S <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL *S	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 4,752 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 4,752 ha Mechanische Entfernung des Gehölzaufwuchses, Belassen vereinzelter Sträucher oder Einzelbäume zur Habitatoptimierung z.B. für Ziegenmelker und Heidelerche. Der Grenzbereich zum Wald hin sollte aufgelockert und mit Ausbuchtungen gestaltet werden. sofort
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Heiden, Trockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0)	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 4,752 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 4,752 ha Nach Bedarf Pflege zum Erhalt des Offenlandes und zur Verjüngung der Zwergsträucher Beginn innerhalb 5 Jahren
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Heiden, Trockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0)	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 4,752 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 4,752 ha Adlerfarn mechanisch eindämmen (Knüppeln). sofort
<u>Nr:</u> 4.4.3 Ent NDA0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0420 Ent NDA0	<u>Ausgangszustand:</u> Ehemals militärisch genutzte, durch sandig-grasige Schneisen und Wege zerteilte trockene Heidefläche mit starken Sukzessionsfortschritten, besonders im östlichen Randbereich durch hohe Deckungen von <i>Prunus serotina</i> beeinträchtigt (Priorität 1). Wälle, Gräben und Bodenverdichtungen bieten eine Vielfalt unterschiedlicher Klein-Habitate für wärmeliebende oder feuchtigkeitsabhängige Tier- und Pflanzenarten. Standort auf Podsol im Übergang zu Braunerde-Podsol <u>Beeinträchtigung(en):</u> Ausbreitung Problempflanzen, Land-Reitgras <i>Calamagrostis epigejos</i> und Adlerfarn Teergeruch	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Trockene Heiden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> trockene Heiden (NDA0)	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 2,123 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,123 ha Die neophytische <i>Prunus serotina</i> muss an einer weiteren Ausbreitung gehindert und möglichst zurückgedrängt werden. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenschwerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen". sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<p>Verlust wertbestimmender Arten, Heide im Rückgang Verbuschung, Kiefern und Birken Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <i>Prunus serotina</i> Dominanzbestand unerwünschte Sukzession, Pfeifengras</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 2,044 ha in insgesamt 18 BT-Flächen Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,079 ha in insgesamt 2 BT-Flächen</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Lullula arborea</i>, Heidelerche, RL *S <i>Danthonia decumbens subsp. decumbens</i>, Gewöhnlicher Dreizahn, RL 3</p> <p><i>Genista anglica</i>, Englischer Ginster, RL 3S <i>Illecebrum verticillatum</i>, Quirlige Knorpelmiere, RL 3</p>	<p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Trockene Heiden</p>	<p>4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR)</p> <p><u>Fläche:</u> 2,123 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,123 ha</p> <p>Mechanische Entfernung des Gehölzaufwuchses.</p> <p>sofort</p>
		<p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Trockene Heiden</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Illecebrum verticillatum</i>, Quirlige Knorpelmiere, RL 3</p>	<p>4.2 - ablaggen, organische Bodenaufgabe entfernen (Heide/TR)</p> <p><u>Fläche:</u> 2,123 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,123 ha</p> <p>Nach Bedarf in Teilflächen, z.B. bei Bildung von Hochstaudenfluren oder stark veralteter Heide abschieben. Wurzeltiefes Entfernen der Aufwüchse von Hochstauden.</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>
		<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Trockene Heiden</p>	<p>10.27 - Problempflanzen bekämpfen</p> <p><u>Fläche:</u> 2,123 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,123 ha</p> <p>Bei Bedarf nach Beurteilung der Ausbreitungstendenzen des Land-Reitgrases als Einzelmaßnahme (die Art wird von Reptilien als Versteck angenommen): Abschieben des rhizomhaltigen Oberbodens mit Entsorgung der Rhizome oder gezieltes Ausgraben mit z.B. Dunggabel und Ausschütteln, Entsorgung der Pflanzenteile.</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>
		<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Trockene Heiden</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i>, Heidelerche, RL *S <i>Caprimulgus europaeus</i>, Ziegenmelker, RL 2S <i>Coronella austriaca</i>, Schlingnatter, RL 2 <i>Lacerta agilis</i>, Zauneidechse, RL 2</p>	<p>11.14 - Habitat für Tierart optimieren</p> <p><u>Fläche:</u> 2,123 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,123 ha</p> <p>Erhalt der vielfältigen Habitatstruktur mit Kleinrelief, Totholzhaufen, offenen Sandflächen und grasigen Bereichen durch kleinräumige (Heide-)Pflege mit unterschiedlicher Intensität.</p> <p>sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
		<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Trockene Heiden</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Genista pilosa</i>, Haar-Ginster, RL 3 <i>Danthonia decumbens</i> ssp. <i>decumbens</i>, Gewöhl. Dreizahn, F <i>Genista anglica</i>, Englischer Ginster, RL 3S</p>	<p>4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR)</p> <p><u>Fläche:</u> 2,123 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,123 ha</p> <p>Nach Bedarf Pflege zum Erhalt des Offenlandes und zur Verjüngung der Zwergsträucher</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>
<p>Nr: 4.5.2 Opt 5130</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-BOR-0002</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Hülstener Wacholderheide</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Überalterung des Wacholders Verbuschung, Einwanderung, Ausbreitung Neophyten,</p> <p><u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 1,698 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130), 1,698 ha</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Juniperus communis</i> subsp. <i>communis</i>, Gewöhnlicher Heide-Wacholder, RL 3</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wacholder-Heide</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130)</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i>, Zauneidechse, RL 2 <i>Lullula arborea</i>, Heidelerche, RL *S</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Juniperus communis</i> subsp. <i>communis</i>, Gewöhnlicher Heide-Wacholder, RL 3</p>	<p>4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR)</p> <p><u>Fläche:</u> 1,698 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,698 ha</p> <p>Mechanische Entfernung der aufkommenden Gehölze zur Förderung der lichtbedürftigen Wacholder. Entfernung der anfallenden Biomasse aus dem Gebiet.</p> <p>sofort</p>
		<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wacholder-Heide</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130)</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Juniperus communis</i> subsp. <i>communis</i>, Gewöhnlicher Heide-Wacholder, RL 3</p>	<p>4.14 - Oberboden abschieben (Heide/TR)</p> <p><u>Fläche:</u> 1,698 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,698 ha</p> <p>Kleinflächiges Abplaggen des Oberbodens zur Förderung von Jungpflanzen des Wacholders sowie der Besenheide. Durchführung in regelmäßigen Abständen.</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
		<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wacholder-Heide</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130)</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Juniperus communis subsp. communis</i>, Gewöhnlicher Heide-Wacholder, RL 3</p>	<p>10.24 - Neophyten beseitigen</p> <p><u>Fläche:</u> 1,698 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,698 ha</p> <p>Die neophytische <i>Prunus serotina</i> muss an einer weiteren Ausbreitung gehindert und möglichst zurückgedrängt werden. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenswerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen".</p> <p>sofort</p>
<p>Nr: 4.6.1 Erh NDC0</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0411 Erh NDC0</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Ehemalige Schießbahn, als Wildäusungsfläche extensiv gepflegte Fläche auf Sandboden.</p> <p><u>§30-Biotop(e):</u> Trockenrasen, 3.7, 2,011 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Silikattrockenrasen (NDC0), 2,011 ha</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Aira praecox</i>, Frühe Haferschmiele, RL 3</p>	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Trockenrasen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Silikattrockenrasen (NDC0)</p>	<p>4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR)</p> <p><u>Fläche:</u> 2,011 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,011 ha</p> <p>Abgestimmte Mahd zum Erhalt der Trockenrasen-Gesellschaften.</p> <p>sofort</p>
5 Maßnahmen im Grünland			
<p>Nr: 5.0.0 k.M. bei Grünland</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-BOR-0008</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Wildwiese im östlich des ehemaligen Hubschrauberlandeplatzes</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,267 ha in insgesamt 2 BT-Flächen</p>	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Grünland</p>	<p>keine Massnahme nötig - keine Massnahme nötig</p> <p><u>Fläche:</u> 0,267 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,267 ha</p> <p>keine Maßnahmenplanung</p> <p>Beginn innerhalb 10 Jahren</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 5.0.0 k.M. bei Grünland <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1080	<u>Ausgangszustand:</u> Ruderalisierte Fettwiese am Nordostrand des Torfvennteichs 3 <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, Fallopia japonica <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,107 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Grünland	keine Massnahme nötig - keine Massnahme nötig <u>Fläche:</u> 0,107 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,107 ha keine Maßnahmenplanung Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Nr:</u> 5.1.2 Opt NEC0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0503 Opt NEC0	<u>Ausgangszustand:</u> Extensiv bewirtschaftete Wiese auf feuchtem bis nassen Standort mit frequenten Magerkeits- und Feuchtezeigern (NED0, NEC0). Beweidung durch frei lebendes Wild. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Verbrachung mit Juncus effusus <u>§30-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,084 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,084 ha Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,387 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0)	13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 0,471 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,471 ha Durch Aufgabe der Unterhaltung und Verschließen des durch die Fläche verlaufenden Grabens lokal, durch Verschließung des größeren randlichen Grabens gesamtflächig Grundnässe erhöhen. Beginn innerhalb 5 Jahren
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer	5.3 - ausmagern (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,471 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,471 ha Fortsetzung des Düngeverbots, Abräumen des Mahdgutes. sofort
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,471 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,471 ha Angepasste regelmäßige Mahd (oder Beweidung) mit dem Ziel der Förderung von Pflanzengesellschaften des Feuchtgrünlandes, zeitlich abgestimmt auf den Schutz von Bodenbrütern (Mahd ab dem 15.06.). Die Mahd von Bereichen mit hohem Anteil an Binsen sollte durchgeführt werden und je nach Witterung im Mittel alle 2 Jahre stattfinden. Das Mahdgut ist zu räumen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Nr: 5.1.2 Opt NEC0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0507 Opt NEC0	<u>Ausgangszustand:</u> Rest- und Randzonen der extensiv bewirtschafteten Wiesen bzw. deren Brachbereiche auf nassem bis feuchten Standort (NEC0, NED0). Beweidung durch frei lebendes Wild. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Verbrachung mit Juncus effusus <u>§30-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,085 ha Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,055 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,022 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,085 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,042 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,055 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> Carex nigra, Braune Segge, RL V Viola palustris, Sumpf-Veilchen, RL 3	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0)	5.3 - ausmagern (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,204 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,204 ha Fortsetzung des Düngeverbots, Abräumen des Mahdgutes. sofort
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer	13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 0,204 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,204 ha Durch Verschließung des größeren Grabens nördlich des Schlages gesamtfächig Grundnässe erhöhen. Beginn innerhalb 5 Jahren
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,204 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,204 ha Angepasste regelmäßige Mahd (oder Beweidung) mit dem Ziel der Förderung von Pflanzengesellschaften des Feuchtgrünlandes, zeitlich abgestimmt auf den Schutz von Bodenbrütern (Mahd ab dem 15.06.). Die Mahd von Bereichen mit hohem Anteil an Binsen sollte durchgeführt werden und je nach Witterung im Mittel alle 2 Jahre stattfinden. Das Mahdgut ist zu räumen. sofort
Nr: 5.1.2 Opt NEC0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0508 Opt NEC0	<u>Ausgangszustand:</u> Extensiv bewirtschaftete Wiese auf feuchtem bis nassen Standort, durchsetzt mit vereinzelt Gehölzen (NEC0). Beweidung durch frei lebendes Wild. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Verbrachung mit Juncus effusus Verbuschung, <u>§30-Biotop(e):</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0)	5.3 - ausmagern (Grünl) <u>Fläche:</u> 2,478 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,478 ha Fortsetzung des Düngeverbots, Abräumen des Mahdgutes. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2.4, 2,478 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 2,478 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Viola palustris</i> , Sumpf-Veilchen, RL 3	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer	13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 2,478 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,478 ha Durch Aufgabe der Unterhaltung und Verschließen der durch die Fläche verlaufenden Gräben lokal, durch Verschließung des größeren randlichen Grabens gesamtflächig Grundnässe erhöhen. Beginn innerhalb 5 Jahren
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 2,478 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,478 ha Angepasste regelmäßige Mahd (oder Beweidung) mit dem Ziel der Förderung von Pflanzengesellschaften des Feuchtgrünlandes, zeitlich abgestimmt auf den Schutz von Bodenbrütern (Mahd ab dem 15.06.). Die Mahd von Bereichen mit hohem Anteil an Binsen sollte durchgeführt werden und je nach Witterung im Mittel alle 2 Jahre stattfinden. Das Mahdgut ist zu räumen. sofort
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lanius collurio</i> , Neuntöter, RL V <i>Saxicola rubicola</i> , Schwarzkehlchen, RL *	5.14 - verdämmende Gehölze entnehmen (Grünl) <u>Fläche:</u> 2,478 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,478 ha Pflege insbesondere am Waldrand (Verbuschung und Verbrachung dort stärker, Gehölze erreichen Baumhöhe, entfernen). Kleingehölze zum Erhalt des Habitats von Arten des Halboffenlandes wie z.B. Schwarzkehlchen und Neuntöter erhalten. Gebüsche durch Pflegemaßnahmen regelmäßig verjüngen. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Nr: 5.1.2 Opt NEC0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0509 Opt NEC0	<u>Ausgangszustand:</u> Extensiv bewirtschaftete Wiese, teils brach fallend, auf feuchtem bis nassen Standort, durchsetzt mit wenigen Gehölzen (NEC0). Beweidung durch frei lebendes Wild. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Verbrachung mit Juncus effusus <u>§30-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 1,895 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00), 0,109 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 1,895 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> Grus grus, Kranich, RL RS	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> Grus grus, Kranich, RL RS	13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 2,004 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,004 ha Durch Verschließung der größeren randlichen Gräben gesamtflächig Grundnässe erhöhen. Beginn innerhalb 5 Jahren
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer	5.3 - ausmagern (Grünl) <u>Fläche:</u> 2,004 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,004 ha Fortsetzung des Düngeverbots, Abräumen des Mahdgutes. sofort
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> Saxicola rubicola, Schwarzkehlchen, RL * Lanius collurio, Neuntöter, RL V	5.14 - verdämmende Gehölze entnehmen (Grünl) <u>Fläche:</u> 2,004 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,004 ha Pflege insbesondere am Waldrand (Verbuschung und Verbrachung dort stärker, Gehölze erreichen Baumhöhe, entfernen). Zum Erhalt des Habitats von Arten des Halboffenlandes wie z.B. Schwarzkehlchen und Neuntöttern Kleingehölze in der Fläche erhalten. Gebüsche durch Pflegemaßnahmen wie Schnitt / Teilrodung regelmäßig verjüngen. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
		<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer</p>	<p>5.9 - mähen oder beweiden (Grünl)</p> <p><u>Fläche:</u> 2,004 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,004 ha</p> <p>Angepasste regelmäßige Mahd (oder Beweidung) mit dem Ziel der Förderung von Pflanzengesellschaften des Feuchtgrünlandes, zeitlich abgestimmt auf den Schutz von Bodenbrütern (Mahd ab dem 15.06.). Die Mahd von Bereichen mit hohem Anteil an Binsen sollte durchgeführt werden und je nach Witterung im Mittel alle 2 Jahre stattfinden. Das Mahdgut ist zu räumen.</p> <p>sofort</p>
<p>Nr: 5.1.2 Opt NEC0</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0515 Opt NEC0</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Extensiv bewirtschaftete Wiese mit Brachbereichen auf nassem bis feuchten Standort (NEC0, NED0), kleinräumige Standortwechsel um eine verbrachende nasse Senke herum. Beweidung durch frei lebendes Wild.</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Juncus effusus (Brache), Verdrängung wertbestimmender Feuchtgrünlandarten</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer</p>	<p>5.3 - ausmagern (Grünl)</p> <p><u>Fläche:</u> 2,397 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,397 ha</p> <p>Aufgabe der Stallmistdüngung.</p> <p>sofort</p>
		<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0)</p>	<p>13.17 - Wiedervermässung</p> <p><u>Fläche:</u> 2,397 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,397 ha</p> <p>Durch Aufgabe der Unterhaltung und Verschließen von durch die Fläche verlaufenden Gräben lokal, durch Verschließung des größeren randlichen Grabens gesamtflächig Grundnässe erhöhen.</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Anthus pratensis</i> , Wiesenpieper, 2S <i>Saxicola rubicola</i> , Schwarzkehlchen, RL* <i>Carex canescens</i> , Grau-Segge <i>Carex panicea</i> , Hirse-Segge, RL 3S <i>Juncus filiformis</i> , Faden-Binse, RL 2S <i>Viola palustris</i> , Sumpf-Veilchen, RL 3	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Viola palustris</i> , Sumpf-Veilchen, RL 3 <i>Juncus filiformis</i> , Faden-Binse, RL 2S <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Anthus pratensis</i> , Wiesenpieper, 2S	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 2,397 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,397 ha Angepasste regelmäßige Mahd (oder Beweidung) mit dem Ziel der Förderung von Pflanzengesellschaften des Feuchtgrünlandes, zeitlich abgestimmt auf den Schutz von Bodenbrütern (Mahd ab dem 15.06.). Die Mahd von Bereichen mit hohem Anteil an Binsen sollte durchgeführt werden und je nach Witterung im Mittel alle 2 Jahre stattfinden. Das Mahdgut ist zu räumen. sofort
<u>Nr:</u> 5.1.2 Opt NEC0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0517 Opt NEC0	<u>Ausgangszustand:</u> Extensiv bewirtschaftete Wiese mit Brachbereichen auf nassem bis feuchten Standort (NEC0), Beweidung durch frei lebendes Wild. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Verbrachung mit <i>Juncus effusus</i> <u>§30-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2.4, 0,726 ha Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2.4, 0,773 ha Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2.4, 0,168 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,068 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,726 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,773 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,168 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL* <i>Juncus filiformis</i> , Faden-Binse, RL 2S	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0)	13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 1,735 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,735 ha Durch Verschließung der größeren randlichen Gräben gesamtflächig Grundnässe erhöhen. Beginn innerhalb 5 Jahren
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Juncus filiformis</i> , Faden-Binse, RL 2S <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL*	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,735 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,735 ha Angepasste regelmäßige Mahd (oder Beweidung) mit dem Ziel der Förderung von Pflanzengesellschaften des Feuchtgrünlandes, zeitlich abgestimmt auf den Schutz von Bodenbrütern (Mahd ab dem 15.06.). Die Mahd von Bereichen mit hohem Anteil an Binsen sollte durchgeführt werden und je nach Witterung im Mittel alle 2 Jahre stattfinden. Das Mahdgut ist zu räumen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Nr: 5.1.2 Opt NEC0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0518 Opt NEC0	<u>Ausgangszustand:</u> Extensiv bewirtschaftete Wiese mit Brachbereichen auf nassem bis feuchten Standort (NEC0), Beweidung durch frei lebendes Wild. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Verbrachung mit Juncus effusus Wilddichte, zu hoch (JA), Schwarzwildschäden unerwünschte Sukzession, Verbrachung mit Juncus effusus <u>§30-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,529 ha Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,587 ha Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,555 ha Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,062 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,529 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,258 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,587 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,555 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,062 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> Anthus pratensis, Wiesenpieper, RL2S Grus grus, Kranich, RL RS Saxicola rubicola, Schwarzkehlchen, RL* Veronica scutellata, Schild-Ehrenpreis, RL 3	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> Grus grus, Kranich, RL RS Circus aeruginosus, Rohrweihe, RL VS	13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 1,991 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,991 ha Durch Aufgabe der Unterhaltung und Verschließen von durch die Fläche verlaufenden Gräben lokal, durch Verschließung des größeren randlichen Grabens gesamtflächig Grundnässe erhöhen. Beginn innerhalb 5 Jahren
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> Juncus filiformis, Faden-Binse, RL 2S <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> Anthus pratensis, Wiesenpieper, RL 2S Saxicola rubicola, Schwarzkehlchen, RL *	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,991 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,991 ha Angepasste regelmäßige Mahd (oder Beweidung) mit dem Ziel der Förderung von Pflanzengesellschaften des Feuchtgrünlandes, zeitlich abgestimmt auf den Schutz von Bodenbrütern (Mahd ab dem 15.06.). Die Mahd von Bereichen mit hohem Anteil an Binsen sollte durchgeführt werden und je nach Witterung im Mittel alle 2 Jahre stattfinden. Das Mahdgut ist zu räumen. Vereinzelte Gehölze an Parzellengrenzen sind zum Erhalt der Habitatvielfalt im Verbund mit den Gehölzrändern der Fahrwege zu tolerieren. sofort
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer	5.3 - ausmagern (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,991 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,991 ha Aufgabe der Stallmistdüngung. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Nr: 5.1.2 Opt NEC0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0521 Opt NEC0	<u>Ausgangszustand:</u> Brachbereiche in und um Gräben in Wiesen auf nassem Standort (NEC0). Beweidung durch frei lebendes Wild. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Verbrachung mit Juncus effusus <u>§30-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,228 ha Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,010 ha Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,061 ha Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,009 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,228 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,010 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,061 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,009 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> Carex canescens, Grau-Segge	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0)	5.3 - ausmagen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,307 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,307 ha Aufgabe der Stallmistdüngung. sofort
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer	13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 0,307 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,307 ha Durch Aufgabe der Unterhaltung und Verschließen des durch die Fläche verlaufenden Grabens lokal, durch Verschließen des größeren randlichen Grabens gesamtflächig Grundnässe erhöhen. Beginn innerhalb 5 Jahren
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,307 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,307 ha Angepasste regelmäßige Mahd (oder Beweidung) mit dem Ziel der Förderung von Pflanzengesellschaften des Feuchtgrünlandes, zeitlich abgestimmt auf den Schutz von Bodenbrütern (Mahd ab dem 15.06.). Die Mahd von Bereichen mit hohem Anteil an Binsen sollte durchgeführt werden und je nach Witterung im Mittel alle 2 Jahre stattfinden. Das Mahdgut ist zu räumen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 5.1.2 Opt NEC0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0524 Opt NEC0	<u>Ausgangszustand:</u> Von Gräben durchzogene Wiese auf nassem bis feuchten Standort (NEC0), bestehender Schutz nach §30 BNatSchG. In Teilen der Fläche ist vertragliche Festmistdüngung erlaubt. <u>§30-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,116 ha Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 2,407 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,116 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 2,407 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Grus grus</i> , Kranich, RL RS	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0)	13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 2,523 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,523 ha Durch Aufgabe der Unterhaltung und Verschließen von möglicherweise noch aktiven entwässernden Gräben lokal, durch Verschließung des größeren randlichen Grabens gesamtflächig Grundnässe erhöhen. Beginn innerhalb 5 Jahren
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer	5.3 - ausmagern (Grünl) <u>Fläche:</u> 2,523 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,523 ha Fortsetzung des Düngeverbots / Aufgabe der Stallmistdüngung.
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Numenius arquata</i> , Großer Brachvogel, RL 3S <i>Grus grus</i> , Kranich, RL RS <i>Saxicola rubicola</i> , Schwarzkehlchen, RL * <i>Lanius collurio</i> , Neuntöter, RL V	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 2,523 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,523 ha Angepasste regelmäßige Mahd (oder Beweidung) mit dem Ziel der Förderung von Pflanzengesellschaften des Feuchtgrünlandes, zeitlich abgestimmt auf den Schutz von Bodenbrütern (Mahd ab dem 15.06.). Die Mahd von Bereichen mit hohem Anteil an Binsen sollte durchgeführt werden und je nach Witterung im Mittel alle 2 Jahre stattfinden. Das Mahdgut ist zu räumen. Flächenränder zum Schutz der Habitate von Neuntöter und Schwarzkehlchen angepasst pflegen (Gehölze partiell zurückdrängen, Verjüngung ermöglichen). sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 5.1.2 Opt NEC0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0525 Opt NEC0	<u>Ausgangszustand:</u> Brachbereiche auf nassem bis frischem Standort (NEC0), abtrocknend, z.T. zehrende Zeigerpflanzen der Wechselfeuchte / Nässe. Durch Wildumbruch geprägt. Beweidung durch frei lebendes Wild. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Verbuschung, Wildverbiss (JA), Krautartige Pflanzen tlw. stark zurückgedrängt unerwünschte Sukzession, Verbrachung mit Juncus effusus <u>§30-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,124 ha Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,227 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,071 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,124 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,227 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> Saxicola rubicola, Schwarzkehlchen, RL * Comarum palustre, Sumpf-Blutauge, RL 3 Salix repens subsp. repens, Kriech-Weide, RL 3 Viola palustris, Sumpf-Veilchen, RL 3	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0)	9.7 - mähen oder beweiden (Brache) <u>Fläche:</u> 0,422 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,422 ha Angepasste regelmäßige Mahd (oder Beweidung) mit dem Ziel der Förderung von Pflanzengesellschaften des Feuchtgrünlandes, zeitlich abgestimmt auf den Schutz von Bodenbrütern (Mahd ab dem 15.06.). Die Mahd von Bereichen mit hohem Anteil an Binsen sollte durchgeführt werden und je nach Witterung im Mittel alle 2 Jahre stattfinden. Das Mahdgut ist zu räumen. sofort
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> Viola palustris, Sumpf-Veilchen, RL 3 Salix repens subsp. repens, Kriech-Weide, RL 3	13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 0,422 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,422 ha Durch Verschließung des größeren randlichen Grabens gesamtflächig Grundnässe erhöhen. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Nr:</u> 5.1.2 Opt NEC0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0530 Opt NEC0	<u>Ausgangszustand:</u> Wiesen mit Brache-Anteilen auf nassem bis feuchten Standort (NEC0), bestehender Schutz nach §30 BNatSchG. Teilweise Rückgang der Artenzahl der Nässezeiger. Tendenz zu größerflächigen Braunseggen-, ansonsten Flatterbinsen- und stellenweise Rohrglanzgrasbeständen. Randlich vom nördlichen Graben her Eindringen von Calamagrostis canescens unter Weidengebüsch. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Juncus effusus (Brache) Verbuschung, Rubusgestrüpp, Birken unerwünschte Sukzession, Calamagrostis canescens (längere Trockenperioden?)	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0)	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 3,578 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,578 ha Angepasste regelmäßige Mahd (oder Beweidung) mit dem Ziel der Förderung von Pflanzengesellschaften des Feuchtgrünlandes, zeitlich abgestimmt auf den Schutz von Bodenbrütern (Mahd ab dem 15.06.). Die Mahd von Bereichen mit hohem Anteil an Binsen sollte durchgeführt werden und je nach Witterung im Mittel alle 2 Jahre stattfinden. Das Mahdgut ist zu räumen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<u>§30-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,165 ha Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,742 ha Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 1,040 ha Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,202 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,165 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,891 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,742 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 1,040 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,037 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,202 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,501 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Carex canescens</i> , Grau-Segge	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Viola palustris</i> , Sumpf-Veilchen, RL 3	13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 3,578 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,578 ha Durch Aufgabe der Unterhaltung und Verschließen von durch die Fläche verlaufenden Gräben lokal, durch Verschließung des größeren randlichen Grabens gesamtflächig Grundnässe erhöhen. Beginn innerhalb 5 Jahren
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Saxicola rubicola</i> , Schwarzkehlchen, RL *	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 3,578 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,578 ha Flächenränder angepasst pflegen (Gehölze partiell zurückdrängen, Verjüngung ermöglichen). sofort
<u>Nr:</u> 5.1.2 Opt NEC0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0532 Opt NEC0	<u>Ausgangszustand:</u> Verbrachende Wiese auf nassem bis feuchten Standort (NEC0, Anteile NE00) mit Tendenz zu Flatterbinsen- und Rohrglanzgrasbeständen. Den nördlichen Rand der Fläche nimmt unter Weidengebüsch, vom Graben ausgehend, ein Schnabelseggen-Bestand ein. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <i>Juncus effusus</i> <u>§30-Biotop(e):</u> Sümpfe, 2,2, 0,040 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,351 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Saxicola rubicola</i> , Schwarzkehlchen, RL *	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,719 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,719 ha Angepasste regelmäßige Mahd (oder Beweidung) mit dem Ziel der Förderung von Pflanzengesellschaften des Feuchtgrünlandes, zeitlich abgestimmt auf den Schutz von Bodenbrütern (Mahd ab dem 15.06.). Die Mahd von Bereichen mit hohem Anteil an Binsen sollte durchgeführt werden und je nach Witterung im Mittel alle 2 Jahre stattfinden. Das Mahdgut ist zu räumen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<p>Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,387 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,790 ha mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00), 0,150 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,040 ha</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Grus grus</i>, Kranich, RL RS <i>Carex canescens</i>, Grau-Segge <i>Carex rostrata</i>, Schnabel-Segge</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer</p>	<p>13.17 - Wiedervernässung</p> <p><u>Fläche:</u> 1,719 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,719 ha</p> <p>Durch Aufgabe der Unterhaltung und Verschließen des durch die Fläche verlaufenden Grabens lokal, durch Verschließung des größeren randlichen Grabens gesamtflächig Grundnässe erhöhen.</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>
<p>Nr: 5.1.2 Opt NEC0</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0534 Opt NEC0</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Verbrachende Wiese auf nassem bis feuchten Standort (NEC0), bestehender Schutz nach §30 BNatSchG.</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <i>Juncus effusus</i> Verbrachung</p> <p><u>§30-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,417 ha Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 1,913 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,417 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 1,913 ha</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Grus grus</i>, Kranich, RL RS <i>Carex rostrata</i>, Schnabel-Segge <i>Peucedanum palustre</i>, Sumpf-Haarstrang, RL 3</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0)</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Peucedanum palustre</i>, Sumpf-Haarstrang, RL 3 <i>Viola palustris</i>, Sumpf-Veilchen, RL 3</p>	<p>13.17 - Wiedervernässung</p> <p><u>Fläche:</u> 2,330 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,329 ha</p> <p>Durch Aufgabe der Unterhaltung und Verschließen von durch die Fläche verlaufenden Gräben lokal, durch Verschließung des größeren randlichen Grabens gesamtflächig Grundnässe erhöhen.</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>
		<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer</p>	<p>5.9 - mähen oder beweiden (Grünl)</p> <p><u>Fläche:</u> 2,330 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,329 ha</p> <p>Angepasste regelmäßige Mahd (oder Beweidung) mit dem Ziel der Förderung von Pflanzengesellschaften des Feuchtgrünlandes, zeitlich abgestimmt auf den Schutz von Bodenbrütern (Mahd ab dem 15.06.). Die Mahd von Bereichen mit hohem Anteil an Binsen sollte durchgeführt werden und je nach Witterung im Mittel alle 2 Jahre stattfinden. Das Mahdgut ist zu räumen.</p> <p>sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
		<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Saxicola rubicola</i>, Schwarzkehlchen, RL *</p>	<p>11.14 - Habitat für Tierart optimieren</p> <p><u>Fläche:</u> 2,330 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,329 ha</p> <p>Flächenränder angepasst pflegen (Gehölze partiell zurückdrängen, Verjüngung ermöglichen).</p> <p>sofort</p>
<p>Nr: 5.1.2 Opt NEC0</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0537 Opt NEC0</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Verbrachende und in Teilen stark verbuschte Wiese auf nassem bis feuchten Standort (NEC0, Anteile NE00) im Randbereich eines Moorbirkenwaldes. Übergang in einen Grabensumpf, teilweise Schilfröhricht und Großseggen. Randlich geringes <i>Prunus-serotina</i>-Aufkommen.</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Verbuschung, Starke Verburschung bei noch grünlandtypischer Krautschicht unerwünschte Sukzession, <i>Rubus</i> Eutrophierung, Totholz liegend</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Saxicola rubicola</i>, Schwarzkehlchen, RL * <i>Lanius collurio</i>, Neuntöter, RL V</p>	<p>3.7 - entkusseln, entbuschen (Mo/Rö)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,734 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,734 ha</p> <p>Die Randbereiche sind schonend, auch mit dem Ziel der Habitatoptimierung für Schwarzkehlchen, Neuntöter und andere Halboffenland-Arten, abschnittsweise zu entkusseln.</p> <p>sofort</p>
		<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0)</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Numenius arquata</i>, Großer Brachvogel, RL 3S</p>	<p>5.9 - mähen oder beweiden (Grünl)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,734 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,734 ha</p> <p>Angepasste regelmäßige Mahd (oder Beweidung) mit dem Ziel der Förderung von Pflanzengesellschaften des Feuchtgrünlandes, zeitlich abgestimmt auf den Schutz von Bodenbrütern (Mahd ab dem 15.06.). Die Mahd von Bereichen mit hohem Anteil an Binsen oder Schilf sollte durchgeführt werden und je nach Witterung im Mittel alle 2 Jahre stattfinden. Das Mahdgut ist zu räumen.</p> <p>sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<p>Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,008 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,061 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,203 ha</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Carex rostrata</i>, Schnabel-Segge <i>Carex vesicaria</i>, Blasen-Segge, RL 3 <i>Comarum palustre</i>, Sumpf-Blutauge, RL 3 <i>Peucedanum palustre</i>, Sumpf-Haarstrang, RL 3 <i>Viola palustris</i>, Sumpf-Veilchen, RL 3</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer</p>	<p>10.24 - Neophyten beseitigen</p> <p><u>Fläche:</u> 0,734 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,734 ha</p> <p>Die neophytische <i>Prunus serotina</i> muss an einer weiteren Ausbreitung gehindert und möglichst zurückgedrängt werden. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenswerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen".</p> <p>sofort</p>
<p>Nr: 5.1.2 Opt NEC0</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0540 Opt NEC0</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Verbrachende und in Teilen stark verbuschte Wiese, Schutz nach § 30 BNatSchG, auf nassem bis wechsellässigen Standort mit Tendenz zu längerer Abtrocknung.</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Verbuschung, Entwaässerung, unerwünschte Sukzession, <i>Calamagrostis canescens</i> in Ausbreitung</p>	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Saxicola rubicola</i>, Schwarzkehlchen, RL *</p>	<p>3.7 - entkusseln, entbuschen (Mo/Rö)</p> <p><u>Fläche:</u> 1,986 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,986 ha</p> <p>Die Gebüsche am Rand und in der Fläche sind schonend, auch mit dem Ziel der Habitatoptimierung für Schwarzkehlchen und andere Halboffenland-Arten, abschnittsweise zu entkusseln.</p> <p>sofort</p>
		<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0)</p>	<p>5.9 - mähen oder beweiden (Grünl)</p> <p><u>Fläche:</u> 1,986 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,986 ha</p> <p>Angepasste regelmäßige Mahd (oder Beweidung) mit dem Ziel der Förderung von Pflanzengesellschaften des Feuchtgrünlandes, zeitlich abgestimmt auf den Schutz von Bodenbrütern (Mahd ab dem 15.06.). Die Mahd von Bereichen mit hohem Anteil an Binsen sollte durchgeführt werden und je nach Witterung im Mittel alle 2 Jahre stattfinden. Das Mahdgut ist zu räumen.</p> <p>sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
		<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Viola palustris</i>, Sumpf-Veilchen, RL 3 <i>Peucedanum palustre</i>, Sumpf-Haarstrang, RL 3</p>	<p>13.17 - Wiedervernässung</p> <p><u>Fläche:</u> 1,986 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,986 ha</p> <p>Durch Aufgabe der Unterhaltung und Verschließen von durch die Fläche verlaufenden Gräben lokal, durch Verschließung des größeren randlichen Grabens gesamtflächig Grundnässe erhöhen.</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>
<p>Nr: 5.1.3 Ent NEC0</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0529 Ent NEC0</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Brachbereich auf feuchtem bis frischen Standort, durch Gräben entwässert, eingerahmt von Wald, verbuschend. Beweidung durch frei lebendes Wild.</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Juncus Effusus (Brache)</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,338 ha</p>	<p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0)</p>	<p>13.17 - Wiedervernässung</p> <p><u>Fläche:</u> 0,338 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,338 ha</p> <p>Durch Verschließung des größeren randlichen Grabens gesamtflächig Grundnässe erhöhen.</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>
		<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer</p>	<p>5.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Grünl)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,338 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,338 ha</p> <p>Weitere Beweidung durch Wild bzw. erfolgreiche Wiedervernässung vorausgesetzt, kann der Bereich seiner natürlichen Entwicklung überlassen bleiben. Eine Beobachtung der Sukzession im Hinblick auf mögliche Neophyten / unerwünschte Problempflanzen ist weiter erforderlich.</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 5.1.3 Ent NEC0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0502 Ent NEC0	<u>Ausgangszustand:</u> Extensiv bewirtschaftete Wiese auf frischem bis feuchten Standort. Mesophiles Grünland mit Magerkeits- und Feuchtezeigern in geringen Deckungen (NE00). Beweidung durch frei lebendes Wild. <u>Lebensraumtyp(en):</u> mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00), 1,405 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0)	13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 1,405 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,405 ha Durch Aufgabe der Unterhaltung und Verschließen des durch die Fläche verlaufenden Grabens lokal, durch Verschließung des größeren randlichen Grabens gesamtflächig Grundnässe erhöhen. Beginn innerhalb 5 Jahren
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer	5.3 - ausmagern (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,405 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,405 ha Fortsetzung des Düngeverbots, Abräumen des Mahdgutes. sofort
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,405 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,405 ha Angepasste regelmäßige Mahd (oder Beweidung) mit dem Ziel der Förderung von Pflanzengesellschaften des Feuchtgrünlandes, zeitlich abgestimmt auf den Schutz von Bodenbrütern (Mahd ab dem 15.06.). Das Mahdgut ist zu räumen. sofort
<u>Nr:</u> 5.1.3 Ent NEC0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0504 Ent NEC0	<u>Ausgangszustand:</u> Extensiv bewirtschaftete Wiese auf frischem bis feuchten Standort. Grünland mit Magerkeits- und Feuchtezeigern in sehr geringen Deckungen (kein LRT). Beweidung durch frei lebendes Wild. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Verbrachung mit Juncus effusus <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 1,012 ha in insgesamt 2 BT-Flächen	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0)	13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 1,012 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,012 ha Durch Verschließung des größeren Grabens nördlich des Schlages gesamtflächig Grundnässe erhöhen. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer	5.3 - ausmagen (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,012 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,012 ha Fortsetzung des Düngeverbots, Abräumen des Mahdgutes. sofort
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,012 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,012 ha Angepasste regelmäßige Mahd (oder Beweidung) mit dem Ziel der Förderung von Pflanzengesellschaften des Feuchtgrünlandes, zeitlich abgestimmt auf den Schutz von Bodenbrütern (Mahd ab dem 15.06.). Die Mahd von Bereichen mit hohem Anteil an Binsen sollte durchgeführt werden und je nach Witterung im Mittel alle 2 Jahre stattfinden. Das Mahdgut ist zu räumen. sofort
Nr: 5.1.3 Ent NEC0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0505 Ent NEC0	<u>Ausgangszustand:</u> Extensiv bewirtschaftete Wiese auf frischem bis feuchten Standort. Mesophiles Grünland (NE00) mit Magerkeits- und Feuchtezeigern in geringen Deckungen. Beweidung durch frei lebendes Wild. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Verbrachung mit Juncus effusus <u>Lebensraumtyp(en):</u> mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00), 1,103 ha mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00), 0,656 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0)	13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 1,759 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,759 ha Durch Aufgabe der Unterhaltung und Verschließen der durch die Fläche verlaufenden Gräben lokal, durch Verschließung des größeren randlichen Grabens gesamtflächig Grundnässe erhöhen. Beginn innerhalb 5 Jahren
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer	5.3 - ausmagen (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,759 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,759 ha Fortsetzung des Düngeverbots, Abräumen des Mahdgutes. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
		<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer</p>	<p>5.9 - mähen oder beweiden (Grünl)</p> <p><u>Fläche:</u> 1,759 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,759 ha</p> <p>Angepasste regelmäßige Mahd (oder Beweidung) mit dem Ziel der Förderung von Pflanzengesellschaften des Feuchtgrünlandes, zeitlich abgestimmt auf den Schutz von Bodenbrütern (Mahd ab dem 15.06.). Die Mahd von Bereichen mit hohem Anteil an Binsen sollte durchgeführt werden und je nach Witterung im Mittel alle 2 Jahre stattfinden. Das Mahdgut ist zu räumen.</p> <p>sofort</p>
<p>Nr: 5.1.3 Ent NEC0</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0506 Ent NEC0</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Extensiv bewirtschaftete Wiese auf frischem bis feuchten Standort. Grünland mit Magerkeits- und Feuchtezeigern in sehr geringen Deckungen (kein LRT). Beweidung durch frei lebendes Wild.</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Verbrachung mit Juncus effusus</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,529 ha</p>	<p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0)</p>	<p>13.17 - Wiedervernässung</p> <p><u>Fläche:</u> 0,529 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,529 ha</p> <p>Durch Aufgabe der Unterhaltung und Verschließen der durch die Fläche verlaufenden Gräben lokal, des größeren randlichen Grabens gesamtfächig Grundnässe erhöhen.</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>
		<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer</p>	<p>5.3 - ausmagern (Grünl)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,529 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,529 ha</p> <p>Fortsetzung des Düngeverbots, Abräumen des Mahdgutes.</p> <p>sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
		<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer</p>	<p>5.9 - mähen oder beweiden (Grünl)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,529 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,529 ha</p> <p>Angepasste regelmäßige Mahd (oder Beweidung) mit dem Ziel der Förderung von Pflanzengesellschaften des Feuchtgrünlandes, zeitlich abgestimmt auf den Schutz von Bodenbrütern (Mahd ab dem 15.06.). Die Mahd von Bereichen mit hohem Anteil an Binsen sollte durchgeführt werden und je nach Witterung im Mittel alle 2 Jahre stattfinden. Das Mahdgut ist zu räumen.</p> <p>sofort</p>
<p>Nr: 5.1.3 Entw NEC0 / NED0</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0510 Ent NEC0/NED0</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Extensiv bewirtschaftete Wiesen (eine Vertragsfläche, Festmistdüngung erlaubt) auf frischem bis feuchten Standort mit lokalen Unterschieden, Überwiegend mesophiles Grünland mit Magerkeits- und Feuchtezeigern in geringen Deckungen (NE00), übergehend in magere und feuchte Randzonen. Beweidung durch frei lebendes Wild.</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Verbrachung mit Juncus effusus</p> <p><u>§30-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,223 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00), 0,383 ha mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00), 2,336 ha Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,546 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,223 ha</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Lanius collurio</i>, Neuntöter, RL:V</p>	<p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen (50%)</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) (50%)</p>	<p>13.17 - Wiedervernässung</p> <p><u>Fläche:</u> 3,487 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,487 ha</p> <p>Durch Verschließung des größeren randlichen Grabens gesamtfächig Grundnässe erhöhen.</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>
		<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) (50%)</p>	<p>5.3 - ausmagen (Grünl)</p> <p><u>Fläche:</u> 3,487 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,487 ha</p> <p>Aufgabe der Stallmistdüngung.</p> <p>sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<i>Saxicola rubicola</i> , Schwarzkehlchen, RL * <i>Viola palustris</i> , Sumpf-Veilchen, RL 3	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Saxicola rubicola</i> , Schwarzkehlchen, RL *	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 3,487 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,487 ha Angepasste regelmäßige Mahd (oder Beweidung) mit dem Ziel der Förderung von Pflanzengesellschaften des Feuchtgrünlandes, zeitlich abgestimmt auf den Schutz von Bodenbrütern (Mahd ab dem 15.06.). Die Mahd von Bereichen mit hohem Anteil an Binsen sollte durchgeführt werden und je nach Witterung im Mittel alle 2 Jahre stattfinden. Das Mahdgut ist zu räumen. Vereinzelte Gehölze an Parzellengrenzen und der Staudenbewuchs an Gräben sind zum Erhalt der Habitatvielfalt im Verbund mit den Gehölzrändern der Fahrwege zu tolerieren. sofort
<u>Nr:</u> 5.1.3 Entw NEC0 / NED0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0520 Ent NEC0	<u>Ausgangszustand:</u> Wiese auf frischem bis feuchten Standort. Mesophiles (NE00) und mageres Grünland (NED0). In Teilen vormals Feuchtgrünland (ehemals §30-Biotop), Verlust der wertbestimmenden Arten, Beweidung durch frei lebendes Wild. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Verlust wertbestimmender Arten, Feuchtezeiger im Rückgang unerwünschte Sukzession, Verbrachung mit <i>Juncus effusus</i> <u>Lebensraumtyp(en):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,288 ha mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00), 0,921 ha mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00), 0,812 ha Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,111 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen (50%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) (50%) Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) (50%)	13.17 - Wiedervernässung <u>Fläche:</u> 2,132 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,132 ha Durch Aufgabe der Unterhaltung und Verschließen der durch die Fläche verlaufenden Gräben lokal, durch Verschließung des größeren randlichen Grabens gesamtflächig Grundnässe erhöhen. Beginn innerhalb 5 Jahren 5.3 - ausmageren (Grünl) <u>Fläche:</u> 2,132 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,132 ha Aufgabe der Stallmistdüngung. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
		<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Anthus pratensis</i>, Wiesenpieper, RL 2S <i>Saxicola rubicola</i>, Schwarzkehlchen, RL *</p>	<p>5.9 - mähen oder beweiden (Grünl)</p> <p><u>Fläche:</u> 2,132 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,132 ha</p> <p>Angepasste regelmäßige Mahd (oder Beweidung) mit dem Ziel der Förderung von Pflanzengesellschaften des Feuchtgrünlandes, zeitlich abgestimmt auf den Schutz von Bodenbrütern (Mahd ab dem 15.06.). Die Mahd von Bereichen mit hohem Anteil an Binsen sollte durchgeführt werden und je nach Witterung im Mittel alle 2 Jahre stattfinden. Das Mahdgut ist zu räumen. Vereinzelte Gehölze an Parzellengrenzen sind zum Erhalt der Habitatvielfalt im Verbund mit den Gehölzrändern der Fahrwege zu tolerieren.</p> <p>sofort</p>
<p>Nr: 5.1.3 Ent NEC0</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0522 Ent NEC0</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Wiese auf frischem bis feuchten Standort. Grünland mit Magerkeits- und Feuchtezeigern in sehr geringen Deckungen (kein LRT). Beweidung durch frei lebendes Wild, teilweise starker Wildumbruch.</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Verbrachung mit <i>Juncus effusus</i></p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,719 ha in insgesamt 2 BT-Flächen</p>	<p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0)</p>	<p>13.17 - Wiedervernässung</p> <p><u>Fläche:</u> 0,719 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,719 ha</p> <p>Durch Aufgabe der Unterhaltung und Verschließen des durch die Fläche verlaufenden Grabens lokal, durch Verschließung des größeren randlichen Grabens gesamtflächig Grundnässe erhöhen.</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>
		<p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer</p>	<p>5.3 - ausmagern (Grünl)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,719 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,719 ha</p> <p>Aufgabe der Stallmistdüngung.</p> <p>sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
		<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer</p>	<p>5.9 - mähen oder beweiden (Grünl)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,719 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,719 ha</p> <p>Angepasste regelmäßige Mahd (oder Beweidung) mit dem Ziel der Förderung von Pflanzengesellschaften des Feuchtgrünlandes, zeitlich abgestimmt auf den Schutz von Bodenbrütern (Mahd ab dem 15.06.). Die Mahd von Bereichen mit hohem Anteil an Binsen sollte durchgeführt werden und je nach Witterung im Mittel alle 2 Jahre stattfinden. Das Mahdgut ist zu räumen.</p> <p>sofort</p>
<p>Nr: 5.1.3 Ent NEC0</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0531 Ent NEC0</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Extensiv genutzte Wiesen, teils mit vertraglich geregelter Düngewahl auf frischem bis feuchten Standort. Die Flächen liegen im Randbereich ehemals artenreichen Feuchtgrünlands mit §30 BNatSchG Schutzstatus, Magerkeits- und Feuchtezeiger in geringen Deckungen, teils mesophil (NE00) oder Feuchtgrünland ohne §30er Schutzstatus. Teils verbrachend, Beweidung durch frei lebendes Wild.</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Juncus effusus (Brache)</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00), 0,933 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NE00), 0,703 ha noch kein LRT, 1,622 ha in insgesamt 3 BT-Flächen mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00), 0,338 ha</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Peucedanum palustre</i>, Sumpf-Haarstrang, RL 3</p>	<p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen (80%)</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NE00) (80%)</p>	<p>13.17 - Wiedervernässung</p> <p><u>Fläche:</u> 3,542 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,542 ha</p> <p>Durch Aufgabe der Unterhaltung und Verschließen des durch die Fläche verlaufenden Grabens lokal, durch Verschließen des größeren randlichen Grabens gesamtflächig Grundnässe erhöhen.</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>
		<p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NE00) (20%)</p>	<p>5.3 - ausmagen (Grünl)</p> <p><u>Fläche:</u> 3,542 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,542 ha</p> <p>In den jeweiligen Flächenteilen: Fortsetzung des Düngewahls, Aufgabe der Stallmistdüngung.</p> <p>sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
		<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer</p>	<p>5.9 - mähen oder beweiden (Grünl)</p> <p><u>Fläche:</u> 3,542 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,542 ha</p> <p>Angepasste regelmäßige Mahd (oder Beweidung) mit dem Ziel der Förderung von Pflanzengesellschaften des Feuchtgrünlandes, zeitlich abgestimmt auf den Schutz von Bodenbrütern (Mahd ab dem 15.06.). Die Mahd von Bereichen mit hohem Anteil an Binsen sollte durchgeführt werden und je nach Witterung im Mittel alle 2 Jahre stattfinden. Das Mahdgut ist zu räumen.</p> <p>sofort</p>
<p><u>Nr:</u> 5.1.3 Ent NEC0</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0535 Ent NEC0</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Extensiv bewirtschaftete Wiese (Vertragsfläche, Festmistdüngung erlaubt) auf nassem bis frischen Standort. Magerkeits- und Feuchtezeiger in geringen Deckungen, teils mesophil (NE00) oder Feuchtgrünland ohne §30er Schutzstatus. Beweidung durch frei lebendes Wild.</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Juncus effusus und starke Wildbeweidung > Artenverarmung</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00), 1,045 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 1,013 ha</p>	<p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen (80%)</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) (80%)</p>	<p>13.17 - Wiedervernässung</p> <p><u>Fläche:</u> 2,058 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,058 ha</p> <p>Durch Aufgabe der Unterhaltung und Verschließen des durch die Fläche verlaufenden Grabens lokal, durch Verschließen des größeren randlichen Grabens gesamtflächig Grundnässe erhöhen.</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>
		<p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) (20%)</p>	<p>5.3 - ausmagen (Grünl)</p> <p><u>Fläche:</u> 2,058 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,058 ha</p> <p>Aufgabe der Stallmistdüngung.</p> <p>sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
		<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer</p>	<p>5.9 - mähen oder beweiden (Grünl)</p> <p><u>Fläche:</u> 2,058 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,058 ha</p> <p>Angepasste regelmäßige Mahd (oder Beweidung) mit dem Ziel der Förderung von Pflanzengesellschaften des Feuchtgrünlandes, zeitlich abgestimmt auf den Schutz von Bodenbrütern (Mahd ab dem 15.06.). Die Mahd von Bereichen mit hohem Anteil an Binsen sollte durchgeführt werden und je nach Witterung im Mittel alle 2 Jahre stattfinden. Das Mahdgut ist zu räumen.</p> <p>sofort</p>
<p><u>Nr:</u> 5.1.3 Ent NEC0</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0538 Ent NEC0</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Extensiv bewirtschaftete Wiese (Vertragsfläche, Festmistdüngung in der nördlichen Hälfte erlaubt) auf nassem bis frischen Standort, . Magerkeits- und Feuchtezeiger in geringen Deckungen (kein LRT) oder Feuchtgrünland ohne §30er Schutzstatus. Beweidung durch frei lebendes Wild.</p> <p><u>§30-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,011 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,179 ha noch kein LRT, 0,605 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,011 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,966 ha</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Grus grus</i>, <i>Kranich</i>, <i>RL RS</i></p>	<p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen (80%)</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) (80%)</p>	<p>13.17 - Wiedervernässung</p> <p><u>Fläche:</u> 1,761 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,761 ha</p> <p>Durch Aufgabe der Unterhaltung und Verschließen des durch die Fläche verlaufenden Grabens lokal, durch Verschleißung des größeren randlichen Grabens gesamtfächig Grundnässe erhöhen.</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>
		<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) (20%)</p>	<p>5.3 - ausmagern (Grünl)</p> <p><u>Fläche:</u> 1,761 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,761 ha</p> <p>Fortsetzung des Düngeverbots / Aufgabe der Stallmistdüngung.</p> <p>sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
		<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Numenius arquata</i>, Großer Brachvogel, RL 3S <i>Grus grus</i>, Kranich, RL RS <i>Lanius collurio</i>, Neuntöter, RL V</p>	<p>5.9 - mähen oder beweiden (Grünl)</p> <p><u>Fläche:</u> 1,761 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,761 ha</p> <p>Angepasste regelmäßige Mahd (oder Beweidung) mit dem Ziel der Förderung von Pflanzengesellschaften des Feuchtgrünlandes, zeitlich abgestimmt auf den Schutz von Bodenbrütern (Mahd ab dem 15.06.). Die Mahd von Bereichen mit hohem Anteil an Binsen sollte durchgeführt werden und je nach Witterung im Mittel alle 2 Jahre stattfinden. Das Mahdgut ist zu räumen. Flächenränder zum Schutz der Habitate von Neuntöter und Schwarzkehlichen angepasst pflegen (Gehölze partiell zurückdrängen, Verjüngung ermöglichen).</p> <p>sofort</p>
<p>Nr: 5.1.3 Ent NEC0</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0541 Ent NEC0</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Extensiv bewirtschaftete Wiese (Vertragsfläche, Festmistdüngung erlaubt) auf frischem Standort mit kleinräumigen Unterschieden (Süd-Ostrand trockener, Nordrand zum Graben hin feuchter). Magerkeits- und randlich Feuchtezeiger in geringen Deckungen, teils mesophil (NE00). Beweidung durch frei lebendes Wild.</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00), 0,757 ha noch kein LRT, 1,661 ha</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Carex canescens</i>, Grau-Segge</p>	<p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0)</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Caltha palustris</i>, Sumpf-Dotterblume, RL V</p>	<p>13.17 - Wiedervernässung</p> <p><u>Fläche:</u> 2,418 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,418 ha</p> <p>Durch Verschließen des nördlich der Fläche verlaufenden Grabens gesamtfächig Grundnässe erhöhen.</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>
		<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer</p>	<p>0539(Grünl)</p> <p><u>Fläche:</u> 2,418 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,418 ha</p> <p>Aufgabe der Stallmistdüngung.</p> <p>sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
		<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Saxicola rubicola</i>, Schwarzkehlchen, RL *</p>	<p>5.9 - mähen oder beweiden (Grünl)</p> <p><u>Fläche:</u> 2,418 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,418 ha</p> <p>Angepasste regelmäßige Mahd (oder Beweidung) mit dem Ziel der Förderung von Pflanzengesellschaften des Feuchtgrünlandes, zeitlich abgestimmt auf den Schutz von Bodenbrütern (Mahd ab dem 15.06.). Die Mahd von Bereichen mit hohem Anteil an Binsen sollte durchgeführt werden und je nach Witterung im Mittel alle 2 Jahre stattfinden. Das Mahdgut ist zu räumen. Vereinzelte Gehölze an Parzellengrenzen und der Staudenbewuchs an Gräben sind zum Erhalt der Habitatvielfalt zu tolerieren.</p> <p>sofort</p>
<p>Nr: 5.2.1 Erh NED0</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0500 Erh NED0</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Stark verbuschtes Magergrünland mit einwanderndem Land-Reitgras und randlich noch wenig <i>Prunus serotina</i> am westlichen Rand ehemaliger Schießbahn, in der Braunerdezone.</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Verbuschung, Besenginster Ausbreitung Problempflanzen, <i>Calamagrostis epigeios</i> Beschattung, Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <i>Prunus serotina</i></p> <p><u>§30-Biotop(e):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden, 3.6, 0,392 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,392 ha noch kein LRT, 0,014 ha Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,204 ha</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Aira praecox</i>, Frühe Haferschmiele, RL 3 <i>Nardus stricta</i>, Borstgras, RL 3</p>	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magergrünlandbrache</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0)</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Aira praecox</i>, Frühe Haferschmiele, RL 3</p>	<p>9.7 - mähen oder beweiden (Brache)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,609 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,609 ha</p> <p>Nach Bedarf mähen oder beweiden. Die Pflege ist abgestimmt auf den Erhalt des Lebensraumtyps und die Eindämmung von Problempflanzen wie dem Land-Reitgras durchzuführen (eine ein- oder zweimalige jährliche Mahd kann kontraproduktiv sein, da hierdurch u.U. das Land-Reitgras gefördert wird.</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>
		<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magergrünlandbrache</p>	<p>10.24 - Neophyten beseitigen</p> <p><u>Fläche:</u> 0,609 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,609 ha</p> <p>Die neophytische <i>Prunus serotina</i> muss an einer weiteren Ausbreitung gehindert und möglichst zurückgedrängt werden. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenswerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen".</p> <p>sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
		<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magergrünlandbrache</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Nardus stricta</i>, Borstgras, RL 3</p>	<p>9.6 - entkusseln, entbuschen (Brache)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,609 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,609 ha</p> <p>Die Gehölze sind bis zu einem aufgelockerten Bestand zu reduzieren. Ziel ist eine Durchsetzung des besonnten Magergrünlands mit vereinzelt heimischen Strauch- und wenigen Baumgehölzen in der Übergangszone vom Offenland zum Wald. Kleinlebensräume wie Totäste oder Erdwälle sind zu belassen.</p> <p>sofort</p>
		<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magergrünlandbrache</p>	<p>10.27 - Problempflanzen bekämpfen</p> <p><u>Fläche:</u> 0,609 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,609 ha</p> <p>Bei Bedarf nach Beurteilung der Ausbreitungstendenzen des Land-Reitgrases als Einzelmaßnahme (die Art wird von Reptilien als Versteck angenommen): Abschieben des rhizomhaltigen Oberbodens mit Entsorgung der Rhizome oder gezieltes Ausgraben mit z.B. Dunggabel und Ausschütteln, Entsorgung der Pflanzenteile.</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>
<p><u>Nr:</u> 5.2.1 Erh NED0</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0512 Erh NED0</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Magergrünlandbrache, durchsetzt mit Gebüsch und Bauten / Ruinen ehemaliger landwirtschaftlicher und militärischer Nutzung, strukturreiches Halboffenland mit z.T. lückiger Vegetationsdecke und offenen Sandstellen. Beweidung durch frei lebendes Wild. Offene Sandstellen und grasige Vegetation setzen sich in den Wald hinein fort.</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,589 ha Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,377 ha noch kein LRT, 0,066 ha</p>	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magergrünländer</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0)</p>	<p>9.7 - mähen oder beweiden (Brache)</p> <p><u>Fläche:</u> 1,032 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,032 ha</p> <p>Nach Bedarf - sollte sich der positive Beweidungseffekt durch frei lebendes Wild verringern - sind abgestimmte Pflegeschnitte an Gräsern und Gehölzen durchzuführen, um den halboffenen Charakter der Fläche zu erhalten. Kleinstrukturen wie Stauden, Zwergsträucher oder Gebüsche sind zu erhalten und ggf. schonend zu verjüngen, ganzflächige Pflegedurchgänge sind zu vermeiden.</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Coronella austriaca</i> , Schlingnatter, RL 2 <i>Spergula morisonii</i> , Frühlings-Spörgel, RL 3	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magergrünländer <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL *S <i>Coronella austriaca</i> , Schlingnatter, RL 2	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 1,032 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,032 ha Erhalt des Struktureichtums der Fläche durch abgestimmte Pflegemaßnahmen. Erhalt von Totholz, Astabbrüchen, vorhandenem Material aus Gebäudeverfall. sofort
<u>Nr:</u> 5.2.1 Erh NED0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0528 Erh NED0	<u>Ausgangszustand:</u> Brachbereich auf ehemals feuchtem bis frischem Standort (NED0), abtrocknend, Durch Wildumbruch geprägt. Beweidung durch frei lebendes Wild. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Wildverbiss (JA), krautartige Magerkeitszeiger werden stark verbissen Wilddicke, zu hoch (JA), Wühl- und Fraßspuren, Scharfe Beweidung <u>Lebensraumtyp(en):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,174 ha Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,630 ha Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,526 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Aira praecox</i> , Frühe Haferschmiele, RL 3	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magergrünländer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen (20%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) (80%) Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) (20%)	9.7 - mähen oder beweiden (Brache) <u>Fläche:</u> 1,330 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,330 ha Angepasste regelmäßige Mahd (oder Beweidung) mit dem Ziel der Förderung von Pflanzengesellschaften des Mager- und Feuchtgrünlandes, zeitlich abgestimmt auf den Schutz von Bodenbrütern. Das Mahdgut ist zu räumen. sofort
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magergrünländer <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL *S	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 1,330 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,330 ha Randliche Strukturvielfalt (offene Bodenstellen, Gebüsche, Steine) erhalten durch gezielte Pflege. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Nr:</u> 5.2.1 Erh NED0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0542 Erh NED0	<u>Ausgangszustand:</u> Durch zunehmende randliche Verbuschung und Waldaufwuchs geprägter Feuerschutzstreifen, sandig und stellenweise offen, stark von Wild frequentiert <u>Lebensraumtyp(en):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,569 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magergrünlandbrache <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0)	9.9 - Mahd (Brache) <u>Fläche:</u> 0,569 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,569 ha Zurückdrängung der drohenden Verbuschung durch regelmäßige Mahd oder mechanische Pflege. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 5.2.1 Erh NED0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0544 Erh NED0	<u>Ausgangszustand:</u> Magergrünland auf ehemaligem, noch sporadisch genutzten Fahrweg im Randbereich ehemaliger Schießbahn, mit Calluna-Heide verzahnt und teilweise die Grenze zum Wald bildend. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Verbuschung, Gehölze vom Waldrand her <u>Lebensraumtyp(en):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,048 ha Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,084 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Linum catharticum</i> , Purgier-Lein, RL V	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magergrünlandbrache <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0)	9.7 - mähen oder beweiden (Brache) <u>Fläche:</u> 0,132 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,132 ha Pflege nach Bedarf. Die Pflege ist abgestimmt auf den Erhalt des Lebensraumtyps und die Eindämmung von Problempflanzen durchzuführen. sofort
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magergrünlandbrache <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Coronella austriaca</i> , Schlingnatter, RL 2 <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL 2	9.6 - entkusseln, entbuschen (Brache) <u>Fläche:</u> 0,132 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,132 ha Die Gehölze sind bis zu einem aufgelockerten Bestand zu reduzieren. Ziel ist eine Durchsetzung des besonnenen Magergrünlands mit vereinzelt heimischen Strauch- und wenigen Baumgehölzen in der Übergangszone vom Offenland zum Wald. Kleinlebensräume wie Totäste, Erdwälle, Wegränder und Verdichtungszone sind zu belassen. Beginn innerhalb 5 Jahren
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magergrünlandbrache	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,132 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,132 ha Die neophytische <i>Prunus serotina</i> muss an einer weiteren Ausbreitung gehindert und möglichst zurückgedrängt werden. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenswerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen". sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 5.2.2 Opt NED0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-BOR-0011	<u>Ausgangszustand:</u> Grünlandartige Straßenböschung der Ringstraße <u>Lebensraumtyp(en):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,012 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magergrünländer <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0)	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,012 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,012 ha Die mageren Böschungen der Ringstraße sollen als linearer Vernetzungskorridor der Offenlandbereiche erhalten bzw. entwickelt werden. Die Böschungen entlang der Straße sind durch Beweidung und/oder Mahd offen zu halten. sofort
<u>Nr:</u> 5.2.2 Opt NED0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0527 Opt NED0	<u>Ausgangszustand:</u> Brachbereich auf ehemals feuchtem bis frischem Standort (NED0), abtrocknend, Durch Wildumbruch geprägt. Beweidung durch frei lebendes Wild. <u>Lebensraumtyp(en):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,200 ha Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,087 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL 2	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magergrünländer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen (20%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) (80%) Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) (20%)	9.7 - mähen oder beweiden (Brache) <u>Fläche:</u> 0,288 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,287 ha Angepasste regelmäßige Mahd (oder Beweidung) mit dem Ziel der Förderung von Pflanzengesellschaften des Feuchtgrünlandes, zeitlich abgestimmt auf den Schutz von Bodenbrütern (Mahd ab dem 15.06.). Die Mahd von Bereichen mit hohem Anteil an Binsen sollte durchgeführt werden und je nach Witterung im Mittel alle 2 Jahre stattfinden. Das Mahdgut ist zu räumen. sofort
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magergrünländer <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL *S <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL 2	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 0,288 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,287 ha Randliche Strukturvielfalt (offene Bodenstellen, Gebüsche, Steine) erhalten durch gezielte Pflege. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 5.2.2 Opt NED0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0536 Opt NED0	<u>Ausgangszustand:</u> Magerwiese mit Brachebereich auf frischem bis randlich trockenen Standort (NED0), Beweidung durch frei lebendes Wild. <u>Lebensraumtyp(en):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,292 ha Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,232 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magergrünländer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen (20%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) (80%) Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) (20%)	9.7 - mähen oder beweiden (Brache) <u>Fläche:</u> 0,524 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,523 ha Angepasste regelmäßige Mahd (oder Beweidung), zeitlich abgestimmt auf den Schutz von Bodenbrütern. Die Mahd von verbrachenden Randbereichen sollte im Durchschnitt alle 2 Jahre erfolgen. Das Mahdgut ist zu räumen sofort
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magergrünländer <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lanius collurio</i> , Neuntöter, RL V <i>Saxicola rubicola</i> , Schwarzkehlchen, RL *	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 0,524 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,523 ha Randliche Strukturvielfalt (offene Bodenstellen, Gebüsche, Steine) erhalten durch gezielte Pflege. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Nr:</u> 5.2.3 Entw NED0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0526 Ent NED0	<u>Ausgangszustand:</u> Extensiv bewirtschaftete Wiese (Vertragsfläche, Festmistdüngung erlaubt) auf frisch-magerem Standort (NEC0 ohne Qualifikation für Schutz nach §30 BNatSchG, Magerkeitszeiger mit geringer Deckung vorhanden). Der Standort ist in Teilen wechselfeucht mit zunehmender Abtrocknungstendenz, daher ist die Entwicklung von Magergrünland wahrscheinlicher als die von Feuchtgrünland. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Wilddichte, zu hoch (JA), scharfe Beweidung, Kräuter verbissen <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,661 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL* S	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magergrünländer <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0)	5.3 - ausmagern (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,663 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,661 ha Aufgabe der Stallmistdüngung. sofort
		<u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magergrünländer	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,663 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,661 ha Die Grünlandnutzung und -Pflege sind abgestimmt auf die Ziele des Schutzes von Bodenbrütern durchzuführen. Zeiträume der Mahd, ggf. abschnittsweises Vorgehen sind abzustimmen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 5.2.3 Entw NED0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0501 Ent NED0	<u>Ausgangszustand:</u> Extensiv bewirtschaftete Wiese (Vertragsfläche, Festmistdüngung erlaubt) auf frischem bis überwiegend trocken-sandigen Standort (kein LRT). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Mistdüngung auf ausgetrockneten Bodenflächen wird nicht umgesetzt Große Areale vertrocknet, ruderal, artenarm <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 3 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 7,063 ha in insgesamt 3 BT-Flächen <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Lanius collurio</i> , Neuntöter, RL:V <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL * S	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magergrünländer <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0)	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 7,063 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 7,062 ha Die Grünlandnutzung und -Pflege sind abgestimmt auf die Ziele des Schutzes von Bodenbrütern durchzuführen. Zeiträume der Mahd, ggf. abschnittsweises Vorgehen sind abzustimmen. sofort
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magergrünländer <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lanius collurio</i> , Neuntöter, RL:V <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL * S	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 7,063 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 7,062 ha Offene Stellen in der Vegetationsdecke sind für den Schutz von Bodenbrütern wie Heidelerche vor allem in der randlichen Zone zu belassen und nicht durch mechanische Maßnahmen oder Nachsaat zu schließen. Vereinzelte Bäume und deren Verjüngung sind zu tolerieren. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Nr:</u> 5.2.3 Entw NED0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0519 Ent NED0	<u>Ausgangszustand:</u> Extensiv bewirtschaftete Wiese (Vertragsfläche, Festmistdüngung erlaubt), mesophiles Grünland mit Magerkeits- und Feuchtezeigern in geringen Deckungen (NE00) auf frischem bis feuchten Standort. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Stellenweise verbrachend, Juncus effusus <u>Lebensraumtyp(en):</u> mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00), 0,727 ha mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00), 0,333 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magergrünländer <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) (50%) mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00) (50%)	5.3 - ausmagern (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,060 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,059 ha Aufgabe der Stallmistdüngung. sofort
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magergrünländer <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Anthus pratensis</i> , Wiesenpieper, RL 2S	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,060 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,059 ha Die Grünlandnutzung und -Pflege sind abgestimmt auf die Ziele des Schutzes von Bodenbrütern durchzuführen. Zeiträume der Mahd, ggf. abschnittsweises Vorgehen sind abzustimmen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 5.2.3 Entw NED0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0523 Ent NED0	<u>Ausgangszustand:</u> Extensiv bewirtschaftete Wiese (Vertragsfläche, Festmistdüngung erlaubt) auf frischem Standort (Fettwiese mit vereinzelt Magerkeitszeigern, kein LRT - nur randlich Magerwiese NED0) <u>Lebensraumtyp(en):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,264 ha noch kein LRT, 1,390 ha noch kein LRT, 0,100 ha noch kein LRT, 0,497 ha noch kein LRT, 0,731 ha noch kein LRT, 0,050 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magergrünländer <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0)	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 3,033 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,033 ha Die Grünlandnutzung und -Pflege sind abgestimmt auf die Ziele des Schutzes von Bodenbrütern durchzuführen. Zeiträume der Mahd, ggf. abschnittsweises Vorgehen sind abzustimmen. Vereinzelte Gehölze an Parzellengrenzen sind zum Erhalt der Habitatvielfalt im Verbund mit den Gehölzrändern der Fahrwege zu tolerieren. sofort
<u>Nr:</u> 5.2.3 Entw NED0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0533 Ent NED0	<u>Ausgangszustand:</u> Extensiv bewirtschaftete Wiese (Vertragsfläche, Festmistdüngung erlaubt) auf frischem bis teilweise feuchtem Standort (Fettwiese mit vereinzelt Magerkeitszeigern, kein LRT - nur randlich Magerwiese NED0) <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 6,139 ha in insgesamt 5 BT-Flächen Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,201 ha mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00), 1,888 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Lanius collurio</i> , Neuntöter, RL V	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magergrünländer <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Numenius arquata</i> , Großer Brachvogel, RL 3S Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magergrünländer <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lanius collurio</i> , Neuntöter, RL V	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 8,228 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 8,228 ha Die Grünlandnutzung und -Pflege sind abgestimmt auf die Ziele des Schutzes von Bodenbrütern und zur Förderung des Nahrungsangebotes für z.B. den Großen Brachvogel durchzuführen. Zeiträume der Mahd, ggf. abschnittsweises Vorgehen sind abzustimmen. sofort 11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 8,228 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 8,228 ha Saumstreifen entlang der Gräben / ehemaligen Schlaggrenzen innerhalb der Fläche stehen lassen, Gehölzaufwuchs angepasst pflegen (mehrfährlich in Anteilen mähen / schneiden). Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 5.2.3 Entw NED0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0539 Ent NED0	<u>Ausgangszustand:</u> Extensiv bewirtschaftete Wiese (Vertragsfläche, Festmistdüngung erlaubt) auf frischem Standort , teils mesophil (NE00). <u>Beeinträchtigung(en):</u> Muellablagerung, Festmist enthält Stroh / Heubindematerial aus Kunststoff, mehrfach liegengelassen / zerschreddert. Mikroplastikeinträge. <u>Lebensraumtyp(en):</u> mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00), 1,238 ha mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00), 0,560 ha noch kein LRT, 1,087 ha noch kein LRT, 0,693 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magergrünländer <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lanius collurio</i> , Neuntöter, RL V	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 3,578 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,578 ha Die Grünlandnutzung und -Pflege ist mit Blick auf die Optimierung des Lebensraumtyps abgestimmt durchzuführen. sofort
<u>Nr:</u> 5.2.3 Entw NED0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0511 Ent NED0	<u>Ausgangszustand:</u> Extensiv bewirtschaftete Wiese (Vertragsfläche, Festmistdüngung erlaubt) teils mesophil (NE00), teils mager (NED0) auf überwiegend trocken-sandigem Standort, leicht hügelig. Aufgrund von zunehmender Sommertrockenheit und unter Einfluss der Beweidung durch frei lebendes Wild ist die Vegetation besonders auf der Kuppe des Hügels schütter und lückig. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Duengung empfindlicher Standorte (LW), Magerweide mit Mist in Placken überlagert Wilddichte, zu hoch (JA), scharfe Beweidung, Kräuter verbissen Mistdüngung auf ausgetrockneten Bodenflächen wird nicht	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magergrünländer <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) (50%) mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00) (50%) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Anthus pratensis</i> , Wiesenpieper, RL 2S	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 6,157 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 6,157 ha Die Grünlandnutzung und -Pflege sind abgestimmt auf die Ziele des Schutzes von Bodenbrütern durchzuführen. Zeiträume der Mahd, ggf. abschnittsweises Vorgehen sind abzustimmen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<p>umgesetzt Große Areale vertrocknet, ruderal, artenarm unerwünschte Sukzession, Juncus effusus (Brachestelle)</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 3</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,491 ha mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00), 0,444 ha mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00), 0,293 ha noch kein LRT, 0,008 ha mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00), 4,921 ha</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Lullula arborea</i>, Heidelerche, RL *S</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magergrünländer</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i>, Heidelerche, RL *S</p>	<p>11.14 - Habitat für Tierart optimieren</p> <p><u>Fläche:</u> 6,157 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 6,157 ha</p> <p>Offene Stellen in der Vegetationsdecke sind für den Schutz von Bodenbrütern wie Heidelerche vor allem in der randlichen Zone zu belassen und nicht durch mechanische Maßnahmen oder Nachsaat zu schließen. Vereinzelte Bäume sind zu tolerieren.</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>
<p>Nr: 5.2.3 Ent NED0/NEC0</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0516 Ent NED0 / NEC0</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Extensiv bewirtschaftete Wiese (Vertragsfläche, Festmistdüngung erlaubt) auf frischem Standort (kein LRT).</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 2,041 ha</p>	<p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magergrünländer</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) (50%)</p>	<p>5.3 - ausmagern (Grünl)</p> <p><u>Fläche:</u> 2,041 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,041 ha</p> <p>Aufgabe der Stallmistdüngung.</p> <p>sofort</p>
		<p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magergrünländer</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen (50%)</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) (50%)</p>	<p>13.17 - Wiedervernässung</p> <p><u>Fläche:</u> 2,041 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,041 ha</p> <p>In Verbund mit der Wiedervernässung der Fläche durch Anstauen des nördlich gelegenen Grabens ist der nördlich gelegene Flächenteil zu Feuchtgrünland zu entwickeln.</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
		Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magergrünländer	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 2,041 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,041 ha Die Grünlandnutzung und -Pflege sind abgestimmt auf die Ziele des Schutzes von Bodenbrütern durchzuführen. Zeiträume der Mahd, ggf. abschnittsweises Vorgehen sind abzustimmen. Beginn innerhalb 5 Jahren
Nr: 5.5.1 Erh E <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0545 Erh E	<u>Ausgangszustand:</u> Randstreifen der asphaltierten Ringstraße, mit kleinräumigen Standortunterschieden, teils Magergrünland beherbergend. Insgesamt, sowohl auf trockenen als auch auf den frisch-feuchten Standorten bietet ein hoher Anteil an blühenden Kräutern ein für den sonstigen Waldstandort bemerkenswertes Nahrungshabitat für Insekten. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Ausbreitung Problempflanzen, Adlerfarn <u>Lebensraumtyp(en):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,156 ha Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,171 ha Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,013 ha Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,073 ha Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,193 ha Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,145 ha Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,098 ha noch kein LRT, 1,134 ha in insgesamt 11 BT-Flächen <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Aira praecox</i> , Frühe Haferschmiele, RL 3	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magergrünlandbrache <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) (50%)	9.9 - Mahd (Brache) <u>Fläche:</u> 1,982 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,982 ha Regelmäßige, abschnittsweise versetzte Mahd in Abstimmung mit dem Ziel des Insektenschutzes. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 5.5.2. Opt E <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0513 Opt Hab	<u>Ausgangszustand:</u> Von Pfeifengras dominierte Grünlandbrachen bzw. degenerierte Heide, Impactbereich ehemaliger militärischer Nutzung, wechselfeucht mit Abtrocknungstendenz. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, artenarmer Pfeifengrasbestand <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,321 ha in insgesamt 2 BT-Flächen	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Grünländer <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Anthus pratensis</i> , Wiesenpieper, RL 2S	5.9 - mähen oder beweiden (Grün!) <u>Fläche:</u> 0,321 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,321 ha Die Grünlandnutzung und -Pflege sind abgestimmt auf die Ziele des Schutzes von Bodenbrütern durchzuführen. Zeiträume der Mahd, ggf. abschnittsweises Vorgehen sind abzustimmen. sofort
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Grünländer <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL *S	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 0,321 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,321 ha Offene Stellen in der Vegetationsdecke sind für den Schutz von Bodenbrütern wie Heidelerche zu belassen und nicht durch mechanische Maßnahmen oder Nachsaat zu schließen. Vereinzelt vorkommenden Gehölze und Staudenbewuchs entlang des Grabens sind zu tolerieren, jedoch ist der offene Gesamtcharakter der Fläche durch Pflegemaßnahmen zu erhalten. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Nr:</u> 5.5.2 Opt E <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0514 Opt Hab	<u>Ausgangszustand:</u> Teils brach bleibender Randbereich der bewirtschafteten Grünlandfläche zum Wald hin, teils durchsetzt mit niedrigen Büschen, z.T. lückiger Vegetationsdecke und offenen Sandstellen. Beweidung durch frei lebendes Wild. <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,185 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL 2	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Grünland <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL 2 <i>Coronella austriaca</i> , Schlingnatter, RL 2	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 0,185 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,185 ha Optimierung des Strukturreichtums der Fläche durch abgestimmte Pflegemaßnahmen. Eine Durchmischung des Bereiches mit wenigen kleinen Einzelgehölzen, Stauden und offenen Sandflächen ist zu tolerieren. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
		Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Grünland	9.7 - mähen oder beweiden (Brache) <u>Fläche:</u> 0,185 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,185 ha Nach Bedarf - sollte sich der positive Beweidungseffekt durch frei lebendes Wild verringern - sind abgestimmte Pflegeschnitte an Gräsern und Gehölzen durchzuführen, um den halboffenen Charakter der Fläche zu erhalten. Kleinstrukturen wie Stauden, Zwergsträucher oder Gebüsche sind zu erhalten und ggf. schonend zu verjüngen. Beginn innerhalb 5 Jahren
Nr: 5.5.2 Opt E <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0543 Opt E	<u>Ausgangszustand:</u> Durch randliche Verbuschung, stellenweise Prunus serotina geprägter Feuerschutz- und Wildäsungstreifen aus artenarmen, in Verdichtungszonen feuchter stehenden Gräsern. <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,442 ha in insgesamt 2 BT-Flächen	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Grünlandbrachen	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,442 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,442 ha Die neophytische Prunus serotina muss an einer weiteren Ausbreitung gehindert und möglichst zurückgedrängt werden. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenswerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen". sofort
		Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Grünlandbrachen	9.7 - mähen oder beweiden (Brache) <u>Fläche:</u> 0,442 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,442 ha Zum Erhalt des offenen Charakters der randlichen Struktur nach Bedarf mähen, bei nicht ausreichender Beweidung z.B. durch Wild. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
6 Maßnahmen in und an Gewässern			
<u>Nr:</u> 6.0.0 k.M. bei Gewässern <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-BOR-0019	<u>Ausgangszustand:</u> Vegetationsarmer Bombentrichter östlich des Rotenbergemoores <u>Beeinträchtigung(en):</u> Grundwasserabsenkung, Entwaesserungsgraben (FW), <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,008 ha	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Bombentrichter	keine Massnahme nötig - keine Massnahme nötig <u>Fläche:</u> 0,008 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,008 ha keine Maßnahmenplanung Beginn nach 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 6.1.2 Opt 3150 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1043	<u>Ausgangszustand:</u> Torfvennteich: Meso- bis eutropher Fischteich mit zwei kleineren Inseln, einer abgeschrägten Bucht im Nordwesten und einem flachen Ufer im Südzipfel, im Norden und Osten schmale Ufergehölze <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 20,323 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150), 20,323 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Acrocephalus scirpaceus</i> , Teichrohrsänger, RL:* <i>Anas strepera</i> , Schnatterente, RL* <i>Lutra lutra</i> , Fischotter, RL 1 <i>Tachybaptus ruficollis</i> , Zwergtaucher, RL* <i>Elatine hydropiper</i> , Wasserpfeffer-Tännel, RL 3 <i>Elatine triandra</i> , Dreimänniges Tännel, RL 2 <i>Potamogeton obtusifolius</i> , Stumpfbilätriges Laichkraut, RL 2 <i>Spirodela polyrhiza</i> , Teichlinse, RL 3	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Teiche <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Tringa erythropus</i> , Dunkler Wasserläufer <i>Tringa glareola</i> , Bruchwasserläufer, RL 0 <i>Tringa nebularia</i> , Grünschenkel <i>Tringa ochropus</i> , Waldwasserläufer <i>Acrocephalus scirpaceus</i> , Teichrohrsänger <i>Anas clypeata</i> , Löffelente, RL 3S <i>Anas crecca</i> , Krickente, RL 3S <i>Anas querquedula</i> , Knäkente, RL 1S <i>Anas strepera</i> , Schnatterente <i>Anser albifrons</i> , Blässgans, RL ? <i>Anser fabalis</i> , Saatgans <i>Aythya ferina</i> , Tafelente, RL 1 <i>Botaurus stellaris</i> , Rohrdommel, RL 0 <i>Casmerodius albus</i> , Silberreiher <i>Circus aeruginosus</i> , Rohrweihe, RL VS <i>Haliaeetus albicilla</i> , Seeadler <i>Lutra lutra</i> , Fischotter, RL 1 <i>Pandion haliaetus</i> , Fischadler, RL 0 <i>Rallus aquaticus</i> , Wasserralle, RL 3	6.47 - Wasserstand regeln (Gewäs) <u>Fläche:</u> 20,323 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 20,323 ha Durch im Südwesten anzulegenden Wall hydrologische Unabhängigkeit vom angrenzenden Moor. Ein regelmäßiges Ablassen sowie fischereiliche Nutzung bleibt daher möglich. Details siehe "Machbarkeitsstudie zur hydrologischen Sanierung des Weißen Venns im FFH-Gebiet Weißes Venn/Geisheide". sofort
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Teiche <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150)	6.21 - Inseln einbringen <u>Fläche:</u> 20,323 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 20,323 ha Anlage zahlreicher kleiner Inseln (durchschnittliche Oberfläche 10 m²) als Habitatverbesserung für die Avifauna im Bereich des Südufers Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 6.1.3 Entw 3150 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1081	<u>Ausgangszustand:</u> Zu hoch- und niedrigwüchsigen Röhrichten sowie zu feuchten bis nassen Erlenbruchwäldern verlandete Bereiche des Torfvennteichs 3, außerdem im Süden ein flaches Kleingewässer, welches als einziger Teilbereich derzeit noch nahezu ganzjährig Wasser führt. Daran angrenzend eine grünlandartige Böschung mit v.a. im Osten aufkommender Verbuschung. Alle weiteren Bereiche nur im Winterhalbjahr flach überstaut. Im Osten befindet sich eine Kirmung mit lokal hohem Offenbodenanteil und einzelnen Feuchte- und Nässezeigern. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Wilddichte, zu hoch (JA), Klimawandel/Trockenheit Verlandung, Verbuschung, Grundwasserabsenkung, unerwünschte Sukzession, Ruderalisierung <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürl. o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,033 ha Röhrichte, 2.3, 0,180 ha Röhrichte, 2.3, 0,342 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,132 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,051 ha Röhrichte, 2.3, 0,120 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,150 ha Röhrichte, 2.3, 0,044 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Stillgewässer (NFD0), 0,033 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,180 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,342 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> stehende Kleingewässer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lutra lutra</i> , Fischotter, RL 1 <i>Acrocephalus scirpaceus</i> , Teichrohrsänger <i>Circus aeruginosus</i> , Rohrweihe, RL VS <i>Anas querquedula</i> , Knäkente, RL 1S <i>Anas strepera</i> , Schnatterente <i>Anas clypeata</i> , Löffelente, RL 3S <i>Casmerodius albus</i> , Silberreiher	6.47 - Wasserstand regeln (Gewäs) <u>Fläche:</u> 1,253 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,253 ha Erhöhung des Wasserstandes zur Vergrößerung des Stillgewässerbereichs. Wasserzufuhr aus dem Einleiter möglichst mit Vorklärung des nährstoffreichen Wassers. Details siehe "Machbarkeitsstudie zur hydrologischen Sanierung des Weißen Venns im FFH-Gebiet Weißes Venn/Geisheide". Beginn innerhalb 5 Jahren
		Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> stehende Kleingewässer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150)	6.13 - entschlammern <u>Fläche:</u> 1,253 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,253 ha Langfristig Durchführung einer Entschlammung. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<p>Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,132 ha Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,051 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,120 ha Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,150 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,044 ha noch kein LRT, 0,202 ha in insgesamt 3 BT-Flächen</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Rana arvalis</i>, Moorfrosch, RL 2S <i>Carex rostrata</i>, Schnabel-Segge <i>Carex vesicaria</i>, Blasen-Segge, RL 3 <i>Osmunda regalis</i>, Königsfar, RL 3 <i>Peucedanum palustre</i>, Sumpf-Haarstrang, RL 3</p>	<p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> stehende Kleingewässer</p>	<p>14.8 - jagdliche Einrichtung entfernen</p> <p><u>Fläche:</u> 1,253 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,253 ha</p> <p>Entfernung der Kirtung um eine Vergrößerung des Stillgewässerbereichs zu ermöglichen</p> <p>sofort</p>
<p>Nr: 6.1.3 Entw 3150</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1089</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Mit feuchten bis nassen Erlen- sowie Weidenwäldern und -gebüsch sowie mit Röhricht verlandeter Torfvennteich 2</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <i>Impatiens glandulifera</i> unerwünschte Sukzession, Wilddichte, zu hoch (JA), Verbuschung, Klimawandel/Trockenheit</p> <p><u>§30-Biotop(e):</u> Röhrichte, 2.3, 0,094 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,107 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,754 ha Röhrichte, 2.3, 0,078 ha stehende Binnengewässer (natürl. o. naturnah, unverbaut), 1.2, 1,548 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,066 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,067 ha Röhrichte, 2.3, 0,187 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,251 ha</p>	<p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> stehende Kleingewässer</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut)</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150)</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lutra lutra</i>, Fischotter, RL 1 <i>Acrocephalus scirpaceus</i>, Teichrohrsänger <i>Circus aeruginosus</i>, Rohrweihe, RL VS <i>Anas querquedula</i>, Knäkente, RL 1S <i>Anas strepera</i>, Schnatterente <i>Anas clypeata</i>, Löffelente, RL 3S <i>Casmerodius albus</i>, Silberreiher</p>	<p>13.16 - Wasserstand regeln (Wasserh)</p> <p><u>Fläche:</u> 3,617 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,617 ha</p> <p>Erhöhung des Wasserstandes zur Vergrößerung des Stillgewässerbereichs. Wasserzufuhr aus dem Einleiter möglichst mit Vorklärung des nährstoffreichen Wassers. Details siehe "Machbarkeitsstudie zur hydrologischen Sanierung des Weißen Venns im FFH-Gebiet Weißes Venn/Geisheide".</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,333 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,094 ha noch kein LRT, 0,132 ha Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,107 ha Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,754 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,078 ha Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150), 1,548 ha Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,066 ha Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,067 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,187 ha Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,251 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Acrocephalus scirpaceus</i> , Teichrohrsänger <i>Circus aeruginosus</i> , Rohrweihe, RL VS <i>Lutra lutra</i> , Fischotter, RL 1 <i>Rana arvalis</i> , Moorfrosch, RL 2S <i>Elatine hydropiper</i> , Wasserpfeffer-Tännel, RL 3 <i>Lemna trisulca</i> , Dreifurchige Wasserlinse, RL 3 <i>Riccia fluitans</i> , Untergetauchtes Sternlebermoos, RL 3	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> stehende Kleingewässer	6.13 - entschlammen <u>Fläche:</u> 3,617 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,617 ha Langfristig Durchführung einer Entschlammung. Beginn innerhalb 10 Jahren
		Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> stehende Kleingewässer	14.8 - jagdliche Einrichtung entfernen <u>Fläche:</u> 3,617 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,617 ha Entfernung der Kirtung um eine Vergrößerung des Stillgewässerbereichs zu ermöglichen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 6.2.3 Entw 3160 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1018	<u>Ausgangszustand:</u> Künstlich angelegter Heideweiher am westlichen Moorrand mit temporärer Wasserfüllung und hohem Wild-Druck. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaesserung, Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit Wilddichte, zu hoch (JA), durch Schwarzwildschäden beeinträchtigt <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 0,011 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Stillgewässer (NFD0), 0,011 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Rana arvalis</i> , Moorfrosch, RL 2S <i>Illecebrum verticillatum</i> , Quirlige Knorpelmiere, RL 3	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Heideweiher <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Dystrophe Seen (3160) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Rana arvalis</i> , Moorfrosch, RL 2S <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Sphagnum spec.</i> , Torfmoos (unbestimmt)	13.15 - Wasserstand anheben <u>Fläche:</u> 0,011 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,011 ha Erhalt und Entwicklung als Laichhabitat des Moorfrosches. Optimierung des Wasserhaushalts durch Anlage von Grabenstauen in nahe gelegenen Gräben, dadurch Reduzierung des Wild-Drucks auf das Gewässer. Details siehe "Machbarkeitsstudie zur hydrologischen Sanierung des Weißen Venns im FFH-Gebiet Weißes Venn/Geisheide". sofort
<u>Nr:</u> 6.2.3 Entw 3160 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1024	<u>Ausgangszustand:</u> Vegetationsarmes Moorgewässer <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaesserung, Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit Wilddichte, zu hoch (JA), durch Schwarzwildschäden beeinträchtigt Eutrophierung, Algen <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,015 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Moorblänke, Moortümpel <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Dystrophe Seen (3160) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Sphagnum spec.</i> , Torfmoos (unbestimmt)	13.15 - Wasserstand anheben <u>Fläche:</u> 0,016 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,015 ha Durch Optimierung des Wasserhaushalts in der Umgebung kann der Wild-Druck auf das Gewässer gemindert werden, sodass sich eine torfmoosreiche Verlandungsvegetation etablieren kann. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 6.2.3 Entw 3160 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1100	<u>Ausgangszustand:</u> Südwestlicher, infolge der Moornähe mesotropher Bereich des Torfvennteichs <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 4,678 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150), 4,678 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Anas strepera</i> , Schnatterente <i>Tachybaptus ruficollis</i> , Zwergtaucher <i>Carex rostrata</i> , Schnabel-Segge <i>Lysimachia thyrsiflora</i> , Strauss-Gilbweiderich, RL 2 <i>Peucedanum palustre</i> , Sumpf-Haarstrang, RL 3	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Heideweiher, Moorblänke <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Dystrophe Seen (3160) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Tachybaptus ruficollis</i> , Zwergtaucher <i>Anas crecca</i> , Krickente, RL 3S <i>Rana arvalis</i> , Moorfrosch, RL 2S <i>Lymnocyrtus minimus</i> , Zwergschnepfe <i>Gallinago gallinago</i> , Bekassine, RL 1S <i>Grus grus</i> , Kranich, RL RS	6.47 - Wasserstand regeln (Gewäs) <u>Fläche:</u> 4,678 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 4,678 ha Dauerhafte Bespannung mit nährstoffarmem Wasser um im angrenzenden Moor eine Entwässerung durch schwankende Wasserstände sowie eine Eutrophierung durch nährstoffreiches Wasser zu unterbinden. Einleitung von Überschusswasser aus dem Weißen Venn sowie von im torfvennteich 3 gefiltertem Boombach-Wasser. Einleitung von Wasser aus dem Boombach nur bei starkem Abfall des Wasserspiegels. Details siehe "Machbarkeitsstudie zur hydrologischen Sanierung des Weißen Venns im FFH-Gebiet Weißes Venn/Geisheide". Beginn innerhalb 5 Jahren
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Heideweiher, Moorblänke	10.44 - Wall anlegen (um Be) <u>Fläche:</u> 4,678 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 4,678 ha Abtrennung eines Teilbereichs des Torfvennteichs 1 um eine räumliche Trennung von nährstoffreichen und nährstoffarmen Wasser zu erreichen. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 6.3.2 Opt NFD0 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1033	<u>Ausgangszustand:</u> Zwei bis drei Meter breiter verlandender Graben mit naturnaher Schwingrasenvegetation <u>Beeinträchtigung(en):</u> Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit Eutrophierung, Flatterbinse, Algen Wilddichte, zu hoch (JA), in Bereich von Wildwechseln nährstoffreicher <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 0,160 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Stillgewässer (NFD0), 0,160 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Carex rostrata</i> , Schnabel-Segge <i>Lysimachia thyrsiflora</i> , Strauss-Gilbweiderich, RL 2	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gewässer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0)	13.12 - Wasser einleiten, zuleiten <u>Fläche:</u> 0,160 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,160 ha Nutzung des Grabens zur Ableitung von Niederschlagsüberschüssen in den Torfvennteich zur Optimierung des Wasserhaushalts des westlich sowie nördlich gelegenen Moores. Details siehe "Machbarkeitsstudie zur hydrologischen Sanierung des Weißen Venns im FFH-Gebiet Weißes Venn/Geisheide". Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Nr:</u> 6.4 Grabenanstau <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-BOR-0020	<u>Ausgangszustand:</u> L-förmiger Entwässerungsgraben östlich des Rotenberge-Moores <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,071 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Moore, Sümpfe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Sümpfe <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0)	13.6 - Entwässerungsgräben verfüllen, schliessen <u>Fläche:</u> 0,071 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,071 ha Optimierung des Wasserhaushaltes der angrenzenden Flächen durch Verfüllung des Entwässerungsgrabens. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 6.4 Grabenanstau <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0601 Opt Gra	<u>Ausgangszustand:</u> Entwässerungsgräben am nördlichen Rand der westlichen Grünlandflächen <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,359 ha in insgesamt 3 BT-Flächen	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Graben <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Sphagnum spec.</i> , Torfmoos (unbestimmt)	13.5 - Entwässerungsgräben anstauen <u>Fläche:</u> 0,359 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,358 ha Optimierung des Wasserhaushalts der angrenzenden Grünlandbereiche durch Anlage von Grabenstauen zum Rückhalt winterlicher Niederschlagsüberschüsse. Im Verbund mit Staumaßnahmen am nördlich des Weges gelegenen Graben erforderlich zur weiträumigen Wiedervernässung des Moorbereiches. sofort
<u>Nr:</u> 6.4 Grabenanstau <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0602 Opt Gra	<u>Ausgangszustand:</u> Entwässerungsgraben in Verlängerung des Südrandes des Weißen Venns, zwischen Feuchtgrünland und aufgelassenem Fahrweg. <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,220 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Graben <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Sphagnum spec.</i> , Torfmoos (unbestimmt)	13.5 - Entwässerungsgräben anstauen <u>Fläche:</u> 0,220 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,220 ha Optimierung des Wasserhaushalts der angrenzenden Grünlandbereiche durch Anlage von Grabenstauen zum Rückhalt winterlicher Niederschlagsüberschüsse, im Verbund mit Staumaßnahmen zur weiträumigen Wiedervernässung des Moorbereiches. sofort
<u>Nr:</u> 6.4 Grabenanstau <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0603 Opt Gra	<u>Ausgangszustand:</u> Netz von Gräben zur Entwässerung der nördlich des Weges gelegenen Grünland-, Brache- und Gebüschbestände. <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,418 ha in insgesamt 3 BT-Flächen <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Carex canescens</i> , Grau-Segge <i>Carex echinata</i> , Stern-Segge, RL 3 <i>Carex rostrata</i> , Schnabel-Segge	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Graben <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Carex echinata</i> , Stern-Segge, RL 3 <i>Carex rostrata</i> , Schnabel-Segge <i>Carex canescens</i> , Grau-Segge	13.5 - Entwässerungsgräben anstauen <u>Fläche:</u> 0,418 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,418 ha Optimierung des Wasserhaushalts der angrenzenden Grünlandbereiche durch Anlage von Grabenstauen zum Rückhalt winterlicher Niederschlagsüberschüsse. Im Verbund mit Staumaßnahmen zur weiträumigen Wiedervernässung des Moorbereiches. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 6.4 Grabenanstau <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0604 Opt Gra	<u>Ausgangszustand:</u> Entwässerungsgräben am nördlichen Rand der mittleren, großenteils feuchten Grünlandflächen <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,238 ha in insgesamt 2 BT-Flächen <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Carex rostrata</i> , Schnabel-Segge	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Graben <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Carex rostrata</i> , Schnabel-Segge	13.5 - Entwässerungsgräben anstauen <u>Fläche:</u> 0,238 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,238 ha Optimierung des Wasserhaushalts der angrenzenden Grünlandbereiche durch Anlage von Grabenstauen zum Rückhalt winterlicher Niederschlagsüberschüsse. sofort
<u>Nr:</u> 6.4 Grabenanstau <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0605 Opt Gra	<u>Ausgangszustand:</u> Entwässerungsgraben südlich des aufgelassenen Weges vor dem Damm zum Torfvennteich, nimmt die Wässer der südlich und westlich gelegenen Flächen auf, Transport nach Osten. <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,150 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Graben <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Carex rostrata</i> , Schnabel-Segge	13.5 - Entwässerungsgräben anstauen <u>Fläche:</u> 0,150 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,150 ha Optimierung des Wasserhaushalts der angrenzenden Grünlandbereiche durch Anlage von Grabenstauen zum Rückhalt winterlicher Niederschlagsüberschüsse. Im Verbund mit Staumaßnahmen am nördlich des Weges gelegenen Graben erforderlich zur weiträumigen Wiedervernässung des Moorbereiches. sofort
<u>Nr:</u> 6.4 Grabenanstau <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0606 Opt Gra	<u>Ausgangszustand:</u> Flacher Entwässerungsgraben nördlich des aufgelassenen Weges vor dem Damm zum Torfvennteich mit vielen Aufweitungen, Substratwechseln und Vegetation der Still- und Fließgewässer. Entwässerung nach Osten. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 1 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,518 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Graben <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Carex rostrata</i> , Schnabel-Segge	13.5 - Entwässerungsgräben anstauen <u>Fläche:</u> 0,518 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,518 ha Optimierung im Verbund mit Staumaßnahmen zur Wiedervernässung des nordwestlich gelegenen Moorbereiches. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 6.4 Grabenanstau <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0607 Opt Gra	<u>Ausgangszustand:</u> Netz von Gräben zur Entwässerung der Grünland-, Brache-, Wald- und Gebüschbestände am nordwestlichen Rand des Lavesumer Bruchs. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 2 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,857 ha in insgesamt 6 BT-Flächen <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Carex canescens</i> , Grau-Segge <i>Peucedanum palustre</i> , Sumpf-Haarstrang, RL 3	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Graben <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Carex canescens</i> , Grau-Segge <i>Peucedanum palustre</i> , Sumpf-Haarstrang, RL 3	13.5 - Entwässerungsgräben anstauen <u>Fläche:</u> 0,857 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,857 ha Optimierung des Wasserhaushalts der angrenzenden Grünlandbereiche durch Anlage von Grabenstauen zum Rückhalt winterlicher Niederschlagsüberschüsse. Im Verbund mit Staumaßnahmen zur weiträumigen Wiedervernässung des Moorbereiches. sofort
<u>Nr:</u> 6.4 Grabenanstau <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0609 Opt Gra	<u>Ausgangszustand:</u> Ergänzendes Netz von Gräben zur Entwässerung der Grünland-, Brache-, Wald- und Gebüschbestände am nordwestlichen Rand des Lavesumer Bruchs, nach Osten entwässernd. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 1 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,229 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Caltha palustris</i> , Sumpf-Dotterblume, RL V <i>Comarum palustre</i> , Sumpf-Blutauge, RL 3	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Graben <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Caltha palustris</i> , Sumpf-Dotterblume, RL V <i>Comarum palustre</i> , Sumpf-Blutauge, RL 3	13.5 - Entwässerungsgräben anstauen <u>Fläche:</u> 0,229 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,229 ha Optimierung des Wasserhaushalts der angrenzenden Grünlandbereiche durch Anlage von Grabenstauen zum Rückhalt winterlicher Niederschlagsüberschüsse. Im Verbund mit Staumaßnahmen zur weiträumigen Wiedervernässung des Moorbereiches. sofort
<u>Nr:</u> 6.4 Grabenanstau <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0610 Opt Gra	<u>Ausgangszustand:</u> Eher seichte Gräben zur Entwässerung des feuchteren Teils im Nordosten des Lavesumer Bruchs, die Binnengräben sind von der Randentwässerung teilweise abgeschnitten; ein Teil des Wassers wird über den größeren Graben am Ostrand abgeführt. <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,212 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Caltha palustris</i> , Sumpf-Dotterblume, RL V	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Graben <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Caltha palustris</i> , Sumpf-Dotterblume, RL V	13.5 - Entwässerungsgräben anstauen <u>Fläche:</u> 0,212 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,212 ha Optimierung des Wasserhaushalts der angrenzenden Grünlandbereiche durch Anlage von Grabenstauen zum Rückhalt winterlicher Niederschlagsüberschüsse. Das Grabensystem setzt sich außerhalb des FFH-Gebietes entlang eines östlich verlaufenden, aufgelassenen Weges fort. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr.:</u> 6.4 Grabenanstau <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0612 Opt Gra	<u>Ausgangszustand:</u> Gräben zur Entwässerung des feuchteren Teils im Nordosten des Lavesumer Bruchs, die Binnengräben sind von der Randentwässerung großenteils abgeschnitten; das Wasser wird über den größeren Graben am Ostrand abgeführt. <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,114 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Carex canescens</i> , Grau-Segge <i>Carex rostrata</i> , Schnabel-Segge <i>Peucedanum palustre</i> , Sumpf-Haarstrang, RL 3	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Graben mit Stillgewässervegetation <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Sümpfe (60%) Röhrichte (40%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Grus grus</i> , Kranich, RL RS <i>Numenius arquata</i> , Großer Brachvogel, RL 3S <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Carex rostrata</i> , Schnabel-Segge <i>Carex canescens</i> , Grau-Segge <i>Peucedanum palustre</i> , Sumpf-Haarstrang, RL 3	13.5 - Entwässerungsgräben anstauen <u>Fläche:</u> 0,114 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,114 ha Optimierung des Wasserhaushalts der angrenzenden Grünlandbereiche durch Anlage von Grabenstauen zum Rückhalt winterlicher Niederschlagsüberschüsse. Das Grabensystem setzt sich außerhalb des FFH-Gebietes entlang eines östlich verlaufenden, aufgelassenen Weges fort. sofort
<u>Nr.:</u> 6.4 Grabenanstau <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1004	<u>Ausgangszustand:</u> Entwässerungsgräben am südlichen sowie westlichen Rand des Weißen Venns <u>Beeinträchtigung(en):</u> Grundwasserabsenkung, <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,805 ha in insgesamt 6 BT-Flächen <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Carex rostrata</i> , Schnabel-Segge <i>Osmunda regalis</i> , Königsfarn, RL 3 <i>Sphagnum spec.</i> , Torfmoos (unbestimmt)	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Moore, Sümpfe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Sphagnum spec.</i> , Torfmoos (unbestimmt)	13.5 - Entwässerungsgräben anstauen <u>Fläche:</u> 0,805 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,805 ha Optimierung des Wasserhaushalts des angrenzenden Moores durch Anlage von Grabenstauen zum Rückhalt winterlicher Niederschlagsüberschüsse. Details siehe "Machbarkeitsstudie zur hydrologischen Sanierung des Weißen Venns im FFH-Gebiet Weißes Venn/Geisheide". sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 6.4 Grabenanstau <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1037	<u>Ausgangszustand:</u> Entwässerungsgräben innerhalb des Weißen Venns <u>Beeinträchtigung(en):</u> Wilddichte, zu hoch (JA), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,314 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Moore, Sümpfe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0)	13.5 - Entwässerungsgräben anstauen <u>Fläche:</u> 0,314 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,314 ha Optimierung des Wasserhaushalts des angrenzenden Moores durch Anlage von Grabenstauen zum Rückhalt winterlicher Niederschlagsüberschüsse. Details siehe "Machbarkeitsstudie zur hydrologischen Sanierung des Weißen Venns im FFH-Gebiet Weißes Venn/Geisheide". sofort
<u>Nr:</u> 6.4 Grabenanstau <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1050	<u>Ausgangszustand:</u> Überwiegend temporär wasserführende Gräben östlich des Dammes <u>Beeinträchtigung(en):</u> Entwaesserung, Grundwasserabsenkung, Klimawandel/Trockenheit Wilddichte, zu hoch (JA), <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,381 ha in insgesamt 7 BT-Flächen Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0), 0,001 ha Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0), 0,004 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Carex rostrata</i> , Schnabel-Segge	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Moore, Sümpfe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Sphagnum spec.</i> , Torfmoos (unbestimmt) <i>Eriophorum vaginatum</i> , Scheiden-Wollgras, RL 3S <i>Carex rostrata</i> , Schnabel-Segge <i>Carex canescens</i> , Grau-Segge <i>Eriophorum angustifolium</i> , Schmalblättriges Wollgras, RL 3	13.12 - Wasser einleiten, zuleiten <u>Fläche:</u> 0,386 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,386 ha Nutzung der Grabenstruktur für Ableitung des Überschusswassers aus dem westlich des Dammes gelegenen Moorbereich. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 6.4 Grabenanstau <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-1067	<u>Ausgangszustand:</u> Entwässerungsgräben zwischen Rotenbergemoor und Weißem Venn an der Kreisgrenze <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,176 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Moore, Sümpfe <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Moore <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hochmoore, Übergangsmoore und Torfstiche (NCA0)	13.5 - Entwässerungsgräben anstauen <u>Fläche:</u> 0,176 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,176 ha Optimierung des Wasserhaushalts des angrenzenden Moores durch Anlage von Grabenstauen zum Rückhalt winterlicher Niederschlagsüberschüsse. Details siehe "Machbarkeitsstudie zur hydrologischen Sanierung des Weißen Venns im FFH-Gebiet Weißes Venn/Geisheide". sofort
<u>Nr:</u> 6.40 Optimieren Grabenhabitat <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0608 Opt Gra	<u>Ausgangszustand:</u> Entwässerungsgräben um die frischen bis trockenen Grünlandflächen im Zentrum des Lavesumer Bruchs <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,156 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Lanius collurio</i> , Neuntöter	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Graben <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lanius collurio</i> , Neuntöter, RL V <i>Saxicola rubicola</i> , Schwarzkehlchen, RL *	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 0,156 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,156 ha Auf einem Streifen von ca. 200m Länge und ca. 2,50m beiderseits den randlichen Bewuchs des Grabens zur Habitatoptimierung für den Neuntöter abschnittsweise zweijährlich pflegen, vereinzelter Gehölzaufwuchs und Bildung einer Hochstaudenflur tolerieren. sofort
<u>Nr:</u> 6.5 Verschließen <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0611 Opt Gra	<u>Ausgangszustand:</u> Binnengräben im feuchteren Teil im Nordosten des Lavesumer Bruchs. <u>§30-Biotop(e):</u> Sümpfe, 2.2, 0,274 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,274 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Carex rostrata</i> , Schnabel-Segge	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Graben mit Stillgewässervegetation <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Röhrichte (60%) Sümpfe (40%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0)	13.2 - Drainagen verschliessen, entfernen <u>Fläche:</u> 0,274 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,274 ha Wo noch nicht geschehen, den Verbund mit dem äußeren abführenden Graben durch Verschließen unterirdischer oder halb offen liegender Rohre unterbrechen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
		<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Graben mit Stillgewässervegetation</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Carex rostrata</i>, Schnabel-Segge <i>Carex canescens</i>, Grau-Segge <i>Peucedanum palustre</i>, Sumpf-Haarstrang, RL 3</p>	<p>6.24 - Mahd (Gewäs)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,274 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,274 ha</p> <p>Erhalt und Entwicklung von höheren Röhrichten und Binsensümpfen sind zu fördern. Abgestimmte Pflegeschnitte, die abschnittsweise durchgeführt werden, sind zur Verjüngung der Bestände und zur Vermeidung von langfristiger Verbuschung und Artenverarmung durchzuführen.</p> <p>sofort</p>
7 Maßnahmen an und auf Wegen			
<p><u>Nr:</u> 7.1.1 Erh Weg</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0711 Erh Weg</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Fahrweg auf Sand mit schmaler feinschottriger Auflage, begleitet von offenem Sand, in Verdichtungszone mit lückigen Pionierfluren.</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,193 ha in insgesamt 2 BT-Flächen</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wirtschaftsweg</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i>, Heidelerche, RL *S</p>	<p>11.11 - gefährdete Tierart fördern</p> <p><u>Fläche:</u> 0,193 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,193 ha</p> <p>Unter anderem mit dem Ziel der Habitaterhaltung für die Heidelerche: Wege mit offener Wegdecke erhalten, regelmäßige Pflege (Mahd), keine Asphaltierung.</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>
<p><u>Nr:</u> 7.1.1 Erh Weg</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0713 Erh Weg</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Fahrweg mit feinschottriger Auflage und ebener Platz mit Arten der Magergrünländer oder Pionierfluren, durch das schottrige Substrat besser basenversorgt als das Umfeld.</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,157 ha in insgesamt 2 BT-Flächen</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Linum catharticum</i>, Purgier-Lein, RL V</p>	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wirtschaftsweg</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Linum catharticum</i>, Purgier-Lein, RL V</p>	<p>11.10 - gefährdete Pflanzenart fördern</p> <p><u>Fläche:</u> 0,157 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,157 ha</p> <p>Wege mit offener Wegdecke erhalten, regelmäßiges Befahren und bei Bedarf Pflege (Mahd), keine Asphaltierung.</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 7.1.1 Erh Weg <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0715 Erh Weg	<u>Ausgangszustand:</u> Fahrwege mit feinschottriger Auflage, im Zwischenraum der Reifenhauptspuren und seitlich mit Arten der Magergrünländer oder Pionierfluren, teils durch das schottrige Substrat besser basenversorgt als das Umfeld. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Verbuschung, Pinus sylvestris vom Rand <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 2,163 ha in insgesamt 6 BT-Flächen <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Caprimulgus europaeus</i> , Ziegenmelker, RL 2S <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL *S <i>Linum catharticum</i> , Purgier-Lein, RL V	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wirtschaftsweg <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Linum catharticum</i> , Purgier-Lein, RL V <i>Illecebrum verticillatum</i> , Quirlige Knorpelmiere, RL 3	11.10 - gefährdete Pflanzenart fördern <u>Fläche:</u> 2,163 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,163 ha Wege mit offener Wegdecke erhalten, regelmäßiges Befahren und Pflege (Mahd), keine Asphaltierung. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Nr:</u> 7.1.2 Opt Weg <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0700 Opt Weg	<u>Ausgangszustand:</u> Weitgehend brach fallender und ungenutzter Wirtschaftsweg mit dichtem Pfeifengrasbestand, unbefestigt, beiderseits begleitet von Entwässerungsgräben, zeitweilig in Teilen überstaut. <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,268 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Eriophorum vaginatum</i> , Scheiden-Wollgras, RL 3S	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wirtschaftswege <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Coronella austriaca</i> , Schlingnatter, RL 2	2.15 - Kleingehölze pflegen <u>Fläche:</u> 0,268 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,268 ha Angepasste Gehölzpflege / Schnitt zur Verjüngung der bestehenden Strauchgehölze. Erhalt halb offener wegbegleitender Gehölze mit dem Ziel der Habitatoptimierung für Arten wie z.B. Ziegenmelker und Schlingnatter. Die Naturverjüngung von Baumarten ist zum Erhalt einer durchlässigen, offenen Struktur einzuschränken. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> 7.1.2 Opt Weg <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0701 Opt Weg	<u>Ausgangszustand:</u> Wirtschaftsweg, unbefestigt, beiderseits begleitet von Entwässerungsgräben und randlichen Baum- und Strauchgehölzen in sehr lockerem, unregelmäßigen Abstand. Die Gehölze stehen zum Teil am hinteren, wegabgewandten Grabenufer, zum Teil am Wegrand. Es handelt sich überwiegend um heimische Strauch- und Baumarten. <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 1,079 ha in insgesamt 2 BT-Flächen <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Aira praecox</i> , Frühe Haferschmiele, RL 3 <i>Danthonia decumbens ssp. decumbens</i> , Gewöhl. Dreizahn, RL 3 <i>Nardus stricta</i> , Borstgras, RL 3	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wirtschaftswege <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lanius collurio</i> , Neuntöter, RL V <i>Saxicola rubicola</i> , Schwarzkehlchen, RL *	2.15 - Kleingehölze pflegen <u>Fläche:</u> 1,079 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,079 ha Angepasste Gehölzpflege / Schnitt zur Verjüngung der bestehenden Strauchgehölze. Erhalt halb offener wegbegleitender Gehölze mit dem Ziel der Habitatoptimierung für Arten wie z.B. Neuntöter und Schwarzkehlchen. Die Naturverjüngung von Baumarten ist zum Erhalt einer durchlässigen, offenen Struktur einzuschränken. Keine Nachpflanzung von Bäumen. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Nr:</u> 7.1.2 Opt Weg <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0704 Opt Weg	<u>Ausgangszustand:</u> Wirtschaftsweg, unbefestigt, beiderseits begleitet von Entwässerungsgräben und randlichen Baum- und Strauchgehölzen in lockerem, unregelmäßigen Abstand. Die Gehölze stehen zum Teil am hinteren, wegabgewandten Grabenufer, zum Teil am Wegrand. Es handelt sich überwiegend um heimische Strauch- und Baumarten, darunter einige Höhlenbäume. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 3 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 1,036 ha in insgesamt 4 BT-Flächen <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Phoenicurus phoenicurus</i> , Gartenrotschwanz, RL 2	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wirtschaftswege <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Phoenicurus phoenicurus</i> , Gartenrotschwanz, RL 2	2.3 - Altholz erhalten (Gehoe) <u>Fläche:</u> 1,036 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,036 ha Erhalt alter Bäume heimischer Arten, vor allem Birke, Tolerieren von vereinzelter Naturverjüngung der Baumarten. sofort
<u>Nr:</u> 7.1.2 Opt Weg <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0705 Opt Weg	<u>Ausgangszustand:</u> Wirtschaftsweg, geschottert, westseitig begleitet von Baum- und Strauchgehölzen in lockerem, unregelmäßigen Abstand. <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,240 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wirtschaftswege	2.3 - Altholz erhalten (Gehoe) <u>Fläche:</u> 0,240 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,240 ha Erhalt der alten Bäume, Tolerieren von vereinzelter Naturverjüngung der Baumarten. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wirtschaftswege <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lanius collurio</i> , Neuntöter, RL V <i>Anthus pratensis</i> , Wiesenpieper, RL 2S	2.15 - Kleingehölze pflegen <u>Fläche:</u> 0,240 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,240 ha Angepasste Gehölzpflege / Schnitt zur Verjüngung der bestehenden Strauchgehölze. Langfristiger Erhalt der Gehölzstruktur mit dem Ziel der Habitatoptimierung für Arten wie z.B. Neuntöter Beginn innerhalb 5 Jahren
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wirtschaftswege <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Coronella austriaca</i> , Schlingnatter, RL 2	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 0,240 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,240 ha Entwicklung einer Saumstruktur auf der nordöstlichen Seite des Weges als Reptilien-Lebensraumverbund sofort
Nr: 7.1.2 Opt Weg <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0706 Opt Weg	<u>Ausgangszustand:</u> Wirtschaftsweg, geschottert, ostseitig begleitet von Baum- und Strauchgehölzen in lockerem, unregelmäßigen Abstand. <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,284 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wirtschaftswege	2.3 - Altholz erhalten (Gehoe) <u>Fläche:</u> 0,285 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,284 ha Erhalt der alten Bäume, Tolerieren von vereinzelter Naturverjüngung der Baumarten. sofort
		Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wirtschaftswege <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lanius collurio</i> , Neuntöter, RL V <i>Anthus pratensis</i> , Wiesenpieper, RL 2S	2.15 - Kleingehölze pflegen <u>Fläche:</u> 0,285 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,284 ha Angepasste Gehölzpflege / Schnitt zur Verjüngung der bestehenden Strauchgehölze. Langfristiger Erhalt der Gehölzstruktur mit dem Ziel der Habitatoptimierung für Arten wie z.B. Neuntöter Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
		<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wirtschaftswege</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Coronella austriaca</i>, Schlingnatter, RL 2</p>	<p>11.14 - Habitat für Tierart optimieren</p> <p><u>Fläche:</u> 0,285 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,284 ha</p> <p>Entwicklung einer Saumstruktur auf der südwestlichen Seite des Weges als Reptilien-Lebensraumverbund</p> <p>sofort</p>
<p>Nr: 7.1.2 Opt Weg</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0708 Opt Weg</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Durch zunehmende randliche Verbuschung vor allem mit <i>Prunus serotina</i> geprägter Wirtschaftsweg, sandig und stellenweise offen, am Nordrand einer Äsungsfläche.</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <i>Prunus serotina</i> randlich Ausbreitung Problempflanzen, Evtl. <i>Campylopus introflexus</i> randlich, bisher nur punktuell</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,203 ha</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wirtschaftswege</p>	<p>10.24 - Neophyten beseitigen</p> <p><u>Fläche:</u> 0,203 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,203 ha</p> <p>Die neophytische <i>Prunus serotina</i> muss an einer weiteren Ausbreitung gehindert und möglichst zurückgedrängt werden. Bekämpfung gemäß Erläuterungen im Kapitel "Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenschwerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen".</p> <p>sofort</p>
		<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wirtschaftswege</p>	<p>12.35 - Zugang verhindern (ErhoVer)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,203 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,203 ha</p> <p>Zum Schutz der störungsempfindlichen Bereiche Wegeunterhaltung nur mit dem Ziel der Optimierung des Habitats, Befahren und Betreten für Unbefugte verhindern.</p> <p>sofort</p>
<p>Nr: 7.1.2 Opt Weg</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0709 Opt Weg</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Durch zunehmende randliche Verbuschung und Waldaufwuchs geprägter Feuerschutzstreifen, stellenweise verdichtet und mit feuchten Stellen / Lachen durchsetzt, beherbergt lokale Bestände von Quirliger Knorpelmiere und Sparriger Binse.</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 1,148 ha in insgesamt 4 BT-Flächen</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Lullula arborea</i>, Heidelerche, RL *S</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wirtschaftswege</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Illecebrum verticillatum</i>, Quirlige Knorpelmiere, RL 3</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i>, Heidelerche, RL *S</p>	<p>9.9 - Mahd (Brache)</p> <p><u>Fläche:</u> 1,148 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,148 ha</p> <p>Durch regelmäßige mechanische Pflege der Feuerschutzstreifen lückige kräuterreiche Vegetation erhalten, Eindringen von starkwüchsigen Gräsern und Gehölzen verhindern.</p> <p>sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<i>Rana arvalis</i> , Moorfrosch, RL 2S <i>Illecebrum verticillatum</i> , Quirlige Knorpelmiere, RL 3 <i>Juncus squarrosus</i> , Sparrige Binse, RL 3S	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wirtschaftswege <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Rana arvalis</i> , Moorfrosch, RL 2S	12.35 - Zugang verhindern (ErhoVer) <u>Fläche:</u> 1,148 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,148 ha Zum Schutz der störungsempfindlichen Bereiche Wegeunterhaltung nur mit dem Ziel der Optimierung des Habitats, Befahren und Betreten für Unbefugte verhindern. sofort
Nr: 7.1.2 Opt Weg <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0710 Opt Weg	<u>Ausgangszustand:</u> Wegenetz aus teils unbefestigten Sandwegen oder von sandigen Feuerschutzstreifen begleiteten Fahrwegen mit feinschottriger Auflage. Teile der Feuerschutzstreifen und Wege sind als Sandtrockenrasen ausgeprägt, weisen in Verdichtungszone Pionierfluren auf oder bilden vegetationsarme Sandflächen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Verbuschung, unerwünschte Sukzession, <u>§30-Biotop(e):</u> Trockenrasen, 3.7, 0,139 ha Trockenrasen, 3.7, 0,215 ha Trockenrasen, 3.7, 0,224 ha Trockenrasen, 3.7, 0,354 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Silikattrockenrasen (NDC0), 0,139 ha Silikattrockenrasen (NDC0), 0,215 ha Silikattrockenrasen (NDC0), 0,224 ha Silikattrockenrasen (NDC0), 0,354 ha noch kein LRT, 2,497 ha in insgesamt 6 BT-Flächen <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL 2 <i>Aira praecox</i> , Frühe Haferschmiele, RL 3 <i>Illecebrum verticillatum</i> , Quirlige Knorpelmiere, RL 3 <i>Linum catharticum</i> , Purgier-Lein, RL V	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wirtschaftsweg <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Trockenrasen (20%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Silikattrockenrasen (NDC0) (20%) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL 2 <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL *S <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Aira praecox</i> , Frühe Haferschmiele, RL 3 <i>Illecebrum verticillatum</i> , Quirlige Knorpelmiere, RL 3	4.14 - Oberboden abschieben (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 3,429 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,429 ha Durch regelmäßiges Befahren und mechanische Pflege der Feuerschutzstreifen offene Sandflächen erhalten, Eindringen von starkwüchsigen Gräsern und Gehölzen verhindern. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Nr: 7.1.2 Opt Weg <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0712 Opt Weg	<u>Ausgangszustand:</u> Von sandigem Feuerschutzstreifen begleiteter Fahrweg mit feinschottriger Auflage. Teile der Feuerschutzstreifen und Wege sind als Sandtrockenrasen ausgeprägt, weisen in Verdichtungszone Pionierfluren auf oder bilden vegetationsarme Sandflächen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Feuerschutzstreifen, Offenlandhabitat mit tlw. seltenen einjährigen Arten wird zu Kiefernwald Eindringen Adlerfarn <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,235 ha in insgesamt 2 BT-Flächen Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,077 ha Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,160 ha Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,055 ha Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,235 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Aira praecox</i> , Frühe Haferschmiele, RL 3 <i>Centaurea erythraea</i> , Echtes Tausendgüldenkraut, RL V <i>Illecebrum verticillatum</i> , Quirlige Knorpelmiere, RL 3 <i>Linum catharticum</i> , Purgier-Lein, RL V	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wirtschaftsweg <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) (80%) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Aira praecox</i> , Frühe Haferschmiele, RL 3 <i>Centaurea erythraea</i> , Echtes Tausendgüldenkraut, RL V	9.9 - Mahd (Brache) <u>Fläche:</u> 0,6097 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,6097ha Durch regelmäßige mechanische Pflege der Feuerschutzstreifen lückige kräuterreiche Vegetation erhalten, Eindringen von starkwüchsigen Gräsern und Gehölzen verhindern. sofort
Nr: 7.1.2 Opt Weg <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0714 Opt Weg	<u>Ausgangszustand:</u> Unbefestigter Sandweg im Übergang von Heide zu Wald, als Sandtrockenrasen ausgeprägt. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Verbuschung, <u>§30-Biotop(e):</u> Trockenrasen, 3.7, 0,122 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Silikattrockenrasen (NDC0), 0,122 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Aira praecox</i> , Frühe Haferschmiele, RL 3	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wirtschaftsweg <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Trockenrasen (20%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Silikattrockenrasen (NDC0) (20%) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL *S <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Aira praecox</i> , Frühe Haferschmiele, RL 3 <i>Illecebrum verticillatum</i> , Quirlige Knorpelmiere, RL 3	4.14 - Oberboden abschieben (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,123 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,122 ha Durch regelmäßiges Befahren oder mechanische Pflege offene Sandfläche des Weges erhalten, Eindringen von starkwüchsigen Gräsern und Gehölzen verhindern. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Nr: 7.1.2 Opt Weg <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0716 Opt Weg	<u>Ausgangszustand:</u> Fahrweg mit teils feinschottriger Auflage, im Zwischenraum der Reifenhauptspuren und seitlich mit Arten der Pionierfluren. Teilweise von offenem Randstreifen begleitet, neben Windwurf- / Durchforstungsfläche. Zum Jahreswechsel 2019 / 20 durch Forstmaßnahmen stark beansprucht. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Beschattung, Pionierwald u. Hochstauden (Adlerfarn) von Süden Verbuschung, Pinus sylvestris von Norden <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,242 ha in insgesamt 2 BT-Flächen <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Centaurea erythraea</i> , Echtes Tausendgüldenkraut, RL V	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wirtschaftsweg <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL 2	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 0,242 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,242 ha Zur Habitatoptimierung für z.B. Zauneidechse Wegrand offen halten (in Verbund mit randlicher Pflege der Waldränder), Holzlagerung vermeiden. sofort
		Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wirtschaftsweg <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Linum catharticum</i> , Purgier-Lein, RL V <i>Illecebrum verticillatum</i> , Quirlige Knorpelmiere, RL 3 <i>Centaurea erythraea</i> , Echtes Tausendgüldenkraut, RL V	11.10 - gefährdete Pflanzenart fördern <u>Fläche:</u> 0,242 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,242 ha Wege mit offener Wegdecke erhalten, regelmäßiges Befahren und Pflege (Mahd), keine Asphaltierung. Beginn innerhalb 5 Jahren
Nr: 7.1.2 Opt Weg <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0702 Opt Weg	<u>Ausgangszustand:</u> Ehemaliger Wirtschaftsweg, unbefestigt, beiderseits begleitet von Entwässerungsgräben und dichten randlichen Baum- und Strauchgehölzen. <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,083 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wirtschaftswege <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Phoenicurus phoenicurus</i> , Gartenrotschwanz, RL 2	2.3 - Altholz erhalten (Gehoe) <u>Fläche:</u> 0,083 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,083 ha Erhalt der alten Bäume zur Habitatoptimierung für den Gartenrotschwanz. sofort
Nr: 7.1.2 Opt Weg <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0703 Opt Weg	<u>Ausgangszustand:</u> Ehemaliger Weg parallel zur östlichen Uferböschung des Torfvennteichs, beiderseits begleitet von Entwässerungsgräben. Dichter randlicher und zentral einwachsender Baum- und Strauchbewuchs. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 2 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,783 ha in insgesamt 2 BT-Flächen	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gehölzstreifen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00)	2.3 - Altholz erhalten (Gehoe) <u>Fläche:</u> 0,783 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,782 ha Althölzer lebensraumtypischer Baumarten sind zu erhalten sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
		Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gehölzstreifen	2.28 - Totholz erhalten (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,783 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,782 ha Totholz, auch das befindliche liegende Holz aus umgestürzten, teilweise noch lebenden Bäumen, ist vor Ort zu belassen. sofort
8 Maßnahmen auf Äckern			
<u>Nr:</u> 8.0.0 k.M. bei Acker <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-BOR-0005	<u>Ausgangszustand:</u> Wildacker im nordöstlich des ehemaligen Hubschrauberlandeplatzes <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,349 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wildacker	keine Massnahme nötig - keine Massnahme nötig <u>Fläche:</u> 0,349 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,349 ha keine Maßnahmenplanung Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Nr:</u> 8.00 k. M. <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-RE-0800 Acker	<u>Ausgangszustand:</u> Konventionell bewirtschafteter Acker in Privateigentum. <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 4,387 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Äcker	keine Massnahme nötig - keine Massnahme nötig <u>Fläche:</u> 4,387 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 4,387 ha Nach Möglichkeit extensive Bewirtschaftung mit reduzierten Eintragsmengen an Bioziden; die Einrichtung von Ackerrandstreifen zum Schutz von Bodenbrütern im Übergangsbereich zum Wald ist empfehlenswert. Beginn innerhalb 10 Jahren

2. Maßnahmenplanung außerhalb des FFH-Gebietes (nicht zutreffend)